

Foto: Fotolia

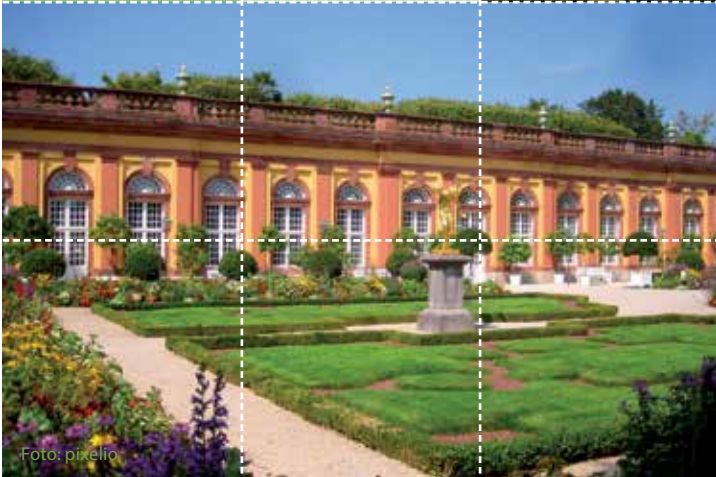


Foto: pixelio

Seniorenwegweiser

Limburg-Weilburg und Umgebung

Anbieterverzeichnis seniorenbezogener Angebote

- Beratung und Hilfen
- Alten- und Pflegeheime
- Ambulante Dienste



Foto: Fotolia



Foto: Fotolia

caritas



Unsere Heime sind familiäre und freundliche Häuser in zentraler Lage.

Wir betreuen und pflegen Sie **kompetent und liebevoll**.

Nehmen Sie teil am lebendigen Miteinander unserer Hausgemeinschaften.

Unsere Seniorenzentren:

- Caritas-Altenzentrum St. Josefshaus in **Elz**
- Seniorenzentrum Mutter-Teresa-Haus in **Brechen-Niederbrechen**
- Haus St. Blasius in **Dornburg-Frickhofen**
- Haus St. Martin in **Dornburg-Frickhofen**
- Seniorenzentrum Maria Hilf in **Beselich-Obertiefenbach**
- Haus Anna Elisabeth in **Waldbrunn-Hausen**

Ihr zentraler Ansprechpartner für die Heimaufnahme:



Stefan Hummrich

Tel: 0 64 31 / 98 66 - 116

Fax: 0 64 31 / 98 66 - 100

E-Mail: s.hummrich@caritas-limburg.de

Caritasverband
für den Bezirk
Limburg e.V.



Seniorenwegweiser Limburg-Weilburg und Umgebung

Aktiv im Alter - Alter bewegt

- Bildung und Kultur6
- Bewegung und Sport6
- Begegnung und Geselligkeit7
- Ehrenamt für Senioren7
- Generationenhilfen im Landkreis Limburg-Weilburg7
- Kreisseniorenbeirat und kommunale Seniorenvertretungen8
- Senioren und Internet10
- Reiseangebote für Senioren – Sicher die Welt entdecken10
- Fahrsicherheitstraining für Senioren10

Beratung, Informationen und Unterstützung

- Pflegestützpunkt Landkreis Limburg-Weilburg11
- Compass Private Pflegeberatung GmbH12
- Wohnberatung zur Wohnraumanpassung12
- Seniorenwohnungen, Betreutes Wohnen12
- Sicherheit für Senioren12
- Hausnotruf14
- Rentenberatung14
- Schwerbehinderung15
- VdK Hessen-Thüringen15
- Sehbehinderung, Blindheit15
- Verbraucherberatung Limburg15
- Beratungsstellen für Menschen mit geistiger oder körperlicher Behinderung17
- Rechtsberatung und Prozesskostenhilfe17
- Essen auf Rädern, Menüservice18

Hilfe, Pflege und Versorgung

- Leistungen der Pflegeversicherung19
- Pflegerische und pflegeergänzende Angebote22
 - Ambulante Pflegedienste22
 - Unterstützungsangebote bei Demenz23
 - Weitere Seniorendienste
 - Betreutes Reisen27
 - Essen auf Rädern / Menüservice27
 - Fahrdienste, Krankenfahrten, Behinderten-Fahrdienst27
 - Hausnotruf / Mobilruf27
 - Gedächtnistraining27
 - Senoren-Gymnastik, Sturzprophylaxe27
 - Teilstationäre Pflege (Tagespflege)29
 - Pflege-Wohngemeinschaft29
 - Vollstationäre Pflege in Pflegeheimen und Kurzzeitpflege30
 - Alten- und Pflegeheime31

Wirtschaftliche Hilfen

- Sozialamt – Sozialhilfen37
- Wohngeld – Mietzuschuss – Lastenzuschuss37
- Rundfunk- und Fernsehgebühren37

Versorgung schwerstkranker Menschen

- Palliativmedizin39
- Hospizversorgung39

Vorsorge, Testament, Todesfall und Bestattung

- Patientenverfügung40
- Notfall- und Dokumentenmappe40
- Nachlassregelung41
- Todesfall42
- Bestattungskosten42

Hilfreiche Broschüren 54

Pflegedienstportraits 59

Pflegeheimportraits 66

Redaktioneller Teil

- Erbrecht42
- Familienrecht43
- Auch das Sterben gehört zum Leben44
- Aging brain47
- Geriatriische Abteilung im Kreiskrankenhaus Weilburg mit Gütesiegel ausgezeichnet49
- Koloproktologie im Kreiskrankenhaus Weilburg52
- Generationsberatung - was ist das?56
- Vorsicht beim Geldabheben am Automaten57
- 10 Tipps für mehr Sicherheit im Internet58



Pflegen Sie einen Angehörigen?
Nutzen Sie kostenfreie Pflegehilfsmittel für die häusliche Pflege!

Die Pflegekasse übernimmt bis zu 40€ monatlich!



Kostenfrei anrufen
0800 00083 64
www.mein-pflegeset.de



Rundum sorglos

Wir sind für Sie da!



Hausnotruf (06431-9190107)

Zuhause und unterwegs unabhängig leben
24-Stundenservice



Essen auf Rädern (06431-9190113)

Vielfältige gesunde Kostformen à la carte
Ein Menüprogramm nach Ihrem Geschmack



Angebote für Senioren (06431-91900)

Senioren-gymnastik, Sturzprophylaxe
Gedächtnistraining
Und vieles mehr

Betreutes Reisen (06431-9190114)

Gemeinsam eine schöne Zeit erleben
Speziell auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt
Erfahrene Betreuerinnen und Betreuer



Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Limburg e.V.

 06431/91900; www.drk-limburg.de

Liebe Leserinnen und Leser,

dieser Seniorenwegweiser des Landkreises Limburg-Weilburg soll Ihnen Unterstützung bieten, wenn Sie sich fragen: Wohin kann ich mich wenden, wenn...? Dabei geht es um Fragen der Freizeitgestaltung oder auch, wenn es um die Bewältigung des Alltags geht.

Wir möchten Ihnen mit diesem Wegweiser vielfältige Informationen bieten, die die unterschiedlichsten Bereiche des Lebens betreffen, Hilfen im Alltag bieten sowie Ansprechpartner und Kontaktadressen für die Bereiche Wohnen und Pflegen in den verschie-



denen Regionen unseres Landkreises benennen. In Verbindung mit dem Gesundheitswegweiser bietet diese Broschüre also umfassende Informationen.

Mein Dank gilt allen Einrichtungen, Unternehmen und Stellen, die durch Anzeigen die Finanzierung des Seniorenwegweisers sicherstellen. Ebenfalls möchte ich mich bei allen Vereinen, Verbänden und Stellen bedanken, die sich für Senioren einsetzen und engagieren. Sie machen unseren Landkreis Limburg-Weilburg lebens- und liebenswert!

Ihr

A handwritten signature in blue ink, which reads "Michael Köberle". The signature is written in a cursive, flowing style.

Michael Köberle

Landrat

Limburg-Weilburg, im Januar 2023

1 Aktiv im Alter – Alter bewegt

Nach einer aktuellen Forsa-Umfrage freuen sich 75 Prozent der Befragten darauf, nach dem Arbeitsleben mehr Zeit für ihre Hobbys zu haben; immerhin 64 Prozent der Rentner bis 70 Jahre geben an, diesen Vorsatz auch umgesetzt zu haben. Besonders erfreulich ist es, dass viele Rentner ehrenamtliche Tätigkeiten ausüben, um sich im Ruhestand für die Gesellschaft einzusetzen.

1.1 Bildung und Kultur

Erworbenes Wissen zu erhalten und zu erweitern, sollte in jedem Alter angestrebt werden. Durch den gesellschaftlichen Wandel ergeben sich für die Menschen unseres Landkreises immer wieder neue persönliche Herausforderungen sowie neue Bildungsinteressen und Bildungsbedürfnisse. Die Kreisvolkshochschule und andere Einrichtungen bieten hierzu vielfältige Angebote.

Kreisvolkshochschule Limburg-Weilburg

Diezer Straße 33-35, 65549 Limburg (Lahn)

Tel.: 06431 91160, Fax: 06431 911619

oder

Limburger Straße 8, 35781 Weilburg (Lahn)

Tel.: 06471 2125, Fax: 06471 39156

E-Mail: info@vhs-limburg-weilburg.de

Mehrgenerationenhaus Löhnberg

Das Mehrgenerationenhaus Löhnberg ist ein Treffpunkt für alle Generationen. Unter anderem wird hier auch ein gemeinsamer Mittagstisch angeboten. Näheres erfragen Sie beim Mehrgenerationenhaus.

Mehrgenerationenhaus Löhnberg

Am Berg 3a, 35792 Löhnberg

Tel.: 06471 6290299

E-Mail: leitung@mgh-loehnberg.de

Familienzentrum

und Mehrgenerationenhaus Müze e.V.

Hospitalstr. 10, 65549 Limburg

Tel.: 06431 – 9754440

E-Mail: info@muetterzentrum-limburg.de

Musikschulen

Die Kreismusikschulen Limburg und Oberlahn haben neben vielem anderem auch Angebote speziell für Senioren. Näheres erfragen Sie bei den Musikschulen.

Kreismusikschule Limburg e.V.

In den Klostergärten 11, 65549 Limburg a. d. Lahn

Tel.: 06431/215 719-0, E-Mail: kontakt@kms.de

Kreismusikschule Oberlahn

Marktplatz 3, 35781 Weilburg

Tel.: 06471 2004

E-Mail: mail@kreismusikschule-oberlahn.de

1.2 Bewegung und Sport

Die gesundheitlichen Vorteile für Menschen jeden Alters durch Sport und Bewegung sind inzwischen unbestritten. Regelmäßige Bewegung schützt vor zahlreichen Beschwerden.

Von den Sportvereinen und der Kreisvolkshochschule werden Angebote zu sehr vielen Sportarten gemacht.

Erkundigen Sie sich bei den jeweiligen Vereinen, welche Betätigung Ihren körperlichen Fähigkeiten entspricht.

Häufig bieten Vereine spezielle Angebote für Seniorinnen und Senioren an.

Fragen Sie bei Ihrer Stadt- oder Gemeindeverwaltung nach Vereinen mit Sportangeboten für Senioren.

Interessante Informationen zum Thema „Sport im Alter“ finden Sie auf den Internetseiten des Deutschen Olympischen Sportbundes: www.richtig-fit-ab-50.de



1.3 Begegnung und Geselligkeit

Viele ältere Menschen suchen Geselligkeit, Spaß und Unterhaltung. Manchmal braucht es nur einen kleinen Anstoß, um neue Kontakte zu knüpfen, Neues zu lernen und kulturelle Angebote zu nutzen.

Der Wunsch, mit Gleichgesinnten die eigene Situation und die anderer zu verbessern, hat im Landkreis Limburg-Weilburg immer wieder Bürgerinnen und Bürger dazu gebracht, viele Aktivitäten ins Leben zu rufen:

Seniorenclubs, Seniorentage, Seniorenfreizeiten, Seniorenausflüge, Seniorengymnastik, Operetten-/Musicalfahrten, Seniorentanz, Computerkurse und vieles mehr.

Falls auch Sie interessiert sind, wenden Sie sich an Ihre Gemeinde-/Stadtverwaltung, die Ihnen gerne Auskunft darüber erteilt, welche Angebote es in Ihrer Nähe gibt.

1.4 Ehrenamt für Senioren

Senioren verfügen über viel Wissen und viele Fähigkeiten. Einige von ihnen möchten auch in der Zeit nach der Erwerbstätigkeit einen Beitrag für die Gesellschaft leisten und ihre Fähigkeiten einbringen. Im Gegenzug hierzu kann es sich die Gesellschaft nicht leisten, auf die Unterstützung der Senioren zu verzichten. Eine gute Möglichkeit, diese Aspekte zu verbinden, ist das Ehrenamt. Profitieren können davon beide Seiten: Zum einen die gemeinnützigen Einrichtungen, die ohne Ehrenamt viele Dinge nicht leisten könnten. Auf der anderen Seite berichten viele Senioren, die sich ehrenamtlich engagieren, dass dieses eine große Bedeutung für sie hat, da sie sich gebraucht fühlen. Sie können einen wichtigen Beitrag für die Gesellschaft leisten und fühlen sich weniger einsam. Oft übernimmt eine ehrenamtliche Tätigkeit eine wichtige Funktion im Alltag der Senioren.

Bevor jemand aber ein Ehrenamt annimmt, sollten ein paar Dinge überlegt werden: Wieviel Zeit kann und soll jede Woche in ein Ehrenamt investiert werden? Warum soll ein Ehrenamt aufgenommen werden? Was sind die Erwartungen an dieses? Gibt es bestimmte Einrichtungen oder Personengruppen, für die ein besonderes Interesse besteht? In welchem Bereich soll das Engagement stattfinden? Wer sich über diese Aspekte im Klaren ist, kann ein Ehrenamt finden, das gut zu den eigenen Voraussetzungen und Vorstellungen passt.

Viele Möglichkeiten sich zu engagieren

Es gibt eine Vielzahl von Möglichkeiten, ein Ehrenamt auszuüben. Eine davon ist die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Kleineren Kindern kann in Bibliotheken oder Kindergärten vorgelesen werden. Alternativen sind auch Hausaufgabenbetreuung oder der Nachhilfeunterricht. Oftmals profitieren sowohl die Jüngeren als auch die Älteren von diesen Aktivitäten. Genauso kann auch eine Arbeit mit älteren Menschen ausgeübt werden. Fitte Senioren

können anderen mit gesundheitlichen Problemen helfen. Hier geht es meistens darum, diesen Menschen Abwechslung und Unterhaltung zu bieten. So kann spazieren gegangen werden, Karten gespielt oder es können Gespräche geführt werden. Auch die Betreuung von Tieren, die im Tierheim leben, ist bei älteren Menschen eine beliebte Form des Engagements.

Weitere Anlauf- oder Kontaktstellen für ein ehrenamtliches Engagement sind die Kirchen und Vereine. Die Kirchen und Vereine sind auf bürgerschaftliches und ehrenamtliches Engagement vielfach angewiesen.

Ein ehrenamtliches Engagement kann auch in der Wirtschaft eingebracht werden. Deutschlandweit gibt es verschiedene Projekte, die das Ziel haben, das Wissen und die Erfahrung der älteren Generation für die Jüngere nutzbar zu machen. So können Unternehmer und Führungskräfte im Ruhestand als Ansprechpartner und Begleiter junger Unternehmen tätig werden und diesen mit ihrem Fachwissen durch die schwierige Startphase helfen. Ein ehrenamtliches Engagement in der Wirtschaft ist eine gute Möglichkeit, gesammeltes Wissen älterer Generationen für die Zukunft zu erhalten.

1.5 Generationenhilfen im Landkreis Limburg-Weilburg

Wie schön, wenn die kleinen Hilfen über den Gartenzaun noch funktionieren. Einkaufstaschen werden getragen, der Arztbesuch wird begleitet oder im Bedarfsfall das Haustier versorgt. Vielfältige gesellschaftliche Veränderungen haben aber in den letzten Jahren dazu geführt, dass insbesondere ältere Menschen diese einfache nachbarschaftliche Unterstützung nicht mehr finden. Generationenhilfen oder ähnlich benannte Organisationen bieten hier eine gute Lösung. Sie leisten Hilfen in einem organisierten Rahmen und ermöglichen vielen älteren Menschen ein längeres Leben in ihrem gewohnten Umfeld. Erbracht werden die Unterstützungsleistungen auf freiwilliger ehrenamtlicher Basis. Es sind keine Dienstleistungen, die nach Minuten oder Stunden abgerechnet werden, sondern Hilfen von Mensch zu Mensch, für die es früher den guten Nachbarn gegeben hat.

Im Mittelpunkt der Generationenhilfen stehen die jeweiligen Hilfsangebote. Klassische Angebote der Generationenhilfen sind Einkaufshilfen, Versorgung von Haustieren in Notsituationen (z.B. Krankenhausaufenthalt), Begleitung bei Arztbesuchen oder kleine Reparaturen (z.B. Glühbirne wechseln). Wichtig ist eine Abgrenzung zu gewerblichen Dienstleistungen. Es geht also nicht um das regelmäßige Rasenmähen oder Putzen, sondern um vorübergehende Hilfen in einer besonderen Situation.

Oft entsteht aus diesen Hilfsangeboten viel mehr, wie zum Beispiel gemeinsame Ausflüge, Kaffeetreffe, kulturelle Aktivitäten, Spielenachmittage und andere Freizeitaktivi-

täten. Egal ob in ländlichen oder städtischen Strukturen, Generationenhilfen passen ihre Angebote an die örtlichen Bedarfe an und helfen mit, die Lebensqualität zu steigern.

Eine Generationenhilfe basiert in hohem Maße auf Vertrauen. Deshalb ist es wichtig, dass die Menschen, die Leistungen erbringen, seriös und zuverlässig handeln. Dazu gehört auch, dass sensible und personenbezogene Dinge von den Helfern vertraulich behandelt werden.

Im Landkreis Limburg-Weilburg gibt es inzwischen 6 als Vereine organisierte Generationenhilfen:

Generationenhilfe Hadamar e.V.

Von-Braunsberg-Str. 29, 65589 Hadamar
Tel.: 06433-943540. Handy: 0170/2429826
Fax: 06433/944958
E-Mail: kalteier@web.de

Generationenhilfe Hünfelden e.V.

Le Thillay-Platz 2 (Rathaus), 65597 Hünfelden
Tel.: montags von 9.00 – 11.00 Uhr
und mittwochs von 16.00 – 18.00 Uhr
Tel.: 06438-83857
Internet: www.generationenhilfe-huenfelden.de
E-Mail: info@generationenhilfe-huenfelden.de

Generationenhilfe Kubach (KIZ)

Ansprechpartnerin Frau Adelheid Köhler
Heideweg 10, 65781 Weilburg,
Tel.: 06471-41232, Fax: 06471-490826
Internet: www.unser-kubach.de
E-Mail: adelheid@koehler-weilburg.de

Generationenhilfe Merenberg e. V

Info: Gemeindeverwaltung
Tel.: 06471-9539-0

Generationenhilfe Runkel e. V

Tel.: 06482-949484
E-Mail: info@generationenhilfe-runkel.de

Generationenhilfe Villmar e.V.

Peter-Paul-Straße 30, 65606 Villmar
Tel.: 06482-91210
E-mail: info@gh.villmar.de

Ansprechpartner zum Thema Generationenhilfen beim
Landkreis Limburg-Weilburg:

Kreisausschuss Limburg-Weilburg
Sozialamt
Gartenstraße 1, 65549 Limburg
Tel.: 06431-296-315, Fax: 06431-296-449
E-Mail: sozialamt@limburg-weilburg.de

1.6 Kreissenorenbeirat und kommunale Seniorenvertretungen

Das Engagement älterer Bürgerinnen und Bürger ist unverzichtbar für die Gestaltung eines zukunftsorientierten Gemeinwesens. Viele Seniorinnen und Senioren sind bereit, ihre erworbenen Kompetenzen und Erfahrungen für das Gemeinwohl einzusetzen. Seniorenvertretungen bieten als Interessenvertretungen der älteren Bürgerinnen und Bürger eine spezifische Möglichkeit der politischen Teilhabe. Seniorenvertretungen haben die primäre Aufgabe der Mitsprache und der Mitwirkung im kommunalen Raum in allen Fragen, die ältere Menschen betreffen und für die Lebensqualität im Alter von besonderer Bedeutung sind.

Bereits im Jahre 1995 wurde als Interessenvertretung der Seniorinnen und Senioren im Landkreis Limburg-Weilburg ein Kreissenorenbeirat gebildet. Der Kreissenorenbeirat ist die parteiunabhängige, überkonfessionelle und selbständige Interessenvertretung der Bürgerinnen und Bürger, die das 60. Lebensjahr vollendet haben. Er soll paritätisch mit Frauen und Männern besetzt sein. Der Kreisausschuss des Landkreises Limburg-Weilburg beruft 20 Personen in den Kreissenorenbeirat für die Dauer der Wahlperiode des Kreistages. Der Kreissenorenbeirat ist ehrenamtlich tätig.

Kontaktaufnahme über:

Kreisausschuss Limburg-Weilburg
Geschäftsstelle Kreissenorenbeirat
Gartenstraße 1, 65549 Limburg
Ulrich Becker
Tel.: 06431-296-5538, Fax: 06431-296-5587
E-Mail: u.becker@limburg-weilburg.de



Der Seniorenbeirat des Landkreises Limburg-Weilburg

Im Landkreis Limburg-Weilburg wurden in den letzten Jahren zudem kommunale Seniorenvertretungen eingerichtet. Auskünfte hierzu erhalten sie in den Rathäusern der Städte und Gemeinden.

Generationenberatung

**Vollmacht
Betreuungsverfügung**

rechtlich

Mit einer Unterschrift
legen Sie fest,
wer Sie vertreten soll.

Patientenverfügung

medizinisch

Sie bestimmen
über Ihre Behandlung.

**Zeit der Pflege
Elternunterhalt**

finanziell

Sie regeln die Finanzen,
falls der Pflegefall eintritt.

**Nachlassregelung
Vermögenssicherung**

letzter Wille

Sie selbst verfügen,
wer nach dem Tod erben soll.

Die 4 Säulen der persönlichen Vorsorge

Vorsorge ist keine Frage des Alters

- ✓ Bestandsaufnahme & Analyse
- ✓ Handlungsempfehlung
- ✓ Regelmäßige Überprüfung



**Einzigartig in Limburg -
das VorsorgeCenter Ihrer Kreissparkasse.**

Generationenberatung inklusive.

**Ein gutes Gefühl, alles Wichtige
selbstbestimmt geregelt zu haben!**

Sprechen Sie uns an!

Telefon: 06431/202-716 10
eMail: vorsorgecenter@ksk-limburg.de



Alexander Hilb
Generationenberater



Bettina Rörig
Kundenservice

www.ksk-limburg.de
www.s-generationenberatung.de

1.7 Senioren und Internet

Das Internet ist aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Es nimmt immer stärker Einfluss darauf, wie wir uns informieren, wie wir uns organisieren, wie wir untereinander kommunizieren. Der Erwerb dieser grundlegenden Kulturtechnik stellt eine wichtige Aufgabe für unsere Gesellschaft dar.

Erfreulicherweise nutzen bereits 74 Prozent der Deutschen das Internet. Jeder Vierte hat jedoch noch keinen Zugang zum Netz – in der Mehrheit sind dies ältere Menschen, die nicht wissen, welche Vorteile ihnen das Internet bietet. Alles Wissenswerte über Mittel und Wege ins Netz, Sicherheitsregeln im Netz und vieles mehr finden Sie in der Broschüre „6 Gründe für das Internet“, herausgegeben von der

Deutschen Seniorenliga e.V.,

Heilbachstraße 32, 53123 Bonn

E-Mail.: info@deutsche-seniorenliga.de

Internet: www.deutsche-seniorenliga.de

siehe auch Beitrag Seite 58

1.8 Reiseangebote für Senioren – Sicher die Welt entdecken

Niemand sollte aufgrund seines Alters oder aus Gesundheitsgründen auf das Reisen verzichten müssen. Eine andere Umgebung und der damit verbundene Klimawandel sind Balsam für Körper und Seele! Verzichten Sie nicht auf das, was Ihnen gut tut – reisen sie ggf. mit Organisationen, die auch eine Begleitung und Betreuung organisieren oder anbieten.

Die Reiseangebote unterscheiden sich nicht nur im Reiseziel und dem abwechslungsreichen Erholungs- und Kulturprogramm vor Ort, sondern gehen auch auf die besonderen Bedürfnisse hinsichtlich Betreuung ein. Dieses kann sich auf eine besonders umfangreiche und sichere Organisation der Reise beziehen. Auf Wunsch ist auch eine Abholung vor der Haustür und ein Rücktransfer zur Haustür möglich.

Individuelle Beratung erhalten Sie in örtlichen Reisebüros.

Die Kataloge für Seniorenreisen des Deutschen Roten Kreuzes Limburg können Sie unter Tel. 06431/919114 (Herr Gent) und die des Caritasverbandes für den Bezirk Limburg e.V. unter Tel. 06431/941940 (Frau Schäfer) anfordern.

WeilBURGER
REISECENTER
Neugasse 1a, Weilburg
Fax: 06471-38142
Tel.: 06471-2012 + 7877
www.ihre-reiseprofis.de

SunSide Reisecenter 
06471- 379891
Weilburg, Gewerbegeb. Kubach
(REWE-Markt)
Mo. bis Fr. 10 bis 20 Uhr
Sa. 10 bis 16 Uhr
Fax: 06471-379892
www.ihre-reiseprofis.de

1.9 Fahrsicherheitstraining für Senioren

Autofahren erleichtert den Alltag. Besonders Senioren profitieren von der Unabhängigkeit und Selbständigkeit, die ein fahrbarer Untersatz bietet. Das Auto als unabhängiges und schnell verfügbares Verkehrsmittel wird insbesondere für die ältere Bevölkerung im ländlichen Raum immer wichtiger. Einkäufe, Arztbesuche, Besuche von kulturellen Veranstaltungen sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln kaum möglich. Deshalb ist die persönliche Mobilität für Senioren besonders wichtig. Voraussetzung für diese persönliche Mobilität mit dem eigenen Auto ist eine ausreichende Fahrkompetenz.



Foto: Fotolia

Der Straßenverkehr birgt aber auch die größte Lebensgefahr in unserer Gesellschaft. Leider kommt es auch in unserem Landkreis immer wieder zu schweren Unfällen, auch mit Beteiligung von Senioren mit langjähriger Fahrpraxis. Senioren fühlen sich bei dem immer mehr zunehmenden Straßenverkehr oft verunsichert.

Die Beherrschung des eigenen Fahrzeuges ist unverzichtbar, um Gefahren besser zu erkennen und Unfälle zu vermeiden. Senioren sollten gut gerüstet sein, um im Straßenverkehr keine Fahrfehler zu begehen und auf Fehler anderer richtig zu reagieren.

Auch geübte Fahrer können auf verschiedene Gefahrensituationen vorbereitet werden. Der Landkreis Limburg-Weilburg bietet daher in Kooperation mit der Kreisverkehrswacht Limburg-Weilburg seit Jahren ein Fahrsicherheitstraining für Senioren an. Die Veranstaltung bietet unter Anleitung und Aufsicht ein Training zur Bewältigung von Gefahrensituationen und zum Kennenlernen der eigenen Grenzen und des eigenen Fahrzeuges. Folgende Schwerpunkte werden trainiert und angesprochen: Sitzpositionen und Lenkradhaltung, Bremsen, Technik, Recht, Versicherung, Hilfestellung für das Verhalten am Unfallort. Auch das Fahren auf einem Geschicklichkeitsparcours ist möglich.

Nähere Informationen erhalten Sie beim:
Sozialamt des Landkreises Limburg-Weilburg
Gartenstraße 1, 65549 Limburg
Tel: 06431-296-315, Fax: 06431-296-449

2 Beratung, Information und Unterstützung

2.1 Pflegestützpunkt Landkreis Limburg-Weilburg



**Pflegestützpunkt
in gemeinsamer Trägerschaft der
Pflege- und Krankenkassen und des
Landkreises Limburg-Weilburg**

**Der Pflegestützpunkt hilft bei Fragen rund um die
Themen Pflege und Versorgung:**

- Information
- Beratung
- Unterstützung
- Vermittlung
- Koordination

Der Pflegestützpunkt ist da für:

- Pflegebedürftige Menschen
- Pflegende Angehörige
- Menschen mit Behinderung sowie
- Menschen, die von Behinderung und Pflege bedroht sind

Wir sind Ihre erste Anlaufstelle für all Ihre Fragen.

Wir beraten trägerneutral und kostenlos.

Wir informieren unabhängig und verbraucherorientiert.

Wir besuchen Sie auf Wunsch auch zu Hause.

Wir stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite und kümmern uns nachhaltig um Ihr Anliegen.

Zu den Leistungen des Pflegestützpunktes gehören:

- Umfassende sowie unabhängige **Auskunft und Beratung** zur Auswahl und Inanspruchnahme von Sozialleistungen und Hilfsangeboten.
- **Koordinierung** aller für die wohnortnahe Versorgung und Betreuung in Betracht kommenden Unterstützungsangebote einschließlich der Hilfestellung bei der Inanspruchnahme der Leistungen.
- **Vernetzung** aufeinander abgestimmter pflegerischer und sozialer Versorgungs- und Betreuungsangebote.

Der Pflegestützpunkt arbeitet mit allen Einrichtungen und Diensten zusammen, die mit Fragen der Prävention, Rehabilitation, Pflege und Hilfen zur Lebensgestaltung befasst sind.

So erreichen Sie uns

Post-Adresse:

Pflegestützpunkt Limburg-Weilburg
Gartenstraße 1, 65549 Limburg

Individuelle Terminvereinbarungen zur Beratung sind an allen Tagen von Montag bis Freitag möglich.

Termine können auch als Hausbesuche vereinbart werden.

Sprechzeiten in Limburg

im Nebengebäude der Kreisverwaltung,
Gartenstraße 1, 65549 Limburg
Dienstag 10:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag 14:00 – 17:00 Uhr

Sprechzeiten in Weilburg

in den Räumen des Gesundheitsamtes im Kreiskrankenhaus Weilburg, Am Steinbühl 4, 35781 Weilburg
jeden 1. und 3. Dienstag im Monat 14:00 – 15:30 Uhr

Hinweis zu den Sprechzeiten:

Persönliche Beratungsgespräche finden nach vorheriger Terminvereinbarung statt.

Pflege- und Sozialberatung – Ihre Ansprechpartner:
Conny Tritschler
06431 296-375

Yvonne Stroech

06431 296-376

Fax: 06431 296-498

pflegestuetzpunkt@limburg-weilburg.de

Sie finden uns:

**in Limburg im Nebengebäude der Kreisverwaltung,
Gartenstraße 1**



In Weilburg am Kreiskrankenhaus, Am Steinbühl 4.



2.2 Compass Private Pflegeberatung GmbH

Compass bietet kostenfrei und neutral Pflegeberatung für Privatkrankenversicherte an. Informationen und Beratung erhalten Sie telefonisch oder in einem persönlichen Gespräch zu Hause.

Kontakt:

Compass Private Pflegeberatung GmbH
Gustav-Heinemann-Ufer 74 c
50968 Köln
Tel.: 0800 101 88 00

2.3 Wohnberatung zur Wohnraumanpassung

Das Wohnen selbst, die Wohnung und die Wohnumgebung bestimmen maßgeblich die Lebensqualität jedes Menschen. Die meisten Menschen möchten auch bei Auftreten von Hilfe- und Pflegebedarf oder bei Vorliegen einer Behinderung so lange wie möglich selbstständig in ihren vertrauten Wohnungen leben.

Eine wesentliche Voraussetzung dazu ist eine bedarfsgerechte Ausgestaltung ihrer Wohnung. Rechtzeitige Veränderungen helfen ihnen dabei. Eine Wohnungsanpassung richtet sich an ihre individuellen Bedürfnisse und ist meist schon mit kleinen und kostengünstigen Maßnahmen zu erreichen. Veränderungen müssen aber sinnvoll und durchführbar sein.

Die Wohnberatungsstelle beim Landkreis Limburg-Weilburg berät kostenfrei die Bürgerinnen und Bürger über Maßnahmen für eine Wohnungsanpassung, den Einsatz von technischen Hilfsmitteln, das barrierefreie Bauen und

Wohnen und zu Finanzierungsmöglichkeiten von notwendigen Veränderungsmaßnahmen.

Ansprechpartner:

Wohnberatung

Ulrich Becker
Sozialamt, Außenstelle Weilburg
Limburger Straße 10
35781 Weilburg
Tel. (0 64 31) 296-55 38
E-Mail: u.becker@limburg-weilburg.de

Barrierefreies Bauen und Wohnen

Diplom-Ingenieur Maciej Chudzicki
Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft
Freiherr-vom-Stein-Platz 1
65549 Limburg
Tel. (0 64 31) 296-227
E-Mail: m.chudzicki@limburg-weilburg.de

2.4 Seniorenwohnungen, Betreutes Wohnen

„Seniorenwohnungen“ sind vor allem, aber nicht immer, barrierefreie Wohnungen. Eine gesetzliche bzw. allgemeingültige Definition dieses Begriffs gibt es nicht.

Mit dieser Form des Wohnens ist aber die Erwartung verknüpft, dass diese Wohnungen zumindest barriere reduziert und auf die besonderen Bedürfnisse älterer Menschen angepasst sind. Als Mindeststandard sollte diese Wohnform über eine bedarfsgerechte Gestaltung des Wohnraums und eine barrierefreie Gestaltung des Wohnumfeldes mit einer entsprechenden Infrastruktur verfügen. Perspektivisch sollte ein selbständiges Wohnen auch bei zukünftigem Hilfebedarf möglich sein. Seniorenwohnungen werden sowohl als Sozialwohnung als auch als frei finanzierte Mietwohnung oder zum Kauf angeboten.

Unter dem Begriff „Betreutes Wohnen“ werden altersgerechte Wohnungen und Betreuungsleistungen miteinander gekoppelt, meist in einer speziellen Wohnanlage. Im Idealfall mieten bzw. kaufen die Interessenten eine „Seniorenwohnung“ mit einem Paket von Grundleistungen als Betreuungsservice, für den monatlich eine so genannte Betreuungspauschale zu entrichten ist. In der DIN 77800 werden die zentralen Mindestanforderungen an das Wohn- und Dienstleistungsangebot des Betreuten Wohnens für ältere Menschen umfassend beschrieben.

2.5 Sicherheit für Senioren

Ältere Menschen in Deutschland sind erfreulicherweise insgesamt viel seltener von Kriminalität betroffen als jüngere. Senioren verhalten sich meist umsichtig und leben entsprechend sicher. Dennoch gibt es Bereiche und Situationen, in denen auch ältere Menschen Risiken ausgesetzt sind, und zwar dort, wo sie so etwas gar nicht erwarten:

An der Haus- oder Wohnungstür, in der eigenen Wohnung und auch am Telefon.

Manche Täter versuchen, durch **Tricks und Täuschungen** an das Vermögen älterer Menschen zu gelangen: Sie klingeln an der Haustür und geben sich als jemand anderes aus. Ihr Ziel ist es meistens, in die Wohnung zu gelangen, um dort Bargeld oder Schmuck zu entwenden. Andere melden sich am Telefon und geben sich als naher Verwandter aus, der in Not ist und dringend Geld benötigt.

Doch: **Sie können sich vor vielen Gefahren schützen!** Das ist nicht schwer, da die Täter immer wieder ähnliche Tricks anwenden. Wenn Sie diese Tricks kennen, sind Sie gut gewappnet. Die nachstehenden Informationen unterstützen Sie dabei. Sie finden darin nicht nur eine Beschreibung der typischen Vorgehensweisen der Täter. Sie erhalten auch Verhaltenstipps für Ihre Sicherheit und erfahren, was zu tun ist, wenn Sie tatsächlich Opfer geworden sind.

Sicherheitsberater für Senioren

In Kooperation mit der Polizeidirektion Limburg-Weilburg fördert und unterstützt der Landkreis Limburg-Weilburg die Einführung von Seniorensicherheitsberatern in den Städten und Gemeinden.

Die ehrenamtlichen Sicherheitsberater werden von der Polizeidirektion Limburg-Weilburg ausgebildet.



Gefahren an der Haustür

Beliebt bei Kriminellen sind **Tricks an der Haustür**. Ziel ist dabei immer, unbemerkt in Ihre Wohnung zu gelangen, um Bargeld, Schmuck oder andere Wertsachen zu entwenden. Dabei wenden die Täter **vielseitige Tricks** an: Sie bitten beispielsweise um Hilfe oder eine Gefälligkeit, fragen nach einem Glas Wasser oder nach etwas zum Schreiben. Andere möchten Ihre Toilette oder Ihr Telefon benutzen oder Geschenke für Ihren Nachbarn abgeben. Es gibt auch Täter, die sich als Amtsperson ausgeben und behaupten, in dieser Eigenschaft in Ihre Wohnung zu müssen, zum Beispiel als Polizist oder Gerichtsvollzieher. Wiederum andere geben sich als Mitarbeiter von Elektrizitätswerken aus oder behaupten, von der Hausverwaltung zu sein. Ein weiterer Trick ist, Ihnen vorzutäuschen, Sie zu kennen, zum Beispiel ein entfernter Verwandter, früherer Nachbar oder ehemaliger Kollege zu sein. Letztlich wollen die Täter nur in Ihre Wohnung gelangen, um dann in einem günstigen Moment Ihre Wertsachen zu stehlen.



Vorsicht ist auch geboten, wenn Sie an der Haustür zu Spenden oder zum Abschluss von Abonnements gedrängt werden. **Seien Sie lieber misstrauisch** und machen Sie deutlich, dass Sie nicht interessiert sind.

TIPPS

- Lassen Sie nie Unbekannte in Ihre Wohnung
- Nutzen Sie einen Türspion und eine Sprechanlage
- Öffnen Sie Ihre Tür nur mit vorgelegter Türsperre (z.B. Kastenschloss mit Sperrbügel)
- Reichen Sie Stift, Wasser usw. immer nur durch den Türspalt einer per Türsperre gesicherten Tür oder durch das Fenster

Gefahren am Telefon

Auch über das Telefon versuchen Betrüger, an Ihre Ersparnisse zu gelangen. Sie geben sich zum Beispiel als Ihr Enkel aus und bitten Sie mit der Begründung um Geld, dass sie sich in einer finanziellen Notlage befänden. Eine andere Masche ist das Versprechen angeblich hoher Gewinne, vor deren Übergabe die Betrüger eine Gebühr, den Besuch einer Veranstaltung oder den Anruf eines kostenpflichtigen Telefondienstes fordern.

TIPPS

- Lassen Sie Ihren Vornamen im Telefonbuch abkürzen, denn Vornamen können Hinweise auf das Lebensalter geben
- Legen Sie auf, wenn sich der Anrufer nicht selbst vorstellt und Sie seinen Namen raten sollen
- Seien Sie misstrauisch, wenn jemand Sie um Geld bittet
- Rufen Sie Ihre Verwandten unter der Ihnen bekannten Telefonnummer zurück
- Übergeben Sie niemals Geld an Ihnen unbekannte Personen

Rat und Hilfe

Wie verhalte ich mich richtig?

TIPPS

- Bleiben Sie misstrauisch gegenüber Unbekannten
- Öffnen Sie Ihre Tür nur mit vorgelegter Türsperre

- Geben Sie keine persönlichen Daten weiter, zum Beispiel über familiäre oder finanzielle Verhältnisse (Telefonnummer, Adresse, Kontoverbindungen, Geheimzahl, PIN usw.)
- Überprüfen Sie Angaben, die Ihnen gegenüber gemacht werden. Lassen Sie sich dabei nicht unter Druck setzen
- Wenn Sie unsicher sind, sprechen Sie darüber mit einer Person Ihres Vertrauens
- Scheuen Sie sich nicht, die Polizei per Notruf 110 zu verständigen

Es ist etwas passiert – was kann ich jetzt tun?

- Erstellen Sie sofort Anzeige bei der Polizei! Eine Anzeige ist an keine Form gebunden
- Die Polizei benötigt von Ihnen die Angaben, die in Ihrem Personalausweis stehen sowie Ihre Telefonnummer
- Machen Sie sich vor der Anzeigenerstattung Notizen und nehmen Sie diese zur Polizei mit
- Wenn Sie schriftliche Unterlagen (Schriftverkehr, Kontoauszüge usw.) zur Tat haben, fügen Sie diese der Anzeige bei
- Prägen Sie sich das Aussehen des Täters ein. Beschreiben Sie der Polizei genau, was passiert ist. Sie haben keine Nachteile zu befürchten, wenn sich eine Situation später anders darstellt.
- Lassen Sie sich kostenlos beraten. Auskunft erteilt Ihnen jede Polizeidienststelle. Erfahrene Beamte informieren Sie zum Thema Opferschutz.

2.6 Hausnotruf

Seit 1989 gibt es im Landkreis Limburg-Weilburg das Hausnotruf-System. Dieses System bietet eine gewisse Sicherheit und ermöglicht damit alten, kranken und behinderten Menschen den Verbleib in der häuslichen Umgebung. An 365 Tagen im Jahr steht ein Ansprechpartner zur Verfügung, und im Notfall kann schnell und ohne Umwege Hilfe beschafft werden.

Es besteht die Möglichkeit, bei der zuständigen Pflegekasse einen Antrag auf Kostenübernahme zu stellen. Bei Vorliegen einer Pflegebedürftigkeit kann von der Pflegekasse ein Zuschuss gezahlt werden.

Auskünfte erteilen:

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Oberlahn
Frankfurter Straße 31
35781 Weilburg
Tel. (06471) 9280-0
Fax (06471) 9280-29
E-Mail: hausnotruf@drk-oberlahn.de
siehe auch Anzeige Seite 16

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Limburg
Senefelderstraße 1
65549 Limburg
Tel. (06431) 9190-0
Fax (06431) 9190-199
E-Mail: info@drk-limburg.de
siehe auch Anzeige Seite 4

Malteser Hilfsdienst e.V.

Diözesangeschäftsstelle Limburg
Frankfurter Straße 9
65549 Limburg
Tel. (06431) 9488-0
Fax (06431) 9488-100
E-Mail: info-limburg@malteser.org

2.7 Rentenberatung

Die Deutsche Rentenversicherung Hessen bietet in ihren beiden Auskunft- und Beratungsstellen in Limburg und in Weilburg umfangreiche Dienstleistungen rund um das Thema Rente und Rehabilitation an.

Deutsche Rentenversicherung

(im Haus der Arbeitsagentur)
Ste-Foy-Straße 23
65549 Limburg
Tel.: Terminvereinbarung: 0611/23608300
E-Mail: kundenservice-in-wiesbaden@drv-hessen.de

Öffnungszeiten

Montag, Dienstag, Donnerstag
jeweils von 8.00-12.00 und 13.00-16.00 Uhr

Deutsche Rentenversicherung

Knappschaft-Bahn-See

Wilhelmstraße 11
35781 Weilburg
Tel.: Terminvereinbarung: (0800) 300 7007
Fax: (06471) 912192
E-Mail: weilburg@kbs.de

Öffnungszeiten

Montag von 8.00-12.30 Uhr
Dienstag von 8.00-13.00 Uhr
Mittwoch von 8.00-13.00 Uhr
Donnerstag von 12.00-17.00 Uhr
Beratungen ausschließlich für Versicherte der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See.

2.8 Schwerbehinderung

Personen, die dauerhaft körperlich, geistig oder seelisch beeinträchtigt sind, erhalten auf Antrag einen Schwerbehindertenausweis, der je nach Grad der Behinderung auch Nachteilsausgleiche ermöglicht.

Nähere Informationen und Antragsformulare erhalten Sie beim:

Hessischen Amt für Versorgung und Soziales

Mainzer Landstraße 35 (Eingang Lessingstraße)

Postfach 5747

65047 Wiesbaden

Tel.: (0611) 7157-0, Fax: (0611) 7157-4177

E-Mail: poststelle@havs-wie.hessen.de

Das Hessische Amt für Versorgung und Soziales bietet auch Sprechstunden in der Kreisverwaltung und in den Städten und Gemeinden des Kreises an. Näheres erfahren Sie unter der oben angegebenen Adresse.

2.9 VdK Hessen -Thüringen

Der Sozialverband VdK bietet Hilfestellung und umfassende Beratung zu Fragen der Sozialversicherung, Pflegeversicherung, dem Behindertenrecht, der Sozialhilfe und vielem anderem mehr in seinen beiden Beratungsstellen und in den vielen Ortsverbänden an.

Sozialverband VdK

Kreisverband Oberlahn

Frankfurter Straße 31, 35781 Weilburg

Tel.: (06471) 7132, Fax: (06471) 380812

Sprechstunden:

Montag 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

Sozialverband VdK

Kreisverband Limburg

Westerwaldstraße 1, 65549 Limburg

Tel.: (06431) 22359, Fax: (06431) 283764

E-Mail: kv-Limburg@vdk.de

Sprechstunden:

Montag von 9.00 Uhr – 12.00 Uhr

Dienstag von 13.00 Uhr – 16.00 Uhr

Mittwoch von 9.00 Uhr – 12.00 Uhr

Donnerstag von 9.00 Uhr – 16.00 Uhr

(nur Rentenberatung)

Freitag von 9.00 Uhr – 12.00 Uhr

2.10 Sehbehinderung, Blindheit

Blindengeld nach dem Hessischen Landesblindengeldgesetz ist eine einkommens- und vermögensunabhängige Leistung, die der Landeswohlfahrtsverband Hessen (LWV) im Auftrag des Landes Hessen auf Antrag Blinden und Menschen mit einer wesentlichen Sehbehinderung bewilligt. Die Bearbeitung der Anträge erfolgt zentral für Hessen durch den

Landeswohlfahrtsverband Hessen

Regionalmanagement für blinde und schwer sehgeschädigte Menschen

Kölnische Straße 30, 34117 Kassel

Tel.: (0561) 1004-0

Beratungsstelle „Blickpunkt Auge“

Eine Beratungsstelle für blinde und sehgeschädigte Menschen ist beim Landkreis Limburg-Weilburg im Kreishaus in Limburg eingerichtet.

Beratungsstelle „Blickpunkt Auge“

Kreishaus

Schiede 43, 65549 Limburg,

Zimmer 137 im 1. Stock des Neubaus.

Tel.: (06431) 296-502 oder (06431) 296 503.

Persönliche Beratung

Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr

Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr.

2.11 Verbraucherberatung Limburg

Die Verbraucherberatung Limburg ist eine anbieterunabhängige und objektive Beratungsstelle und bietet allen Bürgern Beratung zu vielen verbraucherrelevanten Themen wie z.B.:

- den Privathaushalt seniorengerecht gestalten
- Vermeidung von Sturzunfällen
- gesunde Ernährung 60 +
- Seniorensicherheit: Gewinnmitteilungen, Haustürgeschäfte, Telefonverträge

Verbraucherberatung Limburg

im DHB-Netzwerk-Haushalt

Schiede 32, 65549 Limburg

Tel. (06431) 22901

Außenstelle Bad Camberg

Badehausweg 1

im Familiencentrum Face

Tel.: (06434) 4028108

Alles aus einer Hand
vom Deutschen Roten Kreuz
Kreisverband Oberlahn e.V.



Aus Liebe zum Menschen.



**Wir pflegen und betreuen Sie zu
Hause und in unserer Tagespflege**

Ihr Team der
DRK – Soziale Dienste Oberlahn gGmbH

- Behandlungspflege / Ausführen ärztlicher Verordnungen
- Leistungen der Pflegekassen
- Zusätzliche Betreuungs- und Entlastungsleistungen
- Verhinderungspflege
- Tagespflege
- vielseitiges Beratungsangebot

Deutsches Rotes Kreuz

Soziale Dienste Oberlahn gGmbH
Frankfurter Str. 31, 35781 Weilburg

Telefon: 06471-928070, email: Pflegedienst@drk-oberlahn.de

Weitere Dienstleistungen des DRK Kreisverbandes sind u.a.:

- | | |
|--------------------------|---------------------|
| - Hausnotruf | - Erste Hilfe Kurse |
| - Behindertenfahrdienst | - Sanitätsdienste |
| - Teilhabe (Inklusion) | - Kleidersammlung |
| - Essen auf Rädern | - Kleiderladen |
| - Blindentonbandzeitung | - soziale Arbeit |

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Oberlahn e.V.
Frankfurter Str. 31, 35781 Weilburg

Telefon: 06471-92800, email: info@drk-oberlahn.de

2.12 Beratungsstellen für Menschen mit geistiger oder körperlicher Behinderung

Um selbstständig in den eigenen vier Wänden zu wohnen, benötigen Menschen mit einer geistigen oder körperlichen Behinderung zielgerichtete Angebote und Unterstützung. Nähere Informationen erhalten sie bei den nachstehenden Organisationen:

Lebenshilfe Limburg Diez e.V.

Wiesbadener Straße 15, 65549 Limburg
Tel.: (06431) 9930
Fax: (06431) 993200
E-Mail: info@lebenshilfe-ldz.de

Lebenshilfe Wetzlar-Weilburg e.V.

Friedenstraße 29, 35578 Wetzlar
Tel.: (06441) 92770
Fax: (06441) 927724
E-Mail: info@LHWW.de

Mobile Betreuung Zuhause gGmbH

Regionalbüro Limburg-Weilburg
Diezer Straße 51, 65549 Limburg
Telefon: (06431) 58 49 690
Fax: (06431) 58 49 692
E-Mail: mobile-betreuung-lw@ifb-stiftung.de

2.13 Rechtsberatung und Prozesskostenhilfe

Chancengleichheit bedeutet für die Bürger zunächst die Gewährleistung gleicher Rechte. Darüber hinaus müssen sie ihre Rechte wahrnehmen und notfalls gerichtlich durchsetzen können. Zu einem wirksamen Rechtsschutz gehört schließlich, dass die Anrufung der Gerichte nicht durch Kostenregelungen unmöglich gemacht wird.

Menschen mit niedrigem Einkommen können gegen eine geringe Eigenleistung Rechtsberatung und Rechtsvertretung außerhalb eines gerichtlichen Verfahrens in Anspruch nehmen. Falls die Bemühungen um eine außergerichtliche Einigung scheitern sollten und ein Gericht mit der Sache befasst werden muss, kann Prozesskostenhilfe in Anspruch genommen werden.

Auch bei Zwangsvollstreckungsmaßnahmen kann unter Umständen Prozesskostenhilfe gewährt werden.

Informationen hierzu erhalten Sie bei Rechtsanwälten und beim

Amtsgericht Weilburg

Mauerstraße 25, 35781 Weilburg
Tel. (0 64 71) 31 08 -0, Fax (0 64 71) 31 08 11

oder beim

Amtsgericht Limburg

Walderdorffstraße 12, 65549 Limburg
Tel. (0 64 31) 29 08 -0, Fax (0 64 31) 29 08 - 200



Foto: Fotolia

2.14 Essen auf Rädern, Menüservice

Wenn im Alter das Einkaufen und das Kochen schwer fallen, besteht die Möglichkeit, die Angebote von Essensdiensten in Anspruch zu nehmen.

Diese Mahlzeitendienste bringen das Mittagessen ins Haus. Die Mahlzeiten werden entweder als Tiefkühlkost in Wochenrationen oder täglich warm ausgeliefert.

Anbieter für Essen auf Rädern im Landkreis Limburg-Weilburg	Beliefert:
Diakonie Limburg gGmbH Wichernweg 7-9, 65549 Limburg Tel. (0 64 31) 94 75 21, Fax (0 64 31) 94 75 10 E-Mail: wichernstift@mission-leben.de	Limburg, Hünfelden, Brechen und Runkel
Diakonisches Werk Limburg-Weilburg Frankfurter Str. 33, 35781 Weilburg Tel. (0 64 71) 78 05, Fax (0 64 71) 3 75 49 E-Mail: ear@dw-limburg-weilburg.de	Weilburg, Löhnberg, Weinbach, Merenberg, Mengerskirchen und Weilmünster
Caritas Sozialstation Am Kindergarten 7, 65520 Bad Camberg – Erbach Tel. (0 64 34) 60 43, Fax (0 64 34) 49 05 E-Mail: sozialstation-camberg@caritas-limburg.de	Bad Camberg und Umgebung
Caritas Sozialstation St. Anna Franz-Gensler Str. 7, 65589 Hadamar Tel. (0 64 33) 9 10 57, Fax (0 64 33) 81 92 22 E-Mail: sozialstation-st.anna@caritas-limburg.de	Hadamar und Beselich
DRK Ortsverein Frickhofen Schubertstr. 16, 65599 Dornburg Tel. (0 64 36) 2 81 36, Fax (0 64 36) 2 81 36 E-Mail: we_bauer@t-online.de	Dornburg
DRK Kreisverband Oberlahn e.V. Frankfurter Str. 31, 35781 Weilburg Tel. (0 64 71) 9 28 00, Fax (0 64 71) 92 80 29 E-Mail: info@drk-oberlahn.de	Gebiet des ehemaligen Oberlahnkreises
DRK Kreisverband Limburg Senefelder Str. 1, 65553 Limburg Tel. (0 64 31) 9190-113 Fax (0 64 31) 9190-199 E-Mail: juergen.werthmueller@drk-limburg.de	Gebiet des ehemaligen Kreises Limburg
Malteser Hilfsdienst gemeinnützige GmbH, Zuständige Dienststelle Wallmerod Bahnhofstraße 20, 56414 Wallmerod. Tel. (0 64 35) 12 12, Fax (0 64 35) 96 14 79 E-Mail: malteser.westerwald@malteser.org	Dornburg, Elbtal und Waldbrunn
Caritasaltenzentrum St. Josefshaus Gräbenstraße 22, 65604 Elz Tel. (0 64 31) 9 86 60, Fax (0 64 31) 9 86 61 00 E-Mail: st.josefshaus@caritas-limburg.de	Elz (begrenzte Lieferungs- möglichkeiten)
AWO Sozialzentrum Hadamar gGmbH Hammelburg 18, 65589 Hadamar Tel. (0 64 33) 91 30-0, Fax (0 64 33) 91 30-960 E-Mail: hadamar-post@awo-hessensued.de	Hadamar, Limburg-Staffel, Limburg-Eschhofen, Elbtal, Waldbrunn und Mengerskirchen (ohne Ortsteile)

3 Hilfe, Pflege und Versorgung

Zu den nachfolgend aufgeführten Punkten erhalten Sie nähere Auskünfte und Informationen von den Pflegekassen und dem Pflegestützpunkt beim Landkreis Limburg-Weilburg.

3.1 Leistungen der Pflegeversicherung

Mit dem Pflegestärkungsgesetz treten ab dem 01.01.2017 wesentliche Änderungen der Pflegeversicherung in Kraft. Neben einem neu definierten Pflegebedürftigkeitsbegriff wird es nun anstatt der bisherigen drei Pflegestufen fünf Pflegegrade geben. Der Hilfebedarf orientiert sich nicht mehr nach Pflegeminuten, sondern an den noch vorhandenen Fähigkeiten des Menschen. Maßstab ist jetzt hauptsächlich der Grad der Selbstständigkeit.

Leistungen bei häuslicher Pflege

Pflegebedürftigen in ihrer häuslichen Umgebung stehen verschiedene Leistungsmöglichkeiten zur Verfügung.

Wird die Pflege ausschließlich durch private Pflegepersonen wie Angehörige oder andere ehrenamtlich tätige Pflegepersonen erbracht, erhalten Pflegebedürftige **Pflegegeld** von der Pflegekasse.

Ist dies aus den verschiedensten Gründen nicht möglich, haben Pflegebedürftige Anspruch auf Pflegesachleistungen bis zu festgelegten Leistungsbeträgen. Die **Pflegesachleistungen** werden von zugelassenen Pflegediensten erbracht.

Möglich ist auch eine **Kombinationsleistung**. Diese setzt sich aus der Pflegesachleistung und einem anteiligen Pflegegeld zusammen. Die Pflege wird sowohl von privaten Pflegepersonen als auch von einem Pflegedienst erbracht. Voraussetzung ist, dass die Pflegesachleistung nicht vollständig ausgeschöpft wird.

Pflegebedürftige in häuslicher Pflege haben Anspruch auf einen **Entlastungsbetrag** in Höhe von bis zu 125 € monatlich.

Leistungen bei Verhinderung der Pflegeperson und Kurzzeitpflege

Sind pflegende Angehörige an der Pflege gehindert, so besteht die Möglichkeit einer **Ersatzpflege** oder einer vollstationären Kurzzeitpflege.

Vereinbarkeit von Pflege und Beruf

Tritt im engeren Familienkreis Pflegebedürftigkeit ein, bestehen für die pflegenden Angehörigen in einer Beschäftigung verschiedene Möglichkeiten, Pflege und Beruf zu vereinbaren.

Dies sind:

- Pflegeunterstützungsgeld als Lohnersatzleistung für bis zu zehn Arbeitstage im Akutfall.
- Eine bis zu sechsmonatige Freistellung ganz oder teilweise von der Arbeit (Pflegezeit).
- Eine bis zu 24-monatige teilweise Freistellung von der Arbeit (Familienpflegezeit).

Soziale Absicherung der Pflegeperson

Private Pflegepersonen sind automatisch unfallversichert.

Unter bestimmten Voraussetzungen zahlen die Pflegekassen während einer Pflegephase für die geleistete Pflege Beiträge an die Renten- und Arbeitslosenversicherung. Auch Zuschüsse zur Kranken- und Pflegeversicherung können von der Pflegekasse gezahlt werden.

Kurse für pflegende Angehörige und ehrenamtliche Pflegepersonen

Die Pflegekassen bieten spezielle Kurse kostenlos für pflegende Angehörige und ehrenamtliche Pflegepersonen an. Diese Kurse werden von beauftragten Pflegediensten oder Einrichtungen mit entsprechend ausgebildetem Fachpersonal angeboten. Ziel dieser Kurse ist es, den Pflegepersonen hilfreiche Techniken und Hilfestellungen im Umgang mit den Pflegebedürftigen zu geben, um die Pflege zu Hause zu erleichtern.

Hilfsmittel und Zuschüsse bei Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes

Pflegebedürftige haben Anspruch auf Versorgung mit Hilfsmitteln, die zur Erleichterung der Pflege oder zur Linderung ihrer Beschwerden beitragen. Zusätzlich besteht Anspruch auf Hilfsmittel, die zur selbstständigen Lebensführung für den Pflegebedürftigen dienen.

Die Pflegekasse gewährt Leistungen für Hilfsmittel, die zum Verbrauch bestimmt sind (z.B. Inkontinenzartikel, Einmalhandschuhe etc.) und stellt Hilfsmittel wie z.B. ein Pflegebett leihweise zur Verfügung.

Die Pflegekasse kann bei Vorliegen eines Pflegegrades einen Zuschuss für eine Wohnumfeld verbessernde Maßnahme (z.B. barrierefreies Bad) von bis zu 4.000 € gewähren.

Reicht der Zuschuss der Pflegekasse nicht aus, um die Umbaumaßnahmen zu finanzieren, kann unter Umständen ein Zuschuss vom Sozialamt gezahlt werden.



Essen auf Rädern

Warmes Essen frisch auf Ihren Tisch.
Unser Menüservice für Sie zu Hause.

Testen Sie!

**Kostenlos und
unverbindlich.**

**Wir informieren Sie
gerne über unsere
Angebote und liefern
Ihnen kostenlos ein
Probeessen.**

Diakonisches Werk
Limburg-Weilburg
Bahnhofsplatz 2a
65549 Limburg
Tel.: 06431/2174-0
info@dw-limburg-weilburg.de

AUSSENSTELLE WEILBURG
Frankfurter Straße 33
35781 Weilburg
Tel.: 06471/7805
ear@dw-limburg-weilburg.de

Diakonie

Unsere Beratungs- und Betreuungsangebote reichen von der psychosozialen Beratung und Begleitung über Sucht- und Schwangerenberatung, bis hin zur Teilhabeberatung und gesetzlichen Betreuung.

Wir beraten kostenfrei und unterliegen der Schweigepflicht.

*Wir sind für
Sie da!*

NEU für Limburg-Weilburg und Umgebung: „Mensch-Meurer“ bietet 4 x geballte Fachkompetenz im Pflegebereich

Gude,

mein Name ist Thomas Meurer und ich bin Gründer von „Mensch-Meurer“. Ich wurde vor 37 Jahren in Hadamar, im Westerwald geboren und bin stolzer Vater einer wunderbaren Tochter.

2011 beendete ich erfolgreich meine Ausbildung zum examinierten Altenpfleger. Die letzten Jahre arbeitete ich in Kliniken, Altenheimen, Psychiatrien und in der Forensik – auch in Leitungspositionen.

2021 absolvierte ich erfolgreich eine Weiterbildung zum Sozial- und Pflegeberater. Dieser Lehrgang ermöglicht mir Hilfe-/Pflege- und Ratsuchende umfassend zum Thema Pflege zu beraten.

2022 schloss ich die Ausbildung zum Selbstbehauptungs- und Resilienz Trainer erfolgreich ab. Dadurch bin ich befähigt Kurse und Trainings in Kitas und Grundschulen, mit dem Ziel Kinder vor Mobbing zu schützen und mit Konflikten konstruktiv und sicher umzugehen, durchzuführen.

Nach vielen anstrengenden aber auch lehrreichen Jahren in der Pflege, mit unzähligen besonderen menschlichen Begegnungen und Momenten, sah ich für die Zeit gekommen mich beruflich neu zu orientieren. Für mich war klar, dass die Arbeit mit Menschen weiterhin Bestandteil meines Lebens bleiben muss.

Ob ich mit meiner Tochter spiele – dabei meist ihr Einhorn bin – oder ob es um die Versorgung und Betreuung von Demenzkranken geht, entscheidend ist, dass ich mich auf die Welt meines Gegenübers vollständig einlasse.

Und genau das ist meine Stärke. Ich erkläre nicht meine Welt zur einzig wichtigen und richtigen – nein, die anderen „Welten“ sind ebenso wichtig und richtig!

Kontakt: www.mensch-meurer.de weitere Angaben siehe Anzeige unten.



Meine Leistungen:



Individuelle Pflegeberatung

Hier steht der Pflegebedürftige im Mittelpunkt. Welche Leistung der Hilfsbedürftige in Anspruch nehmen kann bzw. ihm zustehen



Selbstbehauptungs- und Resilienz-Trainer für Kinder

Die Kinder lernen spielerische Strategien um Konflikte vorzubeugen und die Hausausforderung des Alltages zu meistern.



Freiberufliche Pflegefachkraft

Dieses Angebot meiner Arbeitskraft richtet sich an die Altenheime und Kliniken, die dringend erfahrenes Fachpersonal benötigen



Pflege- und Sozialcoach

Momentan in der Weiterbildung

Thomas Meurer - Rheinstraße 9 - 65549 Limburg an der Lahn
Telefon: 06431-9714848 - Mobil 0177-3246237
kontakt@mensch-meurer.de

www.mensch-meurer.de

Leistungen bei teilstationärer Pflege (Tagespflege)

Die Tagespflege stellt eine Ergänzung zur häuslichen Pflege dar. Die Tagespflegeeinrichtungen bieten pflegebedürftigen Menschen tagsüber Betreuung und pflegerische Hilfen. Dadurch ist ein längerer Verbleib im eigenen Zuhause möglich und eine stationäre Heimaufnahme kann vermieden oder hinausgezögert werden. Zudem dient die Tagespflege zur Entlastung der pflegenden Angehörigen.

Ein Fahrdienst vom Wohnort zur Tagespflege und wieder zurück gehört zum Leistungsangebot des Anbieters von Tagespflege.

Die Pflegekasse übernimmt die Kosten der pflegebedingten Aufwendungen bis zu bestimmten Höchstbeträgen.

Leistungen bei vollstationärer Pflege

Wenn die Pflege in der eigenen Häuslichkeit nicht

(mehr) möglich ist, haben Betroffene Anspruch auf Pflege in einem Pflegeheim. Die anfallenden Kosten im Pflegeheim werden nur zum Teil durch die Pflegeversicherung übernommen. Die verbleibenden Restkosten sind von den Betroffenen selbst zu zahlen.

Reichen das eigene Einkommen und das Vermögen sowie der Zuschuss der Pflegekasse zur Zahlung der Heimkosten nicht aus, kann unter Umständen das Sozialamt Kosten übernehmen.

3.2 Pflegerische und pflegeergänzende Angebote

Ambulante Pflegedienste

Im Landkreis Limburg-Weilburg sind derzeit 37 Pflegedienste tätig. Die folgende Übersicht gibt Ihnen einen Überblick über die im Landkreis ansässigen Pflegedienste. Das Leistungsangebot und weitere Informationen sind bei dem jeweiligen Pflegedienst direkt zu erfragen.

Pflegedienst	Adresse	Telefon
Actiovita GmbH	Albrechstraße 2, 65510 Idstein	06126/984390
Caritas-Sozialstation Bad Camberg	Limburger Straße 39, 65520 Bad Camberg	06434/6043
Curmundo GmbH	Sudetenweg 9-11, 65520 Bad Camberg	0611/2043630
Pflegedienst Curatio	Am Sportplatz 26, 65614 Beselich-Obertiefenbach	06484/3370129
Ambulanter Pflegedienst Gisela Roos	In der Heth 1a, 65611 Brechen-Niederbrechen	06438/72418
Diakonie-Zentralstation Brechen	Villmarer Straße 38a, 65611 Brechen-Niederbrechen	06438/1244
Ambulanter Pflegedienst B & S	Hauptstraße 98, 65599 Dornburg-Dorndorf	06436/1242
Ambulantes Pflgeteam Aura	Mainzer Str. 33, 65599 Dornburg-Langendernbach	06436/9494670
Pflegedienst Herzen-Sache GmbH	Mainzer Landstraße 32, 65627 Elbtal-Elbgrund	06436/91632-0
Caritas Sozialstation St. Anna	Franz-Gensler-Str. 7, 65589 Hadamar	06433/91057
Fachliche Alten- und Krankenpflege A. Ahlbach	Siegener Str. 31, 65589 Hadamar	06433/6948
Krankenpflege Nattermann	Mainzer Landstr. 86, 65589 Hadamar	06433/6152
HGI Heike Grobbon Intensivpflegedienst	Wiesenstraße 21, 65597 Hünfelden	06438/9092490
Ambulante Krankenpflege Schwarz	Friedrichsfelderring 2, 65597 Hünfelden-Mensfelden	06431/94276
Ambulanter Pflegedienst Lenus	Goethestr. 37, 65549 Limburg	06431/4079335
Ambulanter Pflegedienst Thomas Kessler	Josef-Ludwig-Str. 10, 65549 Limburg	06431/288960
Home Instead Limburg	Offheimer Weg 50, 65549 Limburg	06431/2127702
Privater Pflegedienst Maiwurm-Natterman	Krüssmannstraße 33, 65549 Limburg	06431/26351
Häuslicher Pflegedienst Weiß (bietet auch Kurzzeitpflege)	Bergstraße 11, 65554 Limburg-Ahlbach	06433/91070

Pflegedienst	Adresse	Telefon
Caritas Sozialstation St. Georg	Senefelderstr. 3, 65553 Limburg-Dietkirchen	06431/22151
Pflegedienst Benzler	Diezer Str. 6, 65556 Limburg-Staffel	06431/9443208
Sozialstation Frensch GmbH	Eppsteinstraße 1, 35792 Löhnberg-Obershausen	06477/911 900
Ambulante Krankenpflege mit Herz	Neunkircher Straße 1, 35799 Merenberg	06471/51269
Tagespflege Runkel GmbH	Im Langgarten 4c, 65594 Runkel	06482/6086529
Ambulanter Pflegedienst ‚Miteinander‘	Steingasse 25a, 65594 Runkel	06431/479247
Häuslicher Pflegedienst Hartl	Römerstraße 7, 65594 Runkel	06431/74540
Häusliche Krankenpflege Rudtka	Am Schimmergarten 4, 65594 Runkel-Dehrn	06431/72190
Ambulanter Pflegedienst Carpe Diem	Am Winterholz 19, 65618 Selters-Niederselters	06483/9190
Hilfe mit Herz	Bornwies 6, 65618 Selters-Niederselters	06483/804186
Pflegedienst Heidi Pauli GmbH	Alois-Born-Straße 23, 65618 Selters-Niederselters	06483/2116
Centro - Ambulanter Pflegedienst	Wingertstr. 4, 65606 Villmar-Aumenau	06474/8835930
Pflege und Service Daheim GmbH	Hauptstraße 11, 65620 Waldbrunn	06479/9199000
Ambulanter Pflegedienst Muckenhaupt	Friedrich-Ebert-Str. 2, 35781 Weilburg	06471/509157
Diakoniestation Weilburg	Konrad-Adenauer Str. 5, 35781 Weilburg	06471/91280
Gemeineschwesternstation Weilmünster	Neugasse 1, 35789 Weilmünster	06472/911458
Pflegedienste Streitenberger GmbH	Hauptstraße 4, 35789 Weilmünster	06472/8329953
Ambulante Krankenpflege Marion Wiegand GmbH	Birkenweg 1-3, 61276 Weilrod	06083/910655

Unterstützungsangebote bei Demenz

Die Betreuung von Demenzkranken stellt für pflegende Angehörige häufig eine besondere Herausforderung dar. Daher ist es umso notwendiger, den Betroffenen und deren Angehörigen verschiedene und hilfreiche Unterstützungsmöglichkeiten zu geben.

Malteser Hilfsdienst e.V.

Entlastungsdienst für Angehörige von Menschen mit Demenz;

Café Malta (Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz in Limburg und Hadamar).

Ansprechpartnerin: Frau Bianca Westphal
Diözesangeschäftsstelle Limburg
Frankfurter Str. 9
65549 Limburg,
Tel.: 06431 -9488-530

Diakoniestation Brechen

Betreuungsgruppe „Atempause“:
für mobile Menschen mit leichter /
beginnender Demenz
In der Schlei 45, 65611 Brechen
Tel.: 06438 -1244

Carpe Diem

Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz
Am Winterholz 19, 65618 Niederselters
Tel.: 06483-9190

Diakoniestation Weilburg

Betreuungsgruppe „Vergiss-mein-nicht“
Ansprechpartnerin: Frau Hirschfeld
Konrad-Adenauer-Str. 5, 35781 Weilburg
Tel.: 06471 - 9128-0

Fürsorge. Nähe. Leben. **Actio**vita

24-Stunden-Betreuung Zuhause



- Körperhygiene
- Hauswirtschaft
- Ernährung
- Unterhaltung / Mobilität
- nächtl. Rufbereitschaft

■ kompetent ■ zuverlässig ■ seit 2004 ■ legal

Für Idstein / Limburg und den R-T-K bin ich Ihr Ansprechpartner:



Fritz Weiler
Albrechtstr. 2
65510 Idstein

06126 984 390
fritz.weiler@actiovita.de



www.actiovita.de



PROMEDICA PLUS

**WIR MACHEN
ES MÖGLICH**

**GIBT ES WAS SCHÖNERES ALS IM
EIGENEN ZUHAUSE ALT ZU WERDEN**

PROMEDICA PLUS Kreis Limburg & Hünfelden
Stephan Lichtenberger • 0151 74 63 76 17
limburg-bad-camberg@promedicaplus.de
Cambergerstr. 14 • 65597 Hünfelden-Ohren

www.promedicaplus.de/limburg-bad-camberg





Häusliche Krankenpflege Rita Nattermann

Ihr zuverlässiger und qualifizierter Pflegedienst



Mainzer Landstraße 86 • 65589 Hadamar

Tel.: 06433 / 61 52 • Mobil: 0171 / 6909934 • Fax: 06433 / 943477

info@krankenpflege-nattermann.de
www.krankenpflege-nattermann.de



Ambulante Krankenpflege Eugenia Schwarz

Friedrichsfelder Ring 2
65597 Hünfelden-Mensfelden

Tel.: 0 64 31 / 9 42 76 Fax: 0 64 31 / 9 42 78
Mobil: 01 78 / 6 26 32 08

E-Mail: info@schwarz-krankenpflege.de
www.schwarz-krankenpflege.de

siehe auch Pflegediensportrait Seite 60



Ambulanter Pflegedienst

- Kranken- und Altenpflege
- 24 - Stunden Rufbereitschaft
- Demenz-Betreuung
- Beratung § 37,3 für Pflegegeld

Pflege und Service
Daheim
G m b H

Pflege und Service Daheim GmbH
Hauptstr. 11 • 65620 Waldbrunn-Ww.
0 64 79 - 9 19 90 00

siehe auch Pflegediensportrait Seite 62

ALLTAGSUNTERSTÜTZUNG FÜR SIE UND IHRE FAMILIE!

SIE suchen Entlastung und Unterstützung?
WIR sind sofort an Ihrer Seite und übernehmen
die Betreuung und Versorgung Ihrer Liebsten.

**BETREUUNG UND PFLEGE
EINFACH PERSÖNLICHER
RUFEN SIE UNS AN!
TEL.: 06431 212 77 02**

Home Instead Limburg
Offheimer Weg 50
65549 Limburg
limburg@homeinstead.de
homeinstead.de/limburg-weilburg



Jeder Home Instead Betrieb ist unabhängig sowie
selbstständig und wird eigenverantwortlich betrie-
ben. © 2022 Home Instead GmbH & Co. KG



siehe auch Pflegediensportrait Seite 62

Intensivpflege - Heimbeatmung



Wir vergrößern unseren Pflegedienst und
suchen 3-jährig examiniertes Pflegepersonal

Heike Becker-GareiB
Geschäftsführerin / PDL
Hygienebeauftragte in Hessen

Wichernweg 6 • 65549 Limburg
Tel. 0 64 31 941 81 87

hbg-intensivpflege@t-online.de • www.hbg-intensivpflege.com

GEMEINDESCHWESTERNSTATION



BÜROZEITEN

MO - FR von 8 - 13 UHR

SPRECHSTUNDEN

DI von 14 - 16 UHR
(Neugasse 1, 35789 Weilmünster)

ANSPRECHPARTNER

Pflegedienstleitung: KERSTIN JOST
stellv. Pflegedienstl.: STEPHANIE STEHR
Verwaltung: SONJA GENZ

Telefon: 0 64 72 - 91 14 58
Fax: 0 64 72 - 83 23 294

Email: sozialstation@weilmuenster.de

siehe auch Pflegediensportrait Seite 63

Intensivpflege - Heimbeatmung



Wir vergrößern unseren Pflegedienst und suchen
Mitarbeiter sowohl für die ambulante Versorgung als auch
für unsere Wohngemeinschaft

Tel: 02664-990500

Wir geben Ihnen Sicherheit durch unsere Rundum - Versorgung



Unsere ambulanten Pflegedienste bieten Ihnen

- Kranken-, Alten- und Behindertenpflege
- Behandlungspflege / Intensivpflege
- 24 Stunden Rufbereitschaft
- Pflegeberatung bei Gutachten des MDK
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Information, Schulung
- Essen auf Rädern (in Hadamar und Bad Camberg)

■ **Sozialstation St. Georg** in Limburg

Diezer Str. 65, 65549 Limburg
 Tel.: 0 64 31 - 2 21 51 / Fax: 0 64 31 - 65 09
 E-Mail: sozialstation-limburg@caritas-limburg.de

■ **Sozialstation St. Anna** in Hadamar

Franz-Gensler-Str. 7, 65589 Hadamar
 Tel.: 0 64 33 - 9 10 57 / Fax: 0 64 33 - 81 92 22
 E-Mail: sozialstation-st.anna@caritas-limburg.de

■ **Sozialstation St. Christophorus** in Bad Camberg

Limburger Str. 39, 65520 Bad Camberg
 Tel.: 0 64 34 - 60 43 / Fax: 0 64 34 - 49 05
 E-Mail: sozialstation-camberg@caritas-limburg.de

Caritasverband
 für den Bezirk
 Limburg e.V.



Betreutes Reisen**Limburg**

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Limburg e.V.
Senefelder Str. 1, 65553 Limburg ... (0 64 31) 91 90-0
info@drk-limburg.de • www.drk-limburg.de
siehe Anzeige Seite 4

Essen auf Rädern / Menüservice**Limburg**

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Limburg e.V.
Senefelder Str. 1, 65553 Limburg ... (0 64 31) 91 90-0
info@drk-limburg.de • www.drk-limburg.de
siehe Anzeige Seite 4

**Fahrdienste, Krankenfahrten,
Behinderten-Fahrdienst****Limburg**

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Limburg e.V.
Senefelder Str. 1, 65553 Limburg ... (0 64 31) 91 90-0
info@drk-limburg.de • www.drk-limburg.de
siehe Anzeige Seite 4

Weilburg

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Oberlahn
 Frankfurter Str. 31 (0 64 71) 92 80-0
siehe Anzeige Seite 16

Hausnotruf / Mobilruf**Limburg**

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Limburg e.V.
Senefelder Str. 1, 65553 Limburg ... (0 64 31) 91 90-0
info@drk-limburg.de • www.drk-limburg.de
siehe Anzeige Seite 4

Gedächtnistraining**Limburg**

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Limburg e.V.
Senefelder Str. 1, 65553 Limburg ... (0 64 31) 91 90-0
info@drk-limburg.de • www.drk-limburg.de
siehe Anzeige Seite 4

Senioren-Gymnastik, Sturzprophylaxe**Limburg**

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Limburg e.V.
Senefelder Str. 1, 65553 Limburg ... (0 64 31) 91 90-0
info@drk-limburg.de • www.drk-limburg.de
siehe Anzeige Seite 4

Tagespflege**Weinbach**

Haus Weital Alten- und Pflegeheim
Teilstationäre Tagespflege
 Einrichtungsleitung: Martin Falkenberg
 Pflegedienstleitung: Edelgard Loos
 Weinbacher Straße 2, 35796 Weinbach-Freienfels
 Tel.: 06471 – 3 80 41-2 34
 info.diakoniestation@gfde.de
 www.weilburg-diakonie.de
 Siehe auch Portrait Seite 72 und 73

**IMPRESSUM****Herausgeber/Redaktion:**

VBS-MEDIEN – Verlagsbüro Tom Steigerwald
 Fach- und Sonderpublikationen
 Diezer Strasse 4 · 56368 Klingelbach
 Tel. (06486) 903440 · Fax (06486) 903442
 info@vbs-medien.de · www.vbs-medien.de

in Zusammenarbeit mit dem
Kreisausschuss Limburg-Weilburg
 Referat für Kultur und Öffentlichkeitsarbeit
 Schiede 43 · 65549 Limburg · Tel. (0 64 31) 296 - 242
 pressestelle@limburg-weilburg.de
 www.landkreis-limburg-weilburg.de

Neueintragen für die nächste Ausgabe, Änderungswünsche, Ergänzungen und Anregungen richten Sie bitte an VBS-MEDIEN oder an die Kreisverwaltung.

Alle Rechte vorbehalten. Titel, Umschlaggestaltung, Aufbau, Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, Übersetzungen und Reproduktion, gleich welcher Art, auch auszugsweise, nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlages.

Kein Anspruch auf Vollständigkeit der aufgeführten Adressen und Einrichtungen.

Alle Angaben nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr oder Haftung für die Richtigkeit der gemachten Angaben und Inhalte, da diese sich ständig ändern können. Irrtum vorbehalten



**Unser Kompost –
einfach bio-logisch!**

Herhof-Kompostierung Beselich
 Niederstein Nord
 65614 Beselich
 www.hh-gruppe.de



Diakonie 
Diakoniestation
Brechen

Brechen
 Hünfelden
 Runkel
 Villmar

Evangelisches
 Dekanat Runkel

Villmarer Str. 38a
 65611 Brechen

Telefon 06438-12 44
 Telefax 06438-34 40

ev@diakoniestation-brechen.de
 www.diakoniestation-brechen.de

Wir beraten, pflegen und begleiten Sie

Unser Team mit qualifizierten Pflegekräften unterstützt Sie jederzeit gerne. Wir planen mit Ihnen zusammen Ihre Versorgung in der Grundpflege, Hauswirtschaft und Betreuung, die zu Hause oder in unserer Betreuungsgruppe „Atempause“ stattfinden kann. Gerne übernehmen wir auch die Organisation Ihrer Behandlungspflege in Zusammenarbeit mit Ihrem Hausarzt.

siehe auch Pflegedienstportrait Seite 59



Foto: Fotolia

Teilstationäre Pflege (Tagespflege)

In der Tagespflege werden pflegebedürftige Menschen tagsüber durch professionelle Pflegekräfte versorgt und betreut. In der übrigen Zeit, frühmorgens, abends, nachts sowie an den Wochenenden muss die Pflege und

Betreuung zu Hause sichergestellt werden. Der zeitliche Umfang und die Häufigkeit der Tagespflege wird individuell mit der jeweiligen Einrichtung abgesprochen.

Name der Einrichtung	Adresse	Telefon
Mutter-Theresa-Haus	Langhecker Str. 39, 65611 Brechen-Niederbrechen	06438 / 91330
Alten- und Pflegeheim Jung; Treffpunkt Tagespflege	Hauptstraße 83 + 98, 65599 Dornburg-Dorndorf	06436 / 1050
Domäne Blumenrod	Zeppelinstr. 10-12, 65549 Limburg	06431 / 2121380
Hildegard von Bingen Senioren-Zentrum Katharina-Kasper-Haus	Dammstr. 12, 35794 Mengerskirchen	06476 / 91539-0
Senioren-Park Carpe Diem	Am Winterholz 19, 65618 Selters-Niederselters	06483 / 919-0
Hildegard von Bingen Senioren-Zentrum Haus Lahnblick	Zum Lahnblick 4, 65606 Villmar	06482 / 2910-30
GfdE - Gesellschaft für diakonische Einrichtungen in Hessen und Nassau mbH Tagespflege Haus Weital	Weinbacher Str. 2 35796 Weinbach- Freienfels	06471 / 380410
Tagespflege Runkel GmbH	Im Langgarten 4c 65594 Runkel	06482/6086529

Pflege-Wohngemeinschaft

Leitgedanke einer Pflege-Wohngemeinschaft ist der weitestgehende Erhalt der Selbstständigkeit und Selbstbestimmung von pflegebedürftigen Bewohnern. In einer Pflege-Wohngemeinschaft leben durchschnittlich sechs bis zehn Bewohner in einer barrierefreien Wohnung oder in einem Haus zusammen. Jeder Bewohner hat ein eigenes Zimmer, ein Großteil des Alltagslebens spielt sich in den Gemeinschaftsräumen ab. Die Bewohner bestimmen über die wesentlichen Angelegenheiten selbst. Dazu gehören

die freie Wahl eines ambulanten Pflegedienstes, die Auswahl der Verpflegung, die Gestaltung des Gemeinschaftsraumes oder der Hausordnung etc.. Das Zusammenleben in der Gruppe wird von Betreuungskräften begleitet und gestaltet.

Im Landkreis Limburg-Weilburg besteht derzeit eine Pflege-Wohngemeinschaft.

Vollstationäre Pflege in Pflegeheimen und Kurzzeitpflege

Im Landkreis Limburg-Weilburg gibt es derzeit 26 Alten- und Pflegeheime. Die folgende Übersicht gibt Ihnen einen

Überblick über die im Landkreis ansässigen Einrichtungen. Der Großteil bietet zudem Kurzzeitpflegeplätze an (siehe Tabelle). Das Leistungsangebot und freie Plätze sind bei der jeweiligen Einrichtung zu erfragen.

Einrichtung	Kurzzeitpflege	Adresse	Telefon
Wohn- und Pflegeeinrichtung Bad Camberg GmbH „Anna Müller Haus“	✓	Pommernstraße 13 65520 Bad Camberg	06434/91273
Seniorenzentrum „Maria Hilf“	✓	Auer Weg 10 a 65614 Beselich-Obertiefenbach	06484/89110
Haus St. Martin Seniorenpflegeheim	✓	Wiesenstraße 3 a 65599 Dornburg-Frickhofen	06436/284990
Alten- und Pflegeheim Haus Jung	✓	Hauptstraße 83+98 65599 Dornburg-Dorndorf	06436/1050
Caritas Altenzentrum St. Josefshaus	✓	Gräbenstraße 22, 65604 Elz	06431/98660
Senator Senioren- und Pflegeeinrichtungen „Haus Elz“	✓	Schulstraße 20 65604 Elz	06431/59090
Senioren Pension Elbbachtal GmbH	✓	Gansweide 9-11 65627 Elbtal-Heuchelheim	06436/3343
AWO Sozialzentrum Hadamar Seniorendienste Hadamar gGmbH	✓	Hammelburg 18 65589 Hadamar	06433/91300
Schottener Wohn- und Pflegeeinrichtung GmbH	✓	Auf der Hohl 20 65597 Hünfelden-Kirberg	06438/91310
Hildegard von Bingen „St. Georg Alten- und Pflegeheim“	✓	Joseph-Schneider-Straße 15 65549 Limburg	06431/590980
Altenpflegeheim Haus Felizitas		Weilburger Straße 5a 65549 Limburg	06431/58424-0
Caritas Alten- und Pflegeheim Heppelstift	✓	Diezer Straße 65 65549 Limburg	06431/98110
Alten- und Pflegeheim Wichernstift	✓	Wichernweg 7-9 65549 Limburg	06431/94750
Seniorenzentrum Fellersborn	✓	Fellersborn 18 35792 Löhnberg	06471/516730
Alten- und Pflegeheim Theodor-Fliedner-Haus	✓	Friedrich-Ebert-Straße 30 65549 Limburg	06431/94750
Cura Sana Pflegeheim Limburg gGmbH	✓	Am alten Sportplatz 9 65551 Limburg-Lindenholzhausen	06431/584600
Katharina-Kasper-Haus GmbH	✓	Dammstraße 12 35794 Mengerskirchen	06476/915390
Seniorenzentrum Brechen „Mutter-Teresa Haus“	✓	Langhecker Straße 39 65611 Brechen-Niederbrechen	06438/91330
Seniorenzentrum Carpe Diem	✓	Am Winterholz 19 65618 Selters-Niederselters	06483/9190
Cura Sana Pflegeheim Runkel	✓	Im Langgarten 4 65594 Runkel	06434/907740
Hildegard von Bingen Haus Lahnblick	✓	Zum Lahnblick 4 65606 Villmar	06482/291030

Einrichtung	Kurzzeit- pflege	Adresse	Telefon
Alten- und Pflegeheim Haus Anna Elisabeth	✓	In der Wolfsgrub 13-17 65620 Waldbrunn-Hausen	06436/91610
Alten- und Pflegeheim Weilburger Stift	✓	Freystädter Straße 9 35781 Weilburg	06471/9130
Altenpflegeheim Haus Möttau	✓	Lauskopf 32 35789 Weilmünster-Möttau	06472/343
Vitos Pflegezentrum Weilmünster gGmbH		Weilstrasse 10 35789 Weilmünster	06472/833990 06472/83399-294
Alten- und Pflegeheim Haus Weital	✓	Weinbacher Straße 2 35796 Weinbach-Freienfels	06471/380410

Alten- und Pflegeheime

Anzeigen

Diez

Service - Wohnen mit Komfort

- ← Selbständigkeit so lange wie möglich
- ← Individuelle Betreuung soviel wie nötig



Seniorenwohnpark „Haus Deul“ Diez und Seniorenresidenz „Aartal“ Hahnstätten

- Appartements und Wohnungen - ca. 27qm -70qm
- Ambulante Pflege und Betreuung in Ihrem Appartement
- Probe Wohnen
- Gastaufenthalt
- Urlaub mit Pflege und Betreuung
- Tagespflege

Info: Pflege- und Betreuungsdienst | Haus Deul GmbH
 65582 Diez | Louise - Seher - Straße 16
 Tel. 06432 / 934-0 Fax 06432 / 934160
 E-mail: haus-deul@t-online.de | Internet: www.hausdeul.de



**AWO Sozialzentrum Hadamar
Hammelburg 18
65589 Hadamar**

Unser Angebot für SIE:

- ❖ Langzeitpflege
- ❖ Kurzzeitpflege
- ❖ Service-Wohnen
- ❖ Betreutes Wohnen
- ❖ Offener Mittagstisch
- ❖ Essen auf Räder
- ❖ Familienbildungsstätte

*Soziale
Kompetenz
mit Herz!*

Sprechen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne!
Tel.: 06433/9130-0

E-Mail: hadamar-post@awo-hessensued.de



Siehe auch Pflegeheimportrait Seite 68



SCHOTTENER

WOHN- UND
PFLEGEINRICHTUNGEN GMBH

„PFLEGE MIT HERZ“

Unser Alten- und Pflegeheim in Hünfelden
ganzheitlich - menschlich - mittendrin - zuhause
Hauseigener Garten, nahegelegene Einkaufsmöglichkeiten



QUALITÄT: SEHR GUT
Transparenzbericht des MDK

Schottener Wohn- und Pflegeeinrichtungen GmbH
Hausgemeinschaften für ältere Menschen
Auf der Hohl 20 · 65597 Hünfelden-Kirberg
Tel.: 06438/ 91 31-0 · Fax: 06438/ 91 31-33
ah.kirberg@schotten-sozial.de · www.schotten-sozial.de

Siehe auch Pflegeheimportrait Seite 69



Haus Felizitas – Altenpflegeheim



Weilburger Straße 5a • 65549 Limburg

Telefon: 06431/58424 - 0 • Fax: 06431/58424 - 199

www.altenhilfe-st-marien.de • bewohnerverwaltung@hausfelizitas.de

Träger: Altenhilfe St. Marien gGmbH in der **St. Vinzenz Pallotti Stiftung**

Das Haus Felizitas wurde im Jahr 2021 von den Pallottinerinnen, einer katholischen Ordensgemeinschaft, neu- und umgebaut, so dass insgesamt 91 vollstationäre Pflegeplätze mit eingestreuter Kurzzeitpflege zur Verfügung stehen. In der Einrichtung leben Ordensschwestern und Bewohner/innen aus Limburg und Umgebung.

Leistungsangebot:

- Altenpflegeeinrichtung mit 91 Pflegeplätzen in freundlichen Einzelzimmern
- Qualifizierte pflegerische und soziale Betreuung, freie Arztwahl
- Vermittlung von Friseur, Fußpflege und Krankengymnastik
- Gepflegter Park/ Garten mit Ruheplätzen und Blick auf den Limburger Dom
- Aufenthalts- und Gruppenräume mit Möglichkeit zur Nutzung für private Feste (nach Absprache)
- verschiedene kulturelle Angebote je nach Jahreszeit
- Regelmäßige Gottesdienstangebote, leicht erreichbare Hauskapelle
- Persönliche, seelsorgerische Begleitung auf Wunsch, besonders auch in der letzten Lebensphase

Siehe auch Pflegeheimportrait Seite 70



doreafamilie

Ein neues familiäres Zuhause

Unsere Pflegeeinrichtungen bilden familiäre Gemeinschaften, in denen jedes Mitglied selbstbestimmt lebt. Neben den seniorengerecht eingerichteten Zimmern verfügen unsere Einrichtungen über gemütliche Aufenthaltsräume, in denen ein breites Angebot an Freizeitaktivitäten stattfindet. Unser kompetentes und liebevolles Pflegeteam geht mit viel Freude auf die Bedürfnisse und Wünsche der Bewohnerinnen und Bewohner ein. Die Arbeit in den Häusern basiert dabei auf hohen Qualitätsstandards, die ständig weiterentwickelt werden.



Rufen Sie uns an und lernen Sie uns kennen.



DOREAFAMILIE HAHNSTÄTTEN
Aarstraße 29
65623 Hahnstätten
t. 06430 92619-0
Ihr Ansprechpartner: Gerrit Will



DOREAFAMILIE LIMBURG-BLUMENROD
Breites Driesch 2
65549 Limburg
t. 06431 21888-0
Ihre Ansprechpartnerin: Viktoria Schäfer



DOREAFAMILIE LINDENHOLZHAUSEN
Am Alten Sportplatz 9
65551 Limburg
t. 06431 58460-0
Ihre Ansprechpartnerin: Jasmin Joneydi



DOREAFAMILIE RUNKEL
Im Langgarten 4
65594 Runkel
t. 06482 91989-0
Ihre Ansprechpartnerin: Maria Klur

www.doreafamilie.de



Seniorenzentrum Schönblick Diez

Leben im Alter in Diez

Zeit für gute Pflege

Pflege à la carte

Bei unserem innovativen Wohn-Pflege-Betreuungs-Konzept lässt sich die Pflege durch verschieden kombinierbare Bausteine ganz nach Ihren Wünschen und Vorstellungen maßgeschneidert gestalten.

Wir beraten Sie gerne!



- Moderne Seniorenappartements
- Außerklinische Intensivpflege
- Verhinderungspflege
- Tagespflege Mo-So 8.00 -18.00 Uhr

Felkestr. 37 | 65582 Diez | Telefon 06432/920000
www.seniorenzentrum-diez.de | info@seniorenzentrum-diez.de



Seniorenzentrum Katharina-Kasper-Haus

Leben im Alter in Mengerskirchen

Zeit für gute Pflege

Gute Pflege

Respekt für den Menschen und sein persönliches Wohlfühl stehen im Mittelpunkt unserer Arbeit. Gute Pflege in familiärer Atmosphäre im Westerwald.

Wir beraten Sie gerne!



- Seniorenzentrum
- Kurzzeitpflege
- Tagespflege
- Pflege à la carte im Neubau ab 2022

Dammstraße 12 | 35794 Mengerskirchen | Telefon 06476-915390
www.seniorenzentrum-mengerskirchen.de | info@seniorenzentrum-mengerskirchen.de



Seniorencentrum Wohnstadt Limburg

Pflege à la carte

Bei unserem innovativen Wohn-Pflege-Betreuungs-Konzept lässt sich die Pflege durch verschiedenen kombinierbare Bausteine ganz nach Ihren Wünschen und Vorstellungen maßgeschneidert gestalten.

Wir beraten Sie gerne!



Leben im Alter in Limburg

Zeit für gute Pflege

- Pflege à la carte
- Moderne Senioren-Appartements
- Verhinderungspflege
- Tagespflege Mo-So 8.00 - 18.00 Uhr

Gartenstraße 6 | 65549 Limburg | Telefon 06431/21565-0
www.seniorencentrum-limburg.de | info@seniorencentrum-limburg.de



Pflegepartner Limburg Aktiv!

Ambulanter Pflegedienst

Seit 1996 versorgen wir Seniorinnen und Senioren in Limburg und Umgebung und ermöglichen es ihnen so lange wie möglich in ihrem gewohnten Zuhause bleiben zu können.

Wir beraten Sie gerne!



Leben im Alter in Limburg

Zeit für gute Pflege

- Häusliche Pflege
- Behandlungspflege
- Beratung und Soziale Betreuung
- Hauswirtschaft

Gartenstraße 6 | 65549 Limburg | Telefon 06431/779 88-0
www.pflegepartner-limburg.de | info@pflegepartner-limburg.de

Diakonie Limburg



ALTEN- UND PFLEGEHEIME

**Wichernstift und
Theodor-Fliedner-Haus**



**+ WOHNEN MIT SERVICE,
ESSEN AUF RÄDERN**



Wichernweg 7-9 | 65549 Limburg
Telefon: 06431 9475-0
Einrichtungsleiter: Michael Leifeld
www.mission-leben.de/limburg

Im Verbund der
Diakonie

siehe auch Pflegeheimportraits Seite 70 und 71



Foto: Fotolia

Gemeinsam statt einsam
stationäre Pflege in Weilburg und Weinbach

Unseren Bewohnerinnen und Bewohnern bieten wir:



- vollstationäre Pflege und soziale Betreuung
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Betreuung für Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz nach §87b SGBXI
- eine hohe, seit Jahren amtlich bestätigte Pflegequalität

Gerne informieren wir Sie über unser Angebot.
www.weilburg-diakonie.de

Weilburger Stift

Freystädter Straße 9
35781 Weilburg
m.falkenberg@gfde.de

Tel. (06471) 913-0

Haus Weital

Weinbacher Straße 2
35796 Weinbach
e.mehrwald@gfde.de

Tel. (06471) 38041-134

Haus Weital und Weilburger Stift sind Einrichtungen der



siehe auch Pflegeheimportraits Seite 72 und 73

Gut versorgt für den Tag



**Tagespflege im
Haus Weital in Weinbach**

- Hol- und Bringedienst
- Frühstück, Mittagessen und Kaffeetrinken
- individuelle Beschäftigung

Haus Weital - Weinbacher Straße 2 - 35796 Weinbach
Tel. 06471/38041-234 - info@gfde.de

Ambulante Pflege - Diakoniestation Weilburg

Wir pflegen, begleiten und beraten Menschen in ihrer vertrauten, häuslichen Umgebung in Weilburg und den umliegenden Großgemeinden.



**Gerne beraten wir Sie
Diakoniestation Weilburg**

Konrad-Adenauer-Str. 5, 35781 Weilburg
Tel. 06471/91280 - info@gfde.de
www.weilburg-diakonie.de

siehe auch Anzeige oben und
Pflegeheimportraits Seite 72 und 73

4 Wirtschaftliche Hilfen

4.1 Sozialamt – Sozialhilfen

Jeder Mensch kann in eine Situation geraten, in der eine staatliche Hilfe benötigt wird: Durch Unfall, Krankheit, eine Behinderung, Pflegebedürftigkeit, den Tod des Partners, zu geringes Einkommen oder durch irgendein Unglück, das jedermann treffen kann.

Gegen die Folgen der meisten dieser Fälle sind wir versichert, z.B. durch die Krankenversicherung, die Pflegeversicherung, die Unfallversicherung oder die Rentenversicherung. Was aber, wenn wir in eine Situation geraten, in der die eigenen Mittel nicht mehr ausreichen, uns aber auch keine Versicherung, keine Bank oder kein Verwandter hilft oder helfen kann.

Dann gibt es die Sozialhilfe. Sie ist eine staatliche Leistung, auf die jeder Bürger unter bestimmten Voraussetzungen einen Anspruch hat. Darum kann jeder Mensch Sozialhilfe in Anspruch nehmen als sein gutes Recht, das ihm gesetzlich garantiert ist. Dies gilt allerdings nur, wenn und soweit sie sich nicht selber helfen können und ihnen auch kein anderer hilft oder helfen kann. In diesem Fall besteht Hilfsbedürftigkeit. Dabei spielt es keine Rolle, wodurch die Notlage verursacht worden ist. Wer in der Bundesrepublik Deutschland in Not gerät, soll dennoch ein menschenwürdiges Leben führen können.

Das Sozialamt des Landkreises Limburg-Weilburg berät Sie gerne zum Beispiel

- wenn Ihr Einkommen zur Bestreitung des Lebensunterhaltes nicht ausreicht,
- wenn Sie pflegebedürftig sind, zu Hause oder in einem Pflegeheim betreut werden müssen und die eigenen Einkünfte einschließlich Leistungen der Pflegeversicherung sowie das Vermögen nicht ausreichen oder
- wenn Sie aufgrund Behinderung Ihre Wohnung baulich anpassen müssen.

Hinweis:

Leistungen der Sozialhilfe können bei Vorliegen der sonstigen Voraussetzungen erst ab dem Tag des Bekanntwerdens beim Sozialamt gewährt werden.

Nähere Informationen erhalten Sie beim
Kreisausschuss Limburg-Weilburg

Sozialamt

Gartenstraße 1

65549 Limburg

Tel.: (06431)296-315

Fax: (06431)296-449

E-Mail: sozialamt@limburg-weilburg.de

4.2 Wohngeld – Mietzuschuss – Lastenzuschuss

Wohngeld wird zur wirtschaftlichen Sicherung des angemessenen und familiengerechten Wohnens als Mietzuschuss für Mieter oder als Lastenzuschuss für Eigentümer eines selbstgenutzten Eigenheimes oder einer selbstgenutzten Eigentumswohnung gewährt. Anspruchsberechtigt für den Mietzuschuss ist der Mieter der Wohnung. Dies gilt auch, wenn die Person in einem Heim lebt. Den Lastenzuschuss kann der Eigentümer eines selbstgenutzten Wohneigentums geltend machen sowie solche Personen, die ein dingliches Recht an dem Grundstück (Nießbrauch, Wohnrecht, Erbbaurecht) besitzen.

Der Anspruch und die Höhe sind vom Einkommen der in der Wohnung lebenden Personen abhängig.

Anträge, Informationen und Beratung erhalten sie bei:

Kreisausschuss Limburg-Weilburg

Wohngeldbehörde

Schiede 20

65549 Limburg

oder

Limburger Straße 10

35781 Weilburg

Tel.: (06431) 296-315, Fax: (06431) 296-449

E-Mail: sozialamt@limburg-weilburg.de

4.3 Rundfunk- und Fernsehgebühren

Wer bestimmte Sozialleistungen erhält, wie z. B. Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe oder Grundsicherung im Alter, kann sich auf Antrag vom Rundfunkbeitrag befreien lassen.

Menschen mit einer besonderen Schwere der Behinderung können auch von der Rundfunkbeitragspflicht befreit werden oder eine Ermäßigung erhalten.

Dies gilt auch für Menschen mit Behinderung, die bestimmte Sozialleistungen erhalten.

Das Antragsformular steht online zur Verfügung oder ist als Formular bei den Städten und Gemeinden sowie bei den zuständigen Behörden erhältlich.

ARD ZDF Deutschlandradio

Beitragsservice

50656 Köln

www.rundfunkbeitrag.de

Leben im Sterben

DAS HOSPIZ ANAVENA – EIN LEBENSORT

Unser Hospiz ANAVENA im Gesundheitszentrum St. Anna in Hadamar versteht sich als ein Lebensort, denn Sterben bedeutet Leben – Leben bis zum letzten Augenblick. In unserem Hospiz gibt es zwölf Zimmer für Bewohnerinnen und Bewohner sowie ein Gästezimmer. Bei Bedarf besteht die Möglichkeit, ein Gästebett in das Zimmer zu stellen, denn Gäste sind bei uns immer willkommen. Darüber hinaus können persönliche Gegenstände mitgebracht und in das Zimmer gestellt werden. Bei uns arbeiten nur examinierte Pflegefachkräfte, die alle über diverse Zusatzqualifikationen verfügen und den uns anvertrauten Menschen mit ihrer Professionalität zur Seite stehen. Neben der Fachlichkeit ist es für uns besonders wichtig, dass wir jeden einzelnen Menschen als Individuum betrachten – mit allem, was sie oder ihn ausmacht. Für uns ist es selbstverständlich, dass die religiöse Anschauung, die Sprache, die Herkunft oder die sexuelle Orientierung der Bewohnerin oder des Bewohners keine Rolle spielen. Das Selbstverständnis unserer Arbeit gilt auch für die Angehörigen, denn sie sind für uns genauso wichtig wie der betroffene Mensch, den wir versorgen. Wir nehmen sie an und begleiten auch sie. Unterstützt wird unsere Arbeit durch unser qualifiziertes Ehrenamt. Ihre vielfältige Begleitung reicht von Besuchen, über Einzelbegleitung und Spaziergängen bis zur gemeinsamen Kaffeerunde.

LEBENSQUALITÄT ERHALTEN – UNSERE ÜBERZEUGUNG

Der Weg zu uns fällt vielen Menschen schwer. Sie gelten als austherapiert und bekommen oft gesagt, dass man nichts mehr für sie tun kann. Wir sind davon überzeugt, dass noch sehr viel getan werden kann. In unserem Hospiz ANAVENA behandeln wir nicht die Ursache, sondern die Symptome der Erkrankung. Dies geschieht in unterschiedlichster Form. Die ärztliche Versorgung ist durch den Hausarzt und Palliativmediziner Dr. Körner sowie den Ärzten des SAPV-Teams Limburg-Weilburg gewährleistet. Wichtig ist für uns hierbei, die Lebensqualität eines jeden Einzelnen im Blick zu haben. Neben der Schulmedizin bieten wir auch Aromatherapie mittels Auflagen, Wickel, Raumbeduftung und vielem mehr, Homöopathie und Musiktherapie an. Unser Haus lebt von einer sehr persönlichen Atmosphäre. Es wird täglich frisch gebacken und gekocht, es gibt eine Terrasse und Besuch ist jederzeit möglich.

GROßES BEWIRKEN – STIFTEN SIE FÜRSORGE

Das Hospiz ANAVENA wird rein gemeinnützig betrieben und ist auf eine Spendensumme von 110.000€ im Jahr angewiesen. Hospize erreichen nie eine 100%ige Belegung: Hospizarbeit bedeutet für uns in Ruhe ankommen, verweilen und gehen. Die Krankenkasse übernimmt nur die Tage der Verweildauer der Bewohnerin oder des Bewohners im Hospiz. Unterstützen auch Sie das Hospiz ANAVENA mit einer Spende! Egal ob einmalige Überweisung, Einrichtung eines Dauerauftrages oder einer Testamentsverfügung zugunsten der Hospizium Stiftung – Ihre Unterstützung kommt an! Vielen herzlichen Dank! Das Stiftungskonto für Spenden und Zustiftungen hat folgende Kontodaten bei der

Kreissparkasse Limburg
IBAN: DE22 5515 0018 0040 4594 48
BIC: HELADEF1LIM

SCHAUEN SIE SICH UM – SPRECHEN SIE UNS AN

Sie finden uns in der Franz-Gensler-Straße 7, im Gesundheitszentrum St. Anna in Hadamar. Kommen Sie doch einfach vorbei – wir sind gerne für Sie da! Oder besuchen Sie uns auf unserer Internetseite. Telefonisch erreichen Sie uns unter der Nummer 0 64 33 - 918 71 50 oder per Mail an christiane.stahl@hospizium-stiftung.de

www.hospizium-hadamar.de

5 Versorgung schwerstkranker Menschen

5.1 Palliativmedizin

Menschen mit schweren und weit fortgeschrittenen Erkrankungen, bei denen eine Heilung nicht mehr möglich ist, bedürfen einer palliativen Versorgung, bei der nicht mehr die Heilung und Lebensverlängerung im Vordergrund steht, sondern der bestmögliche Erhalt der Lebensqualität, Nähe, Zuwendung und die Linderung von Schmerzen und anderen Symptomen.

Im Mittelpunkt stehen der kranke Mensch, seine Angehörigen und nahestehende Personen.

Im Landkreis Limburg-Weilburg gibt es dafür folgende Dienste und Einrichtungen:

Palliativstation St. Vincenz Krankenhaus Limburg

Auf dem Schafsberg
65549 Limburg

Die Palliativstation ist durchgehend erreichbar unter der Telefonnummer: (06431) 292-1734 oder über die Zentrale: (06431) 292

Palliativ-Care-Team Limburg-Weilburg

Gesundheitszentrum
Auf dem Schafsberg
65549 Limburg

Tel.: (06431) 5847196

24-Stunden-Notruf: (0172) 7780040

E-Mail:

Info@Palliativ-Netzwerk-Limburg-Weilburg-GmbH.de

Palliativnetzwerk Limburg-Weilburg e.V.

Auf dem Acker 13
65599 Dornburg

Tel.: (06433) 815-977

E-Mail: info@palliativ-netzwerk-limburg-weilburg.de

Ambulanter Caritas-Hospizdienst St. Katharina

Auer Weg 10a (Seniorenzentrum Maria Hilf)
65614 Beselich-Obertiefenbach

Tel.: (06484) 819-151

E-Mail: hospizdienst@caritas-limburg.de

5.2 Hospizversorgung

Mit dem Begriff „Hospiz“ werden Einrichtungen bezeichnet, die sich der Sterbe- und Trauerbegleitung verpflichtet fühlen. Die Sterbe- und Trauerbegleitung wird im Landkreis Limburg-Weilburg als ambulanter oder stationärer Hospizdienst angeboten.

Hospizium Hospiz ANAVENA

Im Gesundheitszentrum St. Anna

Franz-Gensler-Straße 7

65589 Hadamar

Tel.: (06433) 9 18 71 50

E-Mail: christiane.stahl@hospizium-stiftung.de

Ambulanter Caritas-Hospizdienst St. Katharina

Auer Weg 10a (Seniorenzentrum Maria Hilf)

65614 Beselich-Obertiefenbach

Tel.: (06484) 819-151

E-Mail: hospizdienst@caritas-limburg.de

Hospizdienste Limburg e.V.

Diezer Straße 38A

65549 Limburg

Tel.: (06431) 3369

E-Mail: Info@hospiz-limburg.de

Hospizdienst Weilburg

c/o Diakoniestation Weilburg

Konrad-Adenauer-Straße 5

35781 Weilburg

Tel.: (06471) 91280



Foto: Fotolia

6 Vorsorge, Testament, Todesfall und Bestattung

6.1 Patientenverfügung

In einer Patientenverfügung können Sie schriftlich für den Fall **Ihrer Entscheidungsunfähigkeit** im Voraus festlegen, ob und wie Sie in bestimmten Situationen ärztlich behandelt werden möchten.

Zudem kann es sinnvoll sein, auch persönliche Wertvorstellungen, Einstellungen zum eigenen Leben und Sterben und religiöse Anschauungen als Ergänzung und Interpretationshilfe Ihrer Patientenverfügung zu schildern.

Auf diese Weise können Sie für den Fall einer eingetretenen Entscheidungsunfähigkeit Einfluss auf eine spätere ärztliche Behandlung nehmen und damit Ihr Selbstbestimmungsrecht wahren.

Die Patientenverfügung richtet sich in erster Linie an die Ärztin oder den Arzt sowie das Behandlungsteam. Zur Geltendmachung der Patientenverfügung empfiehlt es sich, eine Person zu bevollmächtigen, diese Patientenverfügung der Ärztin oder dem Arzt vorzulegen und den in dieser Patientenverfügung geäußerten Wünschen Geltung zu verschaffen.

Vollmacht

Jeder kann unverhofft durch eine schwere Krankheit oder einen Unfall in eine Situation geraten, die es ihm nicht mehr ermöglicht, eigene Entscheidungen zu treffen. Wenn in einem solchen Fall ein Handlungsbedarf eintritt und keine Vollmacht vorliegt, muss beim zuständigen Betreuungsgericht eine gesetzliche Betreuung angeregt werden.

Ein automatisches Vertretungsrecht enger Familienangehöriger ohne erteilte Vollmacht ist im deutschen Recht nicht vorgesehen. Ohne Vollmacht erteilte Willenskundgebungen für Familienangehörige sind damit rechtlich unwirksam.

Um vorzusorgen, können Sie eine oder auch mehrere Personen schriftlich bevollmächtigen. Zu der Person, die Sie bevollmächtigen, sollten Sie ein Vertrauensverhältnis haben.

Wichtig ist, dass die Ausübung der Vollmacht nicht gerichtlich überwacht wird, erst beim Bekanntwerden eines eventuellen Missbrauchs der Vollmacht würde das Betreuungsgericht tätig werden.

Der Vollmachtnehmer muss volljährig und geschäftsfähig sein und er sollte von Ihnen über seine Bevollmächtigung informiert werden und damit einverstanden sein. Vo-

oraussetzung zur Erteilung einer Vollmacht ist Ihre eigene Geschäftsfähigkeit.

Eine Vollmacht sollte ausdrücklich mit der Klausel eines möglichen Widerrufs versehen und über den Tod hinaus wirksam sein.

Wir empfehlen Ihnen, diese Vollmacht öffentlich beglaubigen zu lassen. Beglaubigungen werden von der Betreuungsbehörde des Landkreises Limburg-Weilburg für eine Gebühr in Höhe von 10 EUR vorgenommen. Öffentliche Beglaubigungen sind auch bei den Ortsgerichten möglich.

Betreuungsverfügung

Falls Sie niemanden haben, dem Sie eine Vollmacht erteilen wollen oder können, besteht die Möglichkeit, im Falle der Einrichtung einer gesetzlichen Betreuung eigene Wünsche bezüglich der Auswahl eines gesetzlichen Betreuers zu verfügen. Außerdem können Sie in einer Betreuungsverfügung bezüglich der Betreuungsführung Anweisungen erteilen und persönliche Wünsche mitteilen. Sofern diese realisier- und zumutbar sind und Ihrem Wohle dienen, sind diese für den Betreuer verbindlich.

Die Erteilung einer Betreuungsverfügung ist formfrei; sie sollte aber schriftlich verfasst und von Ihnen persönlich unterschrieben werden.

Auskünfte und Informationen hierzu erhalten Sie bei:

Gesundheitsamt des Kreises Limburg-Weilburg
Betreuungsbehörde
Fachdienstleitung: Daniel Stenger
Schiede 43
65549 Limburg
2. OG, Zimmer 208-213

Tel.: 06431 296 339

E-Mail: d.stenger@limburg-weilburg.de

Tel.: 06431 296 628

E-Mail: a.zick-breitenstein@limburg-weilburg.de

Tel.: 06431 296 625

E-Mail: a.wilhelm@limburg-weilburg.de

Tel.: 06431 296 629

E-Mail: m.gunnemann@limburg-weilburg.de

Tel.: 06431 296 374

E-Mail: n.beck@limburg-weilburg.de

6.2 Notfall- und Dokumentenmappe

Damit im Notfall alle wichtigen Papiere direkt zur Hand sind, ist es sinnvoll, sich seine Notfall- und Dokumentenmappe zusammenzustellen. Einer Vertrauensperson sollte dann mitgeteilt werden, wo diese Notfallmappe aufbewahrt wird.

Eine Notfall- und Dokumentenmappe sollte folgendes beinhalten:

- Geburtsurkunde.
- Heiratsurkunde oder Stammbuch.
- Arbeitsverträge.
- Rentenbescheide mit entsprechenden Anpassungsmitteln.
- Wertpapiere, Sparbücher.
- Sozialversicherungsunterlagen.
- Angaben darüber, wer im Notfall benachrichtigt werden soll.
- Wichtige Telefonnummern: Polizei, Notruf, Feuerwehr, Hausarzt, Apotheke, Angehörige, Nachbarn.
- Auflistung von Krankheiten: Diagnose, Datum, Arzt.
- Ärztliche Bescheinigungen und Befunde.
- Liste der aktuellen Medikamente und Einnahmezeiten.
- Impfpass.
- Vorsorgevollmacht.
- Patientenverfügung mit Vollmachtserklärung.
- Bankvollmacht.
- Testament.

Eine Notfallmappe in gedruckter Form ist bei der Landesseniorenvertretung Hessen und beim Hessischen Ministerium für Soziales und Integration erhältlich.

Nähere Informationen und Bestellmöglichkeiten erhalten Sie auf der Internetseite der Landesseniorenvertretung Hessen e.V.: www.senioren-auf-draht.sozialnetz.de/ca/bt/bao

6.3 Nachlassregelung

An die letzten Dinge möchten viele zu Lebzeiten noch nicht denken – mit fatalen Konsequenzen: Nicht nur bei einem plötzlichen Tod stehen die Hinterbliebenen häufig vor dem Rätsel, was mit dem Erbe zu geschehen hat. Frühzeitige Regelungen könnten Verwirrungen und Streitigkeiten verhindern, wenn sie den gesetzlichen Regelungen genügen.

Obwohl das Erbrecht, das im Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) geregelt ist, für den Laien kompliziert

erscheint, gibt es ein paar einfache Grundsätze. So erben Kinder und Ehepartner immer, denn sie haben Pflichtteilsansprüche. Auch der testamentarische Alleinerbe muss diesen Pflichten nachkommen. Eine häufig gestellte Frage: Wie hat ein Testament auszusehen, damit es Gültigkeit erlangt?

Zunächst gibt es das handschriftliche Testament. Es muss tatsächlich vom Erblasser persönlich und handschriftlich verfasst und unterzeichnet sein. Der Wille muss klar und unmissverständlich ausgedrückt werden. Wichtig ist die Nennung der Erben und die Verteilung des Erbes. Auch Ort und Zeitpunkt des Verfassens sollten enthalten sein, für die Gültigkeit ist dies jedoch nicht zwingend notwendig. Damit könnten bei Vorliegen mehrerer Testamente aber Missverständnisse vermieden werden.

Mehrere Möglichkeiten der Gestaltung

Ehepaare können in einem sogenannten gemeinschaftlichen Testament ihren letzten Willen handschriftlich bekunden, auch hier sind die Unterschriften der Erblasser erforderlich. Die Alternative ist ein von einem Notar beurkundetes Testament oder aber ein Erbvertrag. Grundsätzlich lässt sich das Testament jederzeit aufheben oder erneuern und abändern. Ist aber ein gemeinschaftliches Testament mit dem Ehepartner errichtet worden, kann man sich nur eingeschränkt davon lösen. Noch mehr Bindungswirkung entfaltet der Erbvertrag. Hier können auch die gesetzlichen Erben mit einbezogen werden, die eventuell auf ihre Erbteile oder sogar auf ihre Pflichtteile ganz oder teilweise wirksam verzichten.

Tipp!

Lassen Sie sich durch einen Rechtsanwalt oder Notar beraten.

Persönliche Freibeträge für Erbfälle (aktueller Stand)	
Steuerklasse I	
Ehegatten / Lebenspartner ¹	500.000 €
Kinder / Stiefkinder	400.000 €
Kinder verstorbener Stiefkinder	400.000 €
Enkel	200.000 €
Eltern und Großeltern bei Erwerb von Todes wegen	100.000 €
Steuerklasse II	
Geschwister, Neffen, Nichten, Stiefeltern, Schwiegereltern, Schwiegerkinder, geschiedene Ehegatten, Eltern und Großeltern in übrigen Fällen	20.000 €
Steuerklasse III	

¹ Aufgrund des Urteils des Bundesverfassungsgerichts vom 21. Juli 2010 werden die Lebenspartner den Ehegatten gleichgestellt.

Steuersätze beim Erben und Schenken für Erbfälle (aktueller Stand)			
bis einschließlich	Wert des steuerpflichtigen Erwerbs		
	Steuerklasse I	Steuerklasse II	Steuerklasse III
75.000 Euro	7%	15%	30%
300.000 Euro	11%	20%	30%
600.000 Euro	15%	25%	30%
6.000.000 Euro	19%	30%	30%
13.000.000 Euro	23%	35%	50%
26.000.000 Euro	27%	40%	50%
Über 26.000.000 Euro	30%	43%	50%

Wird eine bestimmte Wertgrenze (z.B. 300.000 Euro) überschritten, so wird der ganze Erwerb nach dem hierfür maßgebenden Prozentsatz besteuert.

6.4 Todesfall

Bei einem Todesfall macht es die persönliche Trauer oft schwer, klare Gedanken über die zu erledigenden Formalitäten zu fassen.

Die nachfolgenden Hinweise können dabei helfen:

- Arzt benachrichtigen, der den Totenschein ausstellt
- Nächste Angehörige unterrichten.
- Meldung des Todesfalls spätestens am dritten auf den Tod folgenden Werktag beim Standesamt des Sterbeortes.
- Grabstelle besorgen und beim Pfarramt unter Vorlage der Beerdigungserlaubnis, die das Standesamt ausstellt, die Beerdigung anmelden.
- Bestattungsinstitut einschalten.
- Benachrichtigung der gesetzlichen und privaten Versicherungsträger: Rentenversicherung, Lebensversicherung, Sterbekasse, Krankenkasse.
- Abgabe des Testaments beim Nachlassgericht.
- Todesanzeige aufgeben.
- Kündigung laufender Verträge, Benachrichtigung von Vereinen, Verbänden, Organisationen, denen die/der Verstorbene angehört hat.

Das Sozialamt kann unter Umständen einen Zuschuss zu den notwendigen Bestattungskosten gewähren.

Nähere Informationen erhalten Sie unter der Rufnummer 06431-296 314

6.5 Bestattungskosten

Reicht das Vermögen der/des Verstorbenen zur Deckung der Bestattungskosten nicht aus und ist es den Angehörigen (Ehegatte, Eltern, Kinder) aus finanziellen Gründen nicht möglich, die Kosten zu tragen, kann die Übernahme der erforderlichen Bestattungskosten beim zuständigen Sozialamt beantragt werden. Unter den Begriff erforderliche Kosten fallen nur die Kosten, die unmittelbar der Bestattung dienen. Aufwendungen für Todesanzeigen, Danksagungen, Trauerkleidung, Bewirtung der Trauergäste, Grabpflege und besondere Nutzungsrechte (Wahlgrab, Doppelgrab) zählen nicht zu den erforderlichen Aufwendungen. Bestattungskosten können auch nur im sozialhilferechtlich angemessenen Rahmen übernommen werden. Es empfiehlt sich, mit dem Sozialamt schon Kontakt aufzunehmen, bevor weitere Schritte übernommen werden.

Kreisausschuss Limburg-Weilburg
Sozialamt
Gartenstraße 1
65549 Limburg

Tel.: 06431 296-315

Fax: 06431 296-449

E-Mail: sozialamt@limburg-weilburg.de

Erbrecht



Foto: Fotolia

Studien zur erbrechtlichen Vorsorge in Deutschland haben ergeben, dass nahezu 3/4 der Bevölkerung keine Regelungen für den Erbfall getroffen haben. Fehlt eine ordentliche erbrechtliche Vorsorge, droht oft ein langwieriger Streit um das Erbe und am Ende bleibt oft nur ein Scherbenhaufen.

Die Erfahrung lehrt, dass das ernsthafte Bemühen, die Probleme der eigenen Familie anzugehen und zu lösen, zu einer großen inneren Erleichterung der Senioren sowie zu einem friedvollen Miteinander der beiden Generationen und der Geschwister untereinander führt. Wenn dann obendrein noch steuerrechtlich günstige Lösungen gefunden werden, so kann man die Entscheidung, zur richtigen Zeit das richtige Testament geschrieben oder auch eine angezeigte Vermögensübertragung vorgenommen zu haben, nur als außerordentlich glücklich ansehen.

Nur auf diese Weise wird der oft mit großen Mühen erarbeitete Vermögensstand langfristig für die nächste Generation erhalten werden können.

Wie ist das Erbrecht geregelt?

Das Erbrecht sieht ein sogenanntes Verwandtenerbrecht für die Hinterbliebenen vor. Grundsätzlich wird eine Blutsverwandtschaft vorausgesetzt, lediglich in Ausnahmefällen, z.B. nach einer Adoption, genügt auch eine rechtliche Verwandtschaft.

Gesetzliche **Erben erster Ordnung** sind die Abkömmlinge des Erblassers, zu denen auch nichteheliche oder adoptierte Kinder gehören. Ist ein direkter Abkömmling (Kind) bereits vorher verstorben und hinterlässt er selbst eigene Abkömmlinge (Enkel), dann treten diese an die Stelle ihrer bereits vorher verstorbenen Eltern (Eintrittsrecht). Hinterlässt ein Abkömmling keine eigenen Abkömmlinge, dann wächst sein Anteil den übrigen Erben zu (Anwachsung).

Sind beim Tode des Erblassers keine Abkömmlinge (Kinder, Enkel, Urenkel) vorhanden, dann sind seine Eltern und, wenn diese bereits verstorben sind, seine Geschwister zu gesetzlichen Erben berufen (**Erben zweiter Ordnung**).

Aufgrund umfassender gesetzlicher Bestimmungen zu

Familienrecht

den vielfältigen erbrechtlichen Bereichen

- Erbrecht des Ehegatten / des eingetragenen gleichgeschlechtlichen Lebenspartners
- Erbengemeinschaft
- Pflichtteilsrecht
- Erbfolge durch Testament
- Gemeinschaftliche Testament
- Schenkungen an Kinder (Übergabevertrag)

empfiehlt sich in jedem Fall eine rechtzeitige erbrechtliche Vorsorge und Beratung beim Fachanwalt für Erbrecht, damit Sie auf der sicheren Seite sind.

Schäfer & Kollegen
NOTARE • FACHANWÄLTE
RECHTSANWÄLTE

Parkstraße 10-12
65549 Limburg
Telefon 06431/91580

ERBRECHT
steht bei uns im



RA Dr. Schäfer 2003, 2013, 2014

www.schaefer-und-kollegen.de

Rechtsanwalt

Fachanwalt für Erbrecht
Fachanwalt für Familienrecht

Thomas Stein

Tätigkeitsschwerpunkt Seniorenrecht

Erbrecht

- Testamentgestaltung
- Erbengemeinschaft
- Testamentvollstreckung
- Erbscheinsanträge
- Sozialhilferegress
- Erbauseinandersetzung
- Pflichtteilsrecht
- Erbenhaftung
- Erbschaftsteuer
- Vermächnisse

Familienrecht

- Scheidung / Trennung
- Zugewinnausgleich
- Umgangsrecht
- Versorgungsausgleich
- Scheidungsfolgenvereinbarung
- Eheverträge
- Unterhalt
- Sorgerecht
- Haushalt
- Elternunterhalt
- Ausgleichsansprüche
- Sozialhilferegress
- Schwiegerelternregress

Seniorenrecht

- Altersvorsorgevollmacht
- Patientenverfügung
- Betreuungsrecht
- Pflegeversicherung
- Heimgesetz
- Versorgungsausgleich
- Elternunterhalt
- Sozialhilferegress
- Übergabevertrag
- Verbraucherschutz
- Fahrerlaubnis
- Partnervermittlung

Am Zehntenstein 23 • 65549 Limburg • Fax 06431 / 63 18
www.kanzlei-stein.de • info@kanzlei-stein.de

Mandantenparkplätze im Hof

Telefon 06431 / 24206

Der Fachanwalt für Familienrecht und die Fachanwältin für Familienrecht kümmern sich um Familienangelegenheiten, die vor Gericht entschieden werden. Dabei handelt es sich nicht um einen Bereich im Strafrecht, sondern um das Zivilrecht. Dazu zählen gerichtliche Entscheidungen in den Bereichen Ehe, Lebenspartnerschaft und Verwandtschaftsangelegenheiten, aber auch Vormundschaftsfragen und Vertretungsaufgaben.

Der Fachanwalt und die Fachanwältin im Familienrecht handeln und vertreten ihre Mandanten. Er bzw. sie bezieht seine Handlungsmöglichkeiten aus dem vierten Buch des BGB (Bürgerliches Gesetzbuch). Dieses enthält unter anderem Vorschriften zur Eheschließung bzw. deren spätere Aufhebung, zu Adoption, Unterhalt, Güterrecht und Vaterschaftsfragen.

Den Titel Fachanwalt erhält der Jurist von der Rechtsanwaltskammer. Zur Ausübung des Berufs benötigt man ein Jurastudium. Außerdem braucht der Anwalt eine mindestens dreijährige Zulassung als Rechtsanwalt und einen Nachweis darüber, dass er über hervorragende Kenntnisse und praktische Erfahrungen im Bereich Familienrecht verfügt.

Ihr Anwalt ist in erster Linie Ihr vertrauensvoller und unabhängiger Interessenvertreter und Berater. Seine Aufgabe besteht darin, Sie vor Fehlentscheidungen und Übervorteilung zu schützen; je eher desto besser. Denn bereits im Vorfeld einer Auseinandersetzung sollten Sie wissen was auf Sie zukommen kann. Mit dem Anwalt Ihres Vertrauens können Sie über alles reden. Überlassen Sie also nichts dem Zufall oder der Willkür der Gegenseite.

Fachanwälte für Erbrecht / Familienrecht / Seniorenrecht

nehmen Ihre Interessen wahr und sind die Spezialisten bei Fragen zu Elternunterhalt, Kosten im Pflegefall, Rechte gegenüber der Pflegeversicherung, Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung bis hin zur Weitergabe Ihres Vermögens.

Sandner & Sandner Rechtsanwälte

Ihre Ansprechpartner in allen Rechtsgebieten

Schwerpunkte: • Familienrecht §
• Erbrecht
• Seniorenrecht §

Termine nach Vereinbarung

Werner-Senger-Str. 3 • 65549 Limburg
Tel.: 06431/8029 • anwaltskanzlei-sandner@t-online.de

Auch das Sterben gehört zum Leben

Seit Menschen auf dieser Erde leben, bestatten sie ihre Toten. Viele hundert Jahre lang war der Tod für unsere Vorfahren ein vertrauter Begleiter, ein Bestandteil ihres Lebens; er wurde akzeptiert und häufig als Erfüllung der letzten Lebensphase empfunden. Heute ist er für viele angsteinflößend und unfassbar. So gehört das Sterben zu den Themen, die viele Menschen am meisten meiden.

Friedhöfe und Beerdigungen im Wandel

Die Ehrung der Verstorbenen jedoch gehört zu den ältesten kulturhistorischen Überlieferungen aus vorchristlicher und christlicher Zeit. Bestandteil des Umgangs mit dem Leben und dem Tod ist, diese Verehrung nach außen in Form von Grabstätten zu zeigen. Die Gestaltung der Gräber erfordert natürlich das Einhalten bestimmter Regeln, um den Friedhof als einen Ort des Friedens, der Ausgewogenheit und der Geborgenheit erleben zu können.

Ein Wandel in der Begräbniskultur dokumentiert sich aber in den immer individueller werdenden Grabsteinen und dem dazugehörigen Grabschmuck, der ein Zeichen für die Einmaligkeit der Verstorbenen und die Verbundenheit der Hinterbliebenen mit ihm ist. Friedhöfe sind aber in erster Linie Orte für Bestattungen und damit Ausdruck und Spiegel für den Umgang mit dem Tod innerhalb einer Gesellschaft. Die Stätten der letzten Ruhe sind aber nicht nur Orte der Trauer, sondern auch solche der Hoffnung, der Pietät und der würdigen Stille. Sie sind sogar Orte des Lebens und der Begegnung. Viele Menschen schätzen sie auch als grüne Erholungsräume und kulturelle Kleinode. Das Wort „Friedhof“ bezeichnete früher einen eingefriedeten Raum um eine Kirche, in dem Verfolgte Schutz – also „Frieden“ – fanden. Heute ist er eine Stätte des Gedenkens und der Erinnerung, aber auch ein Treffpunkt für die Bevölkerung der Stadt Herford. Unsere Friedhöfe verbinden das Notwendige mit dem Nützlichen, die materielle mit

der geistigen Welt. Hier vollziehen sich Begegnungen zwischen Trauernden und Spaziergängern. Gefühle werden ausgetauscht und menschliche Wärme vermittelt. Der Friedhof ist ein Treffpunkt für die Bevölkerung der Stadt oder eines Ortsteils. Auch ein Teil der Stadtgeschichte wird hier lebendig. Friedhöfe erzählen von den letzten Ruhestätten bekannter Familien und Persönlichkeiten.

Warum, wann und wie wählt man ein Bestattungsinstitut aus?

Familientradition und regionale Gesichtspunkte waren früher entscheidend, wenn Angehörige bei einem Todesfall einen Bestatter auszuwählen hatten. Heutzutage wird diese Entscheidung z.B. auch mit dem Einzug in ein Seniorenheim getroffen. Wenn das Heim Empfehlungen ausspricht, sollten sie neutral und fachlich fundiert sein. Keinesfalls darf auf eine Art örtliche Zuständigkeit oder gar Zusammenarbeit hingewiesen werden. Jeder hat hier das Recht, selbst zu entscheiden und auszuwählen. Und jeder Bestatter darf auf jedem Friedhof eine Trauerfeier gestalten. Durch Beratungen zur Bestattungsvorsorge kann sich jeder im Bestattungsinstitut informieren und seine Festlegungen treffen. Auch per Internet können Vorinformationen eingeholt werden. In jedem Fall aber sollte durch das Gespräch mit dem Bestatter eine „Qualitätsprüfung vor Ort“ stattfinden. Die Anforderungen an die Bestattungsinstitute sind gerade durch die Vorsorgegespräche und Veranstaltungen zur Vorsorge in den letzten Jahren stark gestiegen. Hinzu kommen andere Bestattungsformen wie z.B. die anonyme Bestattung, die Seebestattung und die Bestattung in einem „Friedwald“.

Viele individuelle Wünsche zur Gestaltung der Trauerfeier gilt es ebenfalls zu besprechen. Solche Festlegungen zu den Abschiedsriten sind in der Regel viel wichtiger als die Frage der Sargauswahl. So bleiben später Erinnerun-

Bestattungen Manfred Lang



35789 Weilmünster
Bachstraße 29

Telefon: 0160/66 22 557

Bestattungen aller Art Beratung und Erledigung aller
Formalitäten

-Wir sind jederzeit erreichbar-



Naturbestattung im Wald

Ein Baum als letzten Ruheplatz, in der friedlichen Atmosphäre eines Waldes. Offen für Menschen unterschiedlicher Konfessionen, Religionen und Kulturen.

RUHEWALD LAHNHÖHE
Auf den Bracken 5 · 56379 Holzappel
info@ruhewald-lahnhoeh.de

www.RUHEWALD-LAHNHOEHE.de

gen wach – unabhängig von der Bestattungsart und dem Bestattungsort. Entscheiden sollte man sich daher für einen seriösen Bestatter mit transparentem Preis- Leistungsverhältnis und menschlicher sowie fachlicher Kompetenz. Diesem kann man vertrauen, dass er alle festgelegten Inhalte umsetzt. Vereinbaren und gestalten Sie mit ihm die für Sie wichtigen Inhalte und Botschaften an Ihre Angehörigen und Freunde. Besprechen und aktualisieren Sie diese Wünsche mit Ihren Angehörigen und Freunden. Schließen Sie insbesondere Kinder und Enkelkinder dabei nicht aus.

Was ist zu tun?

Bei einem Trauerfall müssen die Hinterbliebenen verschiedene Aufgaben kurzfristig wahrnehmen und Entscheidungen von einem Moment auf den anderen treffen, obwohl sie sich in einer Extremsituation befinden, die vom Schmerz über den Verlust eines nahestehenden Menschen dominiert wird. Daher ist es für viele Menschen wichtig zu wissen, dass es qualifizierte Bestattungsunternehmen gibt, die ihnen zur Seite stehen. Die Bestattungsunternehmen können – entsprechend den an sie gerichteten Wünschen – die Ausrichtung der Bestattung übernehmen und auch die erforderlichen Formalitäten bei Behörden, der Kirchengemeinde und der Friedhofsverwaltung erledigen. Diese Formalitäten können die Angehörigen zum größten Teil aber auch selbst durchführen. Die Anzeige eines Sterbefalls kann jedoch nur dann reibungslos geschehen, wenn die entsprechenden Unterlagen stets griffbereit sind. Denn sonst sind die Angehörigen oft überfordert. Helfen Sie Ihrem Partner, Ihren Kindern oder auch anderen Nahestehenden, diese Extremsituation zu meistern – in Ihrem Sinne. Nicht nur, indem Sie Familienmitglieder und Freunde frühzeitig darauf aufmerksam machen, wo die entsprechenden Unterlagen im Ernstfall zu finden sind, sondern auch, welche Vorstellungen Sie selbst von Ihrem Fortgehen haben, wie Formalitäten in Ihrem Sinne geregelt werden sollen, welche Wünsche Sie für Ihre Hinterbliebenen haben.

Was muss ich sofort regeln?

- Den Arzt benachrichtigen, wenn der Tod in der Wohnung eingetreten ist. Der Arzt stellt die Todesbescheinigung aus. Ist die Todesursache unklar, muss eine amtliche Ermittlung erfolgen. Im Krankenhaus oder Heim wird dies ohne Zutun der Angehörigen veranlasst.
- Ein Bestattungsunternehmen beauftragen. Der Bestatter wird mit Ihnen alles besprechen und für Sie alles Notwendige regeln. Dieses Unternehmen kann auf Wunsch auch einen Teil der folgenden Aufgaben übernehmen:
- Die Sterbeurkunde beim Standesamt des Sterbeortes ausstellen lassen
- Die Bestattungsform und das Grab festlegen (z. B. Erd- oder Feuerbestattung, Wahl-, Reihen- oder Urnengrab)
- Sarg und Ausstattung auswählen
- Termin für die Trauerfeier und die Beerdigung festlegen; gegebenenfalls Unterbringungsmöglichkeiten für ange-reiste Verwandte organisieren
- Angehörige und nahe Freunde benachrichtigen und eventuell um Hilfe bitten
- Bestattungsablauf mit nahen Angehörigen besprechen, Bestatter und Pfarrer sowie Ausgestaltung der Trauerfeier regeln (Gottesdienst, Grabreden, musikalische Umrahmung, Dekoration, Kondolenzliste etc.)
- Pfarrer oder Trauerredner Informationen über die ver-storbene Person zukommen lassen
- Traueranzeige verfassen und bei der Zeitung aufgeben
- Druckerei beauftragen, bei Versendung von Trauerbrie-fen, Text und Adressenliste zusammenstellen
- Für Trauermahl gegebenenfalls Räumlichkeiten reser-vieren
- An Trauerkleidung denken

Was ist später zu erledigen?

- Gesetzlichen und privaten Versicherungsträger (Renten-versicherung, Lebensversicherung, Sterbekasse, Kran-kenkasse) benachrichtigen
- Laufende Verträge kündigen, Vereine, Verbände, Orga-nisationen, denen der/die Verstorbene angehört hat, informieren



Foto: Fotolia

WINKLER
STEINMETZ

Schönes aus Naturstein

*Marmor und Granit
für Grabmal & Bau*

email: info@winkler-naturstein.de
www.winkler-naturstein.de
Brückenvorstadt 6 • 65589 Hadamar
Tel.: 06433/43 08 • Fax: 06433/36 98

Zurück zur Natur

Foto: FriedWald GmbH



Die letzte Ruhe im FriedWald Nassauer Land

Natürlich, individuell und tröstlich – so empfinden viele Menschen den Abschied im Wald. Vom Wald geht eine besondere Wirkung aus: Im Frühjahr und Sommer sind es die wärmenden Sonnenstrahlen, die frische Luft und das Zwitschern der Vögel, die wohltuend und tröstlich wirken. Im Herbst und Winter spenden buntes Laub, ein vorbeihuschendes Eichhörnchen oder ein mit Eiskristallen bedecktes Baumgrab Kraft und Trost. So auch im FriedWald Nassauer Land in Attenhausen. Die Asche der Verstorbenen ruht hier in biologisch abbaubaren Urnen unter Bäumen. Grabschmuck gibt es keinen im FriedWald. Den übernimmt die Natur je nach Jahreszeit. Mit einer Namenstafel werden die Bäume zu individuellen Orten des Erinnerns und Gedenkens.

huschendes Eichhörnchen oder ein mit Eiskristallen bedecktes Baumgrab Kraft und Trost. So auch im FriedWald Nassauer Land in Attenhausen. Die Asche der Verstorbenen ruht hier in biologisch abbaubaren Urnen unter Bäumen. Grabschmuck gibt es keinen im FriedWald. Den übernimmt die Natur je nach Jahreszeit. Mit einer Namenstafel werden die Bäume zu individuellen Orten des Erinnerns und Gedenkens.

Letzte Ruhe unter Bäumen

Im FriedWald Nassauer Land treten Buchen und Eichen an die Stelle von Grabsteinen. Auch Kiefern und Birken dienen als Bestattungsbäume. Die Auswahl des passenden Baumes ist im FriedWald sowohl im Trauerfall als auch in der Vorsorge möglich. Wer die Atmosphäre im FriedWald Nassauer Land kennenlernen und gleichzeitig mehr über die Bestattung in der Natur erfahren möchte, kann an einer kostenlosen Waldführung teilnehmen.

Weitere Informationen unter:

www.friedwald.de/nassauer-land



Die Bestattung in der Natur

Lernen Sie bei einer kostenlosen Waldführung den **FriedWald Nassauer Land** kennen. Die FriedWald-Försterinnen und -Förster zeigen Ihnen den Wald und beantworten alle Fragen rund um Baumbestattung, Kosten und Vorsorge.

Die Waldführungen finden regelmäßig an einem Samstag statt.

i Jetzt über die nächsten Termine informieren und anmelden:

Tel. 06155 848-100 oder unter www.friedwald.de/nassauer-land



Foto: Fotolia

Aging brain – Hilft Hirntraining, die geistige Vitalität zu erhalten?

„Dafür habe ich doch Zeit, wenn ich in Rente bin.“ Kennen Sie diesen Spruch? Und plötzlich sind Sie pensioniert – und die Zeit ist da für alles, was Sie immer schon einmal tun wollten. Philosophieren, fremde Länder entdecken oder ein neues Instrument lernen. Angebote gibt es viele. Aber jetzt stellt sich plötzlich eine andere Frage, nämlich: „Bringt das denn alles noch was?“ Oder ist es nicht schlichtweg vergebene Liebesmüh, da man eh alles wieder vergisst?

Die Hirnforschung macht Mut. Nach ihr ist es zum Lernen nie zu spät und wir können auch mit 100 noch eine neue Sprache oder ein ganzes Drama lernen. Natürlich wird das Gehirn mit den Jahren älter. Damit verändert sich auch der Lernprozess. Aber wenn man weiß, wie das ältere Gehirn tickt und wo seine Stärken und Schwächen liegen, kann lebenslang lernen. Denn es ist weniger das Alter, wenn die Denkleistung nachlässt, sondern viel mehr der Trainingszustand. „Das Gehirn ist wie ein Muskel. Je besser es trainiert ist, desto besser funktioniert es. Und je mehr wir lernen, desto schneller geht es. Das ist in jedem Alter gleich“, sagt Prof. Pöppel von der Universität München.

In der Kindheit und Jugend fliegt einem das Wissen buchstäblich zu. Eine neue Sprache lernt sich so nebenbei. Wie selbstverständlich bedienen Zehnjährige den Computer. Und stellt man sie auf Inline-Skates, Skier oder Schlittschuhe, dann machen sie innerhalb von ein paar Stunden atemberaubende Fortschritte. Ihre Reaktionszeit ist unübertrefflich schnell. Aber schon ab etwa 20 Jahren deutlich lässt die Fähigkeit zum einfachen Lernen nach. Kinder und Jugendliche haben zudem ein Manko in Bezug auf das Lernen: Sie verlieren schnell die Lust und lassen sich leicht ablenken.

Bei Älteren ist das nicht so. Alle Aufgaben, bei denen das Konzentrationsvermögen eine entscheidende Rolle spielt, können ältere Teilnehmer besser als jüngere. Dies zeigte ein Test an der Universität Dortmund. Außerdem lernen Ältere mehr aus ihren Fehlern, während Jüngere immer mal wieder in die gleichen Fettnäpfchen tappen. Dafür müssen sich Ältere ihr Wissen mit mehr Ausdauer erwerben. Die Grammatikregeln einer neuen Sprache erfassen sie nicht so schnell und intuitiv wie die Jüngeren. Neue Begriffe und Vokabeln können sie sich nicht einfach so merken, sondern müssen sie regelrecht pauken. So geht das alles etwas langsamer.

Wägt man die Vor- und Nachteile jedoch gegeneinander ab, so schneiden ältere Menschen beispielsweise in Sachen Sprachverstehen und -verarbeitung genauso gut ab wie jüngere. Dennoch gibt es eine Hürde: Für die Wahrnehmung und die Körper-

beherrschung braucht man im Alter mehr Aufmerksamkeit als in der Jugend. Wenn also ein älterer Mensch Auto fährt, darf er sich nicht dabei unterhalten, sondern muss sich voll auf die Straße konzentrieren.

Zusammengefasst kann man das Gehirn von Älteren wie folgt beschreiben: Was man an Schnelligkeit einbüßen muss, macht man durch Ausdauer und Konzentrationsvermögen mehr als wett. Und dies kann man unterstützen, zum einen durch gezielte sportliche Übungen und zum anderen durch gezielte Gehirn-anregungen.

- Bieten Sie Ihrem Gehirn Abwechslung im Alltag. Machen Sie z. B. jeden Tag etwas Neues. Denn das Gehirn braucht Anregungen und will beschäftigt werden. Eine abwechslungsreiche, interessante und anregende Umwelt regt das Gehirn zu einer verstärkten Aktivität an, dadurch wird der normale Abbau von Nervenzellen verlangsamt. Hingegen führt ein Mangel oder das völlige Fehlen an anregenden Umwelteinflüssen zur Unter- oder Fehlentwicklung der Nervenzellen.
- Lernen Sie etwas, was Ihnen Spaß macht. Warum nicht chinesische Schriftzeichen, wenn Sie die wunderschön finden. Denn mit Spaß lernt es sich leichter, schneller und man merkt es sich besser.
- Stellen Sie eine persönliche Beziehung zu dem Lernstoff her. Wenn Sie planen, in Urlaub zu fahren, dann lernen Sie zuvor Wörter aus der dortigen Sprache. Oder lesen Sie sich zuvor in die dortige Kultur ein. So werden verschiedene Bereiche in Ihrem Gehirn aktiviert, die sich dann untereinander vernetzen können. Aus der Hirnforschung weiß man: Nur Nervenzellen, die gleichzeitig erregt werden, bilden miteinander Kontaktstellen aus.
- Machen Sie Sport. Bei älteren Menschen wirkt körperliche Fitness besonders stark auf die geistige Leistungsfähigkeit.

Übrigens, noch ein Nachtrag: Lernen hilft nicht nur gegen die normale Vergesslichkeit, sondern in gewisser Weise sogar, dem Alzheimer vorzubeugen. Wie kann das funktionieren? Je mehr Hirnbereiche Sie nämlich durch Denken trainieren, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass gesunde Nervenzellen die Funktion der durch Alzheimer geschädigten Nervenzellen übernehmen. Allerdings ist dieser Vorteil leider auch irgendwann aufgebraucht. Dann allerdings verschlechtert sich der Zustand schneller als bei den weniger gebildeten Menschen. Aber dennoch bedeutet dies, dass geistige Vitalität hilft, den spürbaren Krankheitsbeginn herauszuzögern und damit dem Betroffenen noch ein paar zusätzliche schöne Jahre zu schenken.



Wir stehen
als kommunales
Krankenhaus für eine
wohnortnahe
Versorgung in
familiärer
Atmosphäre

**Unsere Behandlungsqualität
ist ausgezeichnet!**



Wir sind zertifiziert:

- Zertifiziertes Traumazentrum
- Qualitätssiegel Geriatrie
- Zertifiziertes Endoprothetikzentrum inkl. Zertifizierung im Bereich Schulterendoprothetik
- Zertifiziertes Zentrum für Chirurgische Koloproktologie

Unsere Fachabteilungen:

- Orthopädie/Unfallchirurgie
- Innere Medizin
- Allgemein- und Viszeralchirurgie/Proktologie
- Intensivmedizin/Anästhesie
- Geriatrie
- Geriatriische Tagesklinik
- Radiologie mit MRT/CT/Röntgen

Kreiskrankenhaus Weilburg
Am Steinbühl 2 | 35781 Weilburg | Tel.: 06471 313 - 0
info@krankenhaus-weilburg.de | www.krankenhaus-weilburg.de

Ein „Beruf mit Zukunft“

Sie wollen mit Menschen arbeiten?

Sie sind an Pflege und Medizin interessiert?

Sie arbeiten gerne im Team?

Dann absolvieren Sie eine Ausbildung in der Pflege!

Die Kreiskrankenhaus Weilburg gGmbH als Träger der staatlich anerkannten Krankenpflegeschule bietet eine zukunftsorientierte und praxisnahe Berufsausbildung in der ab 2020 generalisierten Berufsausbildung in der Pflege (Alten-, Kranken- und Kinderkrankenpflege) mit Ausbildungsvergütung nach TVöD und weiteren attraktiven Leistungen des öffentlichen Dienstes.

Die Schülerinnen und Schüler werden in allen wesentlichen Tätigkeiten der Pflege des Menschen unterwiesen. Sie lernen den Patienten oder Bewohner zu beobachten, seine Bedürfnisse und Fähigkeiten zu erkennen, ihn zu unterstützen und zu fördern. Die Beratung von Patienten, Bewohnern und Angehörigen nimmt einen weiteren großen Stellenwert ein. Praxisanleiter (Ausbilder) an allen Einsatzorten unterstützen und begleiten vor Ort den Lernprozess.

Theoretische Ausbildung

Der Unterricht in der Pflegefachschule bietet eine umfassende Wissensvermittlung aus dem Bereich der Pflege und der Pflege- und Gesundheitswissenschaft, der Berufs- und Geseteskunde sowie pflegerrelevante Kenntnisse aus Medizin-, Geistes- und Sozialwissenschaft. Das bestandene Staatsexamen berechtigt zur Führung der Berufsbezeichnung „Pflegefachfrau / Pflegefachmann“ und ist Grundlage für berufliche Fachweiterbildungen und zum Studium in der Pflege (Pflege, Pflegepädagogik, Pflegemanagement, Pflegewissenschaft).

Bewerbungen senden Sie bitte an die

Pflegefachschule Weilburg, Mauerstraße 1, 35781 Weilburg

(Bei Bewerbungen per E-Mail bitte als eine gesamte pdf-Datei an: kps@krankenhaus-weilburg.de)

Gerne beraten wir Sie auch im Vorfeld einer Bewerbung. Ausbildungsbeginn ist jährlich der 01. Oktober. Termine zu Schul- und Berufsinformationstagen (z.B. Hessencampus, Gesundheitstage) werden auf der Homepage der Schule unter „Neuigkeiten und Termine“ bekanntgegeben.

Weitere Informationen und Voraussetzungen: www.krankenhaus-weilburg.de (Ordner Krankenpflegeschule)



**Kreiskrankenhaus
Weilburg**
Gesundheitszentrum im Grünen



Geriatrische Abteilung im Kreiskrankenhaus Weilburg mit Gütesiegel ausgezeichnet

Interview mit Herrn Gunter Reuling, Chefarzt der Abteilung Geriatrie und der geriatrischen Tagesklinik

Geriatrer sind gefragter denn je: Die Lebenserwartung steigt kontinuierlich und damit nimmt auch die Zahl betagter Patienten mit unterschiedlichsten Krankheitsbildern zu. Dies erfordert zum einen eine spezialisierte Diagnostik, zum anderen eine ganzheitliche, medizinische Betrachtung, die alle akuten und chronischen Erkrankungen umfasst.



*Gunter Reuling,
Chefarzt der Geriatrie*

Die geriatrische Abteilung des Kreiskrankenhaus Weilburg, unter der Leitung von Chefarzt Gunter Reuling, wurde vom Bundesverband Geriatrie mit dem Qualitätssiegel Geriatrie ausgezeichnet. Fragen zur Altersmedizin am Standort Weilburg und dem Erhalt des Gütesiegels beantwortet Gunter Reuling im nachfolgenden Interview:

1. Herr Reuling, was ist das Besondere an Ihrer Abteilung? Welche Krankheitsbilder behandeln Sie stationär?

Seit 2007 haben wir eine kontinuierliche fachliche und räumliche Entwicklung der Abteilung Geriatrie (=Altersmedizin) hier am Kreiskrankenhaus Weilburg. Es gibt eine besondere Verknüpfung zwischen der akutmedizinischen Versorgung von älteren Patienten und gleichzeitig, durch unsere Abteilung, die Übernahme in die therapeutisch pflegerische Früh-Rehabilitation. Dabei möchten wir betonen, dass wir keine „klassische“ Reha-Einrichtung sind. Bei uns werden stärker betroffene Patienten akutmedizinisch und früh rehabilitativ behandelt. An unserem Krankenhaus befindet sich das Zentrum für die Altersmedizin im Landkreis Limburg/Weilburg.

Die Krankheitsbilder sind sehr heterogen. Wir haben in unserer Abteilung einen „Mehrkampf der Disziplinen“ und sind ein verlässlicher Partner für die operativen Kollegen im postoperativen Management für Patienten, die frisch operiert sind.

Ein Behandlungsschwerpunkt ist die **Alterstraumatologie**. Hier zeigt sich die enge Zusammenarbeit mit den unfallchirurgischen Kollegen im Haus. Ein Sturzpatient mit Knochenbruch wird operiert und wir stehen dann in der unmittelbaren postoperativen Phase gerne frühzeitig bereit, den geriatrisch-internistischen Teil der Behandlung zu übernehmen. Alle postoperativen Komplikationen, die eintreten können – wie Probleme mit Herz und Lunge, Niere, Thrombosen oder Delir – werden unsererseits interdisziplinär gemanagt.

Ein zweiter Schwerpunkt ist die **geriatrische Onkologie**. Leider beobachten wir gesellschaftlich eine deutliche Zunahme von Krebserkrankungen mit zunehmendem Lebensalter. Auch hier gilt das Prinzip frühzeitig nach der OP die Patienten in unsere Altersmedizin zu überführen. Wir sprechen hier mit den chirurgischen Kollegen eine gemeinsame Empfehlung für die onkologische Weiterbehandlung aus, die dann im Rahmen des klinikübergreifenden sog. Tumorboards zusammen mit ärztlichen Kollegen in Wetzlar oder Limburg diskutiert und entschieden wird.

Die **Neurogeriatrie** ist unser dritter Schwerpunkt. Hier dreht sich alles um die Diagnostik und Therapie von Delir-Patienten (= verwirrte Patienten). Wir behandeln in einem geschützten Stationsbereich u.a. Delir, Demenz, Parkinson und Depressionen.

Der vierte Bereich schließlich sind die allgemeinen **internistischen Erkrankungen des Alters**, dazu zählen unter anderem Störungen der Lunge und des Herzens, Nierenerkrankungen, rheumatische Erkrankungen, Diabetes oder Schilddrüsenerkrankungen.

2. Warum braucht man überhaupt die Altersmedizin? Sind alte Kranke anders als junge Kranke?

Betagte Menschen bringen andere Erkrankungen mit, als beispielsweise junge oder „mittelalte“ Patienten. Ein Kind wird in der Pädiatrie auch nicht als junger Erwachsener behandelt. Ähnliches gilt im Prinzip auch für ältere Menschen und ihre Behandlung in der Geriatrie (Altersmedizin). Wichtig ist auch zu berücksichtigen, dass statistisch gesehen, die fernere Lebenserwartung gestiegen ist. Ein heute 80jähriger hat noch eine Lebenserwartung von 8 bis

9 Jahren. Auch für diesen Zeitraum muss es medizinische Antworten und Angebote geben. Ein wichtiger Grund warum altersmedizinische Fachabteilungen geschaffen wurden.

3. Welche Behandlungen erfahren die Patienten in Ihrer Tagesklinik?

2013 haben wir die Tagesklinik im Fachärztheaus eröffnet. Diese bietet insgesamt 10 Plätze. Die Tagesklinik ist ein wichtiges Bindeglied zwischen der stationären Versorgung und der Möglichkeit wieder selbständig im eigenen Wohnumfeld leben zu können und mit ambulanter Versorgung betreut zu werden. Kommen die Patienten in die Tagesklinik, dann sind sie schon weiter in ihrem Genesungs-Status. Also fit genug um über Nacht zuhause zu sein und den Tag in der Klinik zu verbringen von morgens 8:30 Uhr bis 16:00 Uhr. In der Tagesklinik werden die betagten Patienten von den gleichen Berufsgruppen wie auch im stationären Bereich betreut, das bedeutet medizinisch, therapeutisch und pflegerische Versorgung gemeinsam mit dem Psychologen. Die Patienten werden von uns in der Tagesklinik rundum versorgt durch medizinische und pflegerische Betreuung inklusive der Medikamentengabe. Einzig das sie zu Hause übernachten. Sie trainieren sozusagen schon wieder den Schritt in die Selbständigkeit der eigenen heimischen Umgebung.



4. Ihre Abteilung hat 2020 erstmals das „Qualitätssiegel Geriatrie“ erhalten. Welche Vorgaben mussten Sie für diese Zertifizierung erfüllen?

Wir haben uns sehr über den Erhalt des Qualitätssiegels Geriatrie gefreut. Das Qualitätssiegel Geriatrie ist ein spezielles Verfahren für geriatrische Einrichtungen. Der Aspekt der qualitätsorientierten Versorgung gewinnt immer mehr an Bedeutung sowohl bei Patienten, als auch bei Angehörigen. Diese sind besser informiert und treffen die Auswahl ihres Krankenhauses nach solchen Kriterien. Auch die Kostenträger berücksichtigen, ob Krankenhäuser zertifiziert sind. Deshalb war es unser Anliegen dieses Siegel zu erhalten und somit die Qualität unserer Behandlungsabläufe extern überprüfen zu lassen.

Für eine erfolgreiche Zertifizierung gibt es unterschiedliche Kriterien. Zum Beispiel werden vorzuhaltende Strukturen überprüft. Dazu zählen die Ausstattung/Größe von speziellen Therapieräumen und unseren Patientenzim-

mern inklusive des Sanitärbereichs.

Wir haben in 2019 einen geschützten Stationsbereich mit 4 Zimmern eröffnet. Diesen halten wir insbesondere für kognitiv eingeschränkte Patienten vor. Hier erhalten an Demenz Erkrankte oder auch vorübergehend verwirrte Patienten besondere Aufmerksamkeit und können in ruhiger Umgebung - etwas vom Stationsalltag getrennt - genesen. Dieser geschützte Stationsbereich wurde für die Zertifizierung als besonders positiv empfunden.

Neben den baulichen Strukturen liegt ein großes Augenmerk der Zertifizierung auf der Ausstattung mit qualifiziertem Fachpersonal. Bei der Beurteilung werden unter anderem Weiterbildungs- oder Zusatzqualifikationen im Bereich der Ergo- oder Physiotherapie und Psychologie bewertet. Wir betreiben gemeinsam mit anderen geriatrischen Abteilungen ein abgestimmtes Fortbildungscurriculum, um unser Personal bestmöglich auf die besonderen Bedürfnisse in der Altersmedizin vorzubereiten und standardisierte Abläufe sicherzustellen.

Diese Abläufe sind ein weiterer wichtiger Bestandteil der Zertifizierung für das Qualitätssiegel Geriatrie. Wir haben für bestimmte medizinisch, pflegerische und therapeutische Abläufe in Anlehnung an die Leitlinien der Fachgesellschaften Behandlungspfade etabliert, um eine gleichbleibend hohe Versorgungsqualität der uns anvertrauten Patienten sicherzustellen.

Wichtig ist es mir zu betonen, dass der Erhalt des Siegels eine Mannschaftsleistung ist, bei der jeder Einzelne gefragt ist. Es ist eine Wertschätzung für die Arbeitsleistung aller Mitarbeiter in unserem Bereich.

5. Ganz konkret – wie läuft ein Behandlungskonzept in der Geriatrie ab? Wo können Sie helfen?

Die Zuweisungen in unsere Abteilung erfolgen sowohl von unseren internen Fachabteilungen, als auch von Abteilungen anderer Krankenhäuser. Hier im Landkreis sind dies vor allem die große Neurologie von Vitos in Weilmünster, das St. Vincenz Krankenhaus in Limburg und die benachbarten Krankenhäuser von Wetzlar bis Gießen. Wichtig für unsere Bevölkerung ist auch, dass die niedergelassenen Hausärzte uns direkt Patienten zuweisen können und somit eine sektorenübergreifende Versorgung sichergestellt ist.

Unser Konzept ist eine multiprofessionelle Aufnahme, das heißt, die Ärzte, Pflege sowie Therapeuten und Sozialdienst arbeiten eng zusammen. Die medizinische Diagnostik umfasst das Spektrum, dass man auch von der internistischen Abteilung kennt: Röntgen, CT, MRT, alle Ultraschall-Techniken von Herz, Bauch, Schilddrüsen sowie die Labormedizin.

In unserer Abteilung setzen wir uns einmal wöchentlich mit allen an der Patientenbehandlung beteiligten Berufsgruppen zusammen, um fortlaufend unsere Therapie-

ansätze abzustimmen und patientenorientiert weiterzuentwickeln. Dabei berücksichtigen wir auch die nachstationäre Versorgung, denn es ist sehr wichtig, dass unsere Patienten auch nach der stationären Krankenhausbehandlung weiterhin gut versorgt werden. Dafür steht uns im Kreis-krankenhaus der Sozialdienst zur Verfügung, der ein professionelles Entlassungsmanagement sicherstellt. Das ist etwas, das uns sicherlich so von anderen Fachabteilungen unterscheidet. Der Grad der Vernetzung ist sehr hoch und zwei Drittel der Patienten ermöglichen wir damit auch die Entlassung nach Hause. Das ist eine gute Quote.

6. Was ist der Unterschied zur üblichen stationären Behandlung in einem Krankenhaus?

Wie die Kollegen in anderen Abteilungen haben auch wir einen ganzheitlich orientierten Therapieansatz. Häufig führt die Akut-Diagnose den Patienten ins Krankenhaus. Unsere Abteilung sucht dann nach ergänzenden Ansätzen im therapeutischen, funktionellen und kognitiven Bereich.

In unserer altersmedizinischen Abteilung haben wir eine durchschnittliche Liegedauer von 18 bis 19 Tagen. Damit ist die Verweildauer länger als bei einer üblichen stationären Behandlung, aber dennoch kürzer als bei einer entsprechenden Reha-Maßnahme. Dies kommt unseren Patienten bei ihrer Genesung zugute.

7. Welche Patienten profitieren von Ihrer Behandlung?

Unsere Patienten sind im Durchschnitt 70 Jahre und älter. Allerdings unterscheiden wir hier zwischen kalendarischem und biologischem Alter. Das kalendarische Alter führt oft in die Irre. Die Multimorbidität (Mehrfacherkrankungen) unserer Patienten ist klar vor dem eigentlichen kalendarischen Alter zu betrachten. Übrigens liegt der Anteil der Frauen etwas höher, bedingt dadurch, dass sie eine höhere Lebenserwartung haben.

8. Welche Symptome, welcher Gesundheitszustand gehen einer stationären Aufnahme in der Geriatrie voraus?

In der Regel führen akute Ereignisse – wie auch bei jüngeren Patienten – zu einer stationären Aufnahme. Sei



Das Team der Geriatrie freut sich über den Erhalt des Qualitätssiegels Geriatrie

es ein Unfall, ein Sturz mit einem Knochenbruch oder ein frischer Schlaganfall, der schon in der neurologischen Klinik auf einer speziellen Schlaganfallstation (Stroke Unit) behandelt wurde. Dann übernehmen wir den älteren Schlaganfallpatienten schon sehr früh und beginnen mit der Frührehabilitation. Auch allgemeine Hinfälligkeit oder eine Mangelernährung können eine stationäre Aufnahme notwendig machen.

9. Was ist die wichtigste Botschaft für Ihre Patienten und deren Angehörige?

Angehörigen und Patienten sollte bewusst sein, dass in der Altersmedizin die Möglichkeiten einer medizinischen Therapierbarkeit und auch Trainierbarkeit keine Frage des kalendarischen Alters sind. Das gilt übrigens auch für das funktionelle Training mit den Therapeuten. Unser Rat-schlag ist, dass man geriatrische Expertise schon in der Notaufnahme wahrnehmen sollte. Durch eine frühzeitige, konsequente und sinnvolle Diagnostik, als auch Therapie – natürlich immer unter Berücksichtigung der Patienten-ressourcen – erreichen wir gemeinsam mit dem Patienten, dass eine vorzeitige Pflegeabhängigkeit verzögert wird. Das Ziel ist die Erhaltung der bestmöglichen Lebensqualität des Einzelnen.

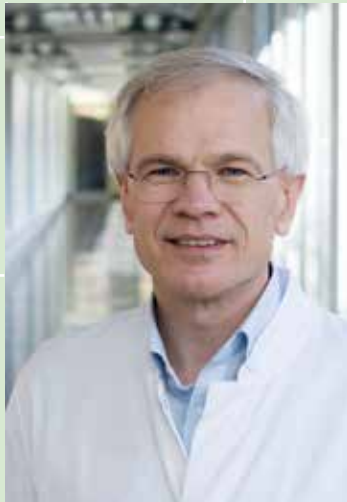
10. Wie ist die Botschaft, das Leitbild, Ihrer Abteilung?

Im Mittelpunkt der Teamarbeit in unserer Abteilung und mit unserem Netzwerk steht die patientenorientierte Zuwendung. Diese zeichnet sich durch ein hohes Maß an Individualität und Flexibilität unsererseits aus. Sehr wichtig ist uns auch – einmal mehr in der aktuellen Situation - die gebotenen ethischen Verpflichtungen für unsere betagten Patienten entsprechend wahrzunehmen.

Zertifiziertes Kompetenzzentrum für Chirurgische Koloproktologie im Kreiskrankenhaus Weilburg

Deutschlandweit 54 Zentren für Chirurgische Koloproktologie zertifiziert

Die Koloproktologie beschäftigt sich mit der Diagnostik sowie den operativen und auch konservativen Therapien aller gut- und bösartigen Erkrankungen des Dick- und Enddarms. Der Dickdarm, der Mastdarm und der Enddarm können sehr viele unterschiedliche Beschwerden verursachen. Zum Teil mit typischen, aber auch sehr allgemeinen Symptomen. Eine differenzierte Diagnostik und eine spezifische Therapie sind für eine erfolgreiche Behandlung wichtig.



*PD Dr. med. Christian Kuntz,
Chefarzt der Proktologie,
Allgemein- und Viszeral-
chirurgie im Krankenhaus
Weilburg*

Das Kreiskrankenhaus Weilburg verfügt über ein zertifiziertes Kompetenzzentrum für Chirurgische Koloproktologie. Deutschlandweit gibt es 54 (Stand 01.04.2021) dieser zertifizierten Zentren. „Wir sind sehr stolz, dass in unserem regionalen Krankenhaus mit ländlichem Einzugsgebiet so erfolgreich kolorektale Chirurgie durchgeführt wird, dass wir die hohen Standards für ein Zertifiziertes Kompetenzzentrum erfüllen“, betont PD Dr. med. Christian Kuntz, der Chefarzt der Proktologie sowie der Allgemein- und Viszeralchirurgie im

Krankenhaus Weilburg. „Dabei sind unsere Patienten mit Kolonkarzinom zwei Jahre älter und die Patienten mit Rektumkarzinom sogar sieben Jahre älter als der bundesweite Durchschnitt. Bei über 70% unserer Patienten mit Rektumkarzinom operieren wir laparoskopisch also minimalinvasiv statt offen, denn damit sind Vorteile wie weniger Schmerzen, geringerer Blutverlust und schnellere Erholung verbunden. Zum Vergleich - bundesweit werden nur 61% laparoskopische Operationen durchgeführt.“

Hohe Qualitätsstandards Voraussetzung für die Qualifizierung

Die Zertifizierung durch die Deutsche Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie (DGAV) garantiert eine hohe chirurgische Qualität und Patientensicherheit durch



*Dr. med. M. Hofmann,
Chefarzt der Inneren Medizin,
Gastroenterologie und
Endoskopie im Krankenhaus
Weilburg*

die Vorgabe hoher Standards. Die endoskopische Qualität ist genauso entscheidend. So wurde auch die Endoskopie (Magen- und Dickdarmspiegelung) unter Leitung von Herrn Dr. M. Hofmann bei dem Audit ausführlich begangen und die gute Zusammenarbeit zwischen Chirurgie und Endoskopie / Innere Medizin gelobt. Die Einhaltung vorgegebener Fallzahlen und eine externe Qualitätskontrolle sind die Basis für die Zertifizierung zum Kompetenzzentrum für chirurgische Koloproktologie. Als Kompetenzzentrum wird eine Abteilung nur anerkannt, wenn deren personelle und sachliche Ausstattung, die Erfahrung der Ärzte und des Pflegepersonals eine qualitativ gute und leitliniengerechte Behandlung sicherstellen.

Zu den Erkrankungen, die im Kreiskrankenhaus Weilburg in der Koloproktologie schwerpunktmäßig behandelt werden zählen: Analfistel und Abszesse, Steißbeinfistel, Hämorrhoiden, Darmentzündungen, Divertikulitis, Stuhlinkontinenz sowie bösartige Dick- und Enddarntumore. Zu den Kompetenzfeldern gehören Darmspiegelungen in der Endoskopie, Teilentfernungen des Darms und auch komplexe laparoskopische Darmoperationen unter 3-D Bedingungen.



Kompetenzzentrum
für Chirurgische Koloproktologie



Seniorenzentrum Fellersborn-Löhnberg

Kreiskrankenhaus Weilburg



Wir bieten ein Zuhause in liebevoller Umgebung

- Drei Wohngruppen mit zwölf Einzelzimmern und eine beschützte Wohngruppe mit 27 Einzelzimmern mit je einem großen Badezimmer
- Fünf Kurzzeitpflegeplätze und zwei Gästezimmer
- Cafeteria mit Terrasse
- Großzügiges Außengelände

www.seniorenzentrum-fellersborn.de
Fellersborn 18 a&b || 35792 Löhnberg
Tel.: 06471/51673-0

7 Hilfreiche Broschüren

„Bessere Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf“

„Länger zu Hause leben“

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

erhältlich bei:

Publikationsversand der Bundesregierung,
Postfach 481009, 18132 Rostock
Tel.: (030) 182722721, Fax (030) 18102722721
publikationen@bundesregierung.de

„Pflegestärkungsgesetz I“

„Pflegestärkungsgesetz II“

Bundesministerium für Gesundheit

Diese Publikationen sind derzeit nur im Internet einsehbar

„Informationen für die häusliche Pflege“

Bundesministerium für Gesundheit

erhältlich bei:

Publikationsversand der Bundesregierung,
Postfach 481009, 18132 Rostock
Tel.: (030) 1827227210, Fax: (030) 18102722721
publikationen@bundesregierung.de

Blindengeld in Hessen

Landeswohlfahrtsverband Hessen –
Ständeplatz 6-10, 34117 Kassel

Tel. (05 61) 1004 - 20 60, Fax (05 61) 1004 - 26 40

E-Mail: info@lww-hessen.de

Internet: lww-hessen.de

„Das Wichtigste über die Alzheimer-Krankheit und andere Demenzformen“ –

Ein kompakter Ratgeber

Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V.

Selbsthilfe Demenz

Friedrichstraße 236, 10969 Berlin

Tel. (030) 25 93 79 50

E-Mail: info@deutsche-alzheimer.de

www.deutsche-alzheimer.de

Ehrenamtlich Freude schenken mit dem Besuchs- und Begleitdienst

Malteser Hilfsdienst e.V.

Diözesangeschäftsstelle Limburg

Frankfurter Straße 9, 65549 Limburg

Tel. (0 64 31) 94 88 - 530, Fax (0 64 31) 94 88 - 100

E-Mail: bianca.westphal@malteser.org

„Erben und Vererben“

Bundesministerium der Justiz und Verbraucherschutz

Publikationsversand der Bundesregierung

Postfach 481009, 18132 Rostock

Tel. (030) 18 10 27 22 72 01 (gebührenpflichtig)

Fax (030) 1 81 02 72 27 21

E-Mail: publikationen@bundesregierung.de

Ratgeber für Menschen mit Behinderung

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Ratgeber zur Rente

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

erhältlich bei:

Publikationsversand der Bundesregierung

Postfach 481009, 18132 Rostock

Tel. (030) 18 10 27 22 72 10 (gebührenpflichtig)

Fax (030) 1 81 02 72 27 21

E-Mail: publikationen@bundesregierung.de

Steuerwegweiser für Menschen mit Behinderung

Hess. Ministerium der Finanzen

Friedrich-Ebert-Allee 1, 65185 Wiesbaden

– Referat Öffentlichkeitsarbeit –

Tel. (06 11) 32 - 0, Fax (06 11) 32 - 24 33

E-Mail: presse@hmdf.hessen.de

„Wenn das Gedächtnis nachlässt“. Ein Ratgeber für häusliche Betreuung demenzkranker älterer Menschen

Bundesministerium für Gesundheit

„Zu Ihrer Sicherheit“ Unfallversichert im freiwilligen Engagement

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Zukunftsprogramm Mehrgenerationenhäuser

Bundesministerium für Familie, Senioren,

Frauen und Jugend

erhältlich bei:

Publikationsversand der Bundesregierung

Postfach 481009, 18132 Rostock

Tel. (030) 18 10 27 22 72 10 (gebührenpflichtig)

Fax (030) 1 81 02 72 27 21

E-Mail: publikationen@bundesregierung.de



Pflegen Sie einen Angehörigen?

Nutzen Sie kostenfreie Pflegehilfsmittel für die häusliche Pflege!

Die Pflegekasse übernimmt bis zu 40€ monatlich!



Kostenfrei anrufen
0800 000 83 64
www.mein-pflageset.de



Was steht Pflegebedürftigen in der häuslichen Umgebung zu?

Wird die Pflege ausschließlich durch private Pflegepersonen wie Angehörige oder andere ehrenamtlich tätige Pflegepersonen erbracht, können Pflegebedürftige **Pflegegeld** von der Pflegekasse erhalten. Zudem haben Pflegebedürftige ab Pflegegrad 2 einen Anspruch auf **Pflegesachleistungen** bis zu festgelegten Leistungsbeträgen.

Die Pflegesachleistungen werden von bspw. zugelassenen Pflegediensten erbracht. Möglich ist auch eine **Kombinationsleistung**. Diese setzt sich aus der Pflegesachleistung und einem anteiligen Pflegegeld zusammen. Die Pflege wird sowohl von privaten Pflegepersonen als auch von einem Pflegedienst durchgeführt. Voraussetzung ist, dass die Pflegesachleistung nicht vollständig ausgeschöpft wird. Pflegebedürftige in häuslicher Pflege haben Anspruch auf einen **Entlastungsbetrag** in Höhe von bis zu 125 € monatlich. Des Weiteren können Sie ab dem Pflegegrad 1 **Pflegehilfsmittel** zum Verbrauch im Wert von bis zu 40 € monatlich erhalten.

Dieser Anspruch besteht grundsätzlich auch dann, wenn sich zusätzlich zur pflegenden Person ein Pflegedienst um den Pflegebedürftigen kümmert oder Sie andere Sachleistungen beziehen.

Die pflegebedürftige Person muss lediglich einmalig einen Antrag auf die Kostenübernahme bei der zuständigen Pflegekasse stellen. Zu den zuzahlungsfreien Pflegehilfsmitteln gemäß § 40 SGB XI gehören: Einmalhandschuhe, Fingerlinge, Schutzschürzen, Einmal-Lätzchen, Flächen- und Händedesinfektionsmittel, Mundschutz, FFP2-Masken sowie saugende Bettschutzeinlagen zum Einmalgebrauch.

Weitere Informationen unter:
www.mein-pflageset.de oder
telefonisch: 0800 000 83 64



TAGESPFLEGE BETHANIE LIMBURG:

Alles, was einen guten Tag ausmacht.

Viele Senioren mit Pflege- und Betreuungsbedarf können zu Hause leben, weil Angehörige oder Bekannte ihnen dabei helfen. Damit die tägliche Pflege über einen möglichst langen Zeitraum im häuslichen Umfeld gelingt, bietet die Tagespflege Bethanien in der Domäne Blumenrod in Limburg an fünf Tagen in der Woche Entlastung an. Diese Tage sorgen sowohl für Pflegenden als auch Pflegebedürftige für Atempausen im herausfordernden Alltag.

UNSER ANGEBOT FÜR UNSERE GÄSTE:

- ✓ Musik-, Mal und Werkangebote in wertschätzender Atmosphäre
- ✓ gemütliche Ruheräume, die eine angenehme Entspannungsmöglichkeit bieten
- ✓ täglich gemeinsam frisch zubereitetes Essen
- ✓ Andachten und Gottesdienste
- ✓ Teilnahme an kulturellen Veranstaltungen
- ✓ einen eigenen Fahrdienst
- ✓ Gemeinschaft mit anderen Senioren

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo.– Fr. 07.30 bis 16.30 Uhr

TAGESPFLEGE BETHANIE LIMBURG

- 📍 Zeppelinstraße 12 (in der Domäne Blumenrod, Zugang über den Hof)
65549 Limburg
- ☎ 06431 2121380 ✉ tagespflege.limburg@diakonie-bethanien.de



Generationenberatung - was ist das?



Für den „**Fall der Fälle**“ regelt die Generationenberatung alles wirklich Wichtige.

Es geht um:

1. Umfassende Vollmachten - zur Wahrnehmung Ihrer rechtlichen, finanziellen und gesundheitlichen Interessen durch die Person Ihres Vertrauens.
2. Betreuungs- und Patientenverfügungen - zur Selbstbestimmung des Umfangs Ihrer medizinischen Versorgung und Art und Weise der Regelungen am Lebensende.
3. Zeit der Pflege - d.h. finanzielle Vorsorge bei einem notwendigen Pflegefall und Absicherung des bestehenden Vermögens.
4. Nachlassregelung und Vermögenssicherung
 - Was Sie sich mit Arbeit oder Sparsamkeit erwirtschaftet haben, sollte auch möglichst erhalten bleiben.

- Sie sollten Ihre Nachlassregelung selbst bestimmen! Ansonsten bestimmt sie der Staat.

Die Bedeutung dieser Themen wird vielen oft erst bewusst, wenn es dafür schon zu spät ist.

Wahren Sie Ihr Recht auf Selbstbestimmung und bleiben Sie generationenübergreifend handlungsfähig. Nutzen Sie jetzt die Gelegenheit der Beratung durch Experten und profitieren Sie zum Beispiel von der Generationenberatung der Kreissparkasse Limburg, Telefon 06431/202-71610, email: vorsorgecenter@ksk-limburg.de. Sie gibt Ihnen kostenlos individuelle Handlungsempfehlungen, die Ihrer persönlich-familiären Situation und Ihren Vorstellungen entsprechen.

Ihre Kreissparkasse Limburg



Die aktuellen Öffnungszeiten erfahren Sie auf unserer Homepage www.ksk-limburg.de

Weitere Kontaktmöglichkeiten:

Online-Beratung

über Telefon, Screenshot, Video- & Beratung-Chat, Kontakt über WhatsApp

Erreichbarkeit

werktags telefonisch 06431 / 202 0
Beratung bis 22 Uhr, samstags bis 16 Uhr

Zusätzlich bieten wir Ihnen unseren Bargeld-Bringservice.

Vorsicht beim Geldabheben am Automaten



Banken setzen zunehmend auf Geldautomaten. Sie bieten ihren Kunden so den Service, jederzeit Geld abheben zu können. Zusätzlich richten die Geldinstitute immer mehr Selbstbedienungs-Filialen ein, um ein flächendeckenderes Automatenetz zu schaffen.

Manipulierte Automaten

Doch auch Kriminelle nutzen die Geldautomaten für ihre Zwecke. Sie manipulieren die Automaten und gelangen so an die Daten der Kunden. Oder sie beobachten den Kunden unmittelbar bei der PIN-Eingabe, schauen ihm beispielsweise über die Schulter. Anschließend stehlen sie die EC-Karte.

Verstärkt setzen die Täter auf das sogenannte Skimming. Dabei werden die Karten-Eingabeschlitze der Automaten manipuliert. Die Täter kopieren die Kartendaten dann auf gefälschte Karten. Zusätzlich manipulieren sie die Tastatur oder installieren eine Mini-Kamera, um den PIN auszuspähen. Mit der gefälschten Karte und der PIN heben die Täter anschließend Bargeld ab, überwiegend an Automaten im Ausland.

Tipps für das Verhalten an Geldautomaten:

- Heben Sie Geld nur an Ihnen bekannten Automaten Ihrer Hausbank ab, nach Möglichkeit während der Geschäftszeiten

- Nutzen Sie einen fremden Automaten, wählen Sie einen in gut beleuchteten und übersichtlichen Vorräumen von Geldinstituten.
- Fallen Ihnen Veränderungen am Automaten auf, informieren Sie einen Bankangestellten oder die Polizei.
- Geben Sie Ihren PIN niemals bereits am Türöffner ein.
- Folgen Sie keiner Aufforderung, Ihren PIN mehrfach einzugeben.
- Achten Sie darauf, dass Sie beim Geldabheben unbeobachtet sind. Rückt jemand zu dicht auf, fordern Sie ihn lautstark auf, zurückzutreten.
- Kontrollieren Sie Ihr Bankkonto regelmäßig auf ungewöhnliche Abbuchungen.

Sie können Ihre EC-Karte deutschlandweit über die Telefonnummer 01805/021021 oder den Notruf 116 116 sperren.

Sperrnummern für Kreditkarten:

American Express:	(069)	97 97 20 00
Diners Club:	(0 75 31)	36 33 111
Master Card:	(08 00)	8 19 10 40
Visa:	(08 00)	8 118 440

10 Tipps für mehr Sicherheit im Internet



Schutz für Ihren PC

- **Virenschutz:** Surfen Sie nur mit einem aktuellen Virenschutzprogramm. Führen Sie regelmäßige Updates für Ihr Antivirenprogramm durch oder nutzen Sie die Einstellungen zum automatischen, regelmäßigen Update.
- **Firewall:** Surfen Sie nur mit aktivierter Firewall im Internet. Die Firewall überwacht und prüft den Datenverkehr zwischen Internet und Ihrem PC. Die Firewall sperrt Webseiten und Programme, die nicht sicher sind. Eine streng eingestellte Firewall kann mitunter den Komfort beim Surfen beeinträchtigen, da viele Internetseiten gesperrt werden. Eine Lockerung der Firewall-Einstellungen sollte allerdings nur für Seiten erfolgen, die unbedingt vertrauenswürdig sind.
- **Betriebssystem:** Schwachstellen im Betriebssystem sind ein beliebtes Angriffsziel für Viren und Würmer. Daher sollte immer die aktuellste Version des genutzten Betriebssystems verwendet werden. Regelmäßige Updates helfen, Schwachstellen zu beheben und erschweren dadurch den Angriff durch schädliche Programme.
- **Zugriffsrechte:** Die meisten modernen Betriebssysteme ermöglichen es, mehrere Nutzer-Konten mit unterschiedlichen Zugriffsrechten zu erstellen. Surfen Sie von einem Nutzer-Konto aus, das nur über eingeschränkte Zugriffsrechte verfügt, können Sie so die wichtigsten Systemdateien schützen. Surfen Sie dagegen als Nutzer mit Administrator-Rechten, ist bei einem Angriff durch ein schädliches Programm ihr gesamtes System gefährdet.
- **Sicherungskopien:** Speichern Sie Ihre Dateien als Kopie auf externen Festplatten, DVD oder CD-ROM. So stellen Sie sicher, dass bei einem Angriff keine wichtigen Dateien verloren gehen.

- **E-Mails:** E-Mail-Anhänge, die unbekannt sind, sollten nie geöffnet werden. E-Mails von unbekanntem Absender sollten ebenfalls grundsätzlich mit Vorsicht behandelt werden. Erscheinen sie nicht 100 %ig vertrauenswürdig, sollten sie gelöscht werden.

Schutz für Sie und Ihre Daten

- **Kennwörter:** Speichern Sie keine Kennwörter auf Ihrem PC. Klicken Sie auf „Nein“, wenn Ihr Browser fragt, ob ein Kennwort gespeichert werden soll. Geben Sie Kennwörter immer manuell ein.
- **Persönliche Daten:** Geben Sie keine persönlichen Daten an, wenn dies nicht unbedingt erforderlich ist und die Webseite Ihnen nicht 100 %ig vertrauenswürdig erscheint. Schauen Sie in die AGBs und in das Impressum von Webseiten, um deren Seriosität beurteilen zu können.
- **Gewinnspiele:** Nehmen Sie nicht an undurchsichtigen Gewinnspielen teil. Gewinnspiele nach dem Motto „Sie sind der 1.000. Besucher und haben ein Auto gewonnen“ dienen meist nur dazu, Ihre E-Mail-Adresse herauszubekommen. Die Folge sind meist unzählige Spam-Mails.
- **Anonymität:** Bleiben Sie im Internet anonym. Nutzen Sie wenn möglich unterschiedliche E-Mail-Adressen, die Ihren richtigen Namen nicht enthalten. Geben Sie keine Daten und Details zu Ihrer Person an Fremde weiter. Insbesondere in Chats und Foren bei Kontakt mit Unbekannten ist Vorsicht geboten. Bei einer Person, die Sie nur aus dem Internet kennen, können Sie nie sicher sein, ob deren Angaben der Wahrheit entsprechen und welche Absicht diese verfolgen.



8 PFLEGEDIENSTPORTRAITS

Bad Camberg

**SOZIALSTATION
ST. CHRISTOPHORUS**



Adresse:

Sozialstation St. Christophorus

Limburger Straße 39
65520 Bad Camberg
Tel: (06434) 6043
Fax: (06434) 4905
E-Mail: sozialstation-camberg@caritas-limburg.de

Ansprechpartner:

Simone Busch, Pflegedienstleitung

Träger/Inhaber:

Caritasverband für den Bezirk Limburg e.V.

Gründungsjahr: 1973

Angeborene Pflegeleistungen:

- Krankenpflege ✓
- Altenpflege ✓
- Behindertenpflege ✓
- Behandlungspflege ✓

Welche Zusatzleistungen werden angeboten?

- Palliativbetreuung / Portversorgung ✓
- Wundmanagement ✓
- Unterstützung bei der Antragstellung ✓
- Hauswirtschaftliche Dienste ✓
- Hausnotruf ✓
- Intensive Diabetikerbetreuung ✓
- Pflegeberatung inkl. Kostendefinition ✓
- Entlastungsangebote für die Pflege von Demenzzkranken ✓
- Essen auf Rädern ✓
- Vermittlung von sozialer Beratung und Hilfe in allen Lebenslagen ✓

Anzahl der Pflegekräfte:

Pflegefachkräfte 10
Pflegehilfskräfte 9

Rufbereitschaft 24 Stunden

Preise: auf Anfrage

Besondere Angebote:

- Sturzprophylaxe,
- Dekubitusprophylaxe
- Ernährungsmanagement
- Schmerzmanagement
- Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden
- Förderung der Harnkontinenz

Brechen

DIAKONIESTATION BRECHEN



Adresse:

Diakoniestation Brechen

Evang. Dekanat Runkel
Villmarer Str. 38a, 65611 Brechen
Tel.: (06438) 1244
Fax: (06438) 3440
E-Mail: ev@diakoniestation-brechen.de
Internet: www.diakoniestation-brechen.de

Ansprechpartner:

PDL Christine Lieber

Träger/Inhaber:

Evangelisches Dekanat Runkel

Gründungsjahr: 1975

Angeborene Pflegeleistungen:

- Grundpflege ✓
- Behandlungspflege (medizinische Versorgung auf Anordnung des Arztes) ✓
- Verhinderungspflege ✓
- Familienpflege ✓
- Hauswirtschaftliche Versorgung ✓
- Pflegeberatung ✓
- Schulung ✓

Welche Zusatzleistungen werden angeboten?

- Palliativpflege ✓
- Wundmanagement ✓
- Gerontopsychiatrische Pflege ✓
- Alltagsbegleitung ✓
- Hilfe bei Anträgen zum Pflegegrad und Pflegehilfsmitteln ✓

Anzahl der Pflegekräfte: 28 Personen

davon ausgebildetes Fachpersonal (Krankenschwestern, -pfleger, Altenpflegerinnen/-pfleger) 17
Regelmäßige Fort- und Weiterbildung ✓

Verfügbarkeit/Rufbereitschaft: 24 Std.

Preise: auf Anfrage

Fremdsprachenkenntnisse des Pflegepersonals:

- Englisch ✓
- Französisch ✓
- Polnisch ✓
- Russisch ✓

Besondere Angebote:

- Betreuung von Menschen mit Demenz in der Gruppe und zu Hause
- Schulung von Angehörigen

Qualitätsprüfung MDK: 2019

Gesamtnote 1,0

Hadamar

**HÄUSLICHE KRANKENPFLEGE
RITA NATTERMANN**



Adresse:

Häusliche Krankenpflege Rita Nattermann

Mainzer Landstraße 86, 65589 Hadamar
Tel.: (06433) 6152, Fax: (06433) 943477
E-Mail: info@krankenpflege-nattermann.de
Internet: www.krankenpflege-nattermann.de

Ansprechpartner:

Kathrin Schmidkunz (PDL)
Sabrina Gabel (Kaufmännische Leitung)

Träger/Inhaber:

Rita Nattermann

Gründungsjahr: 1.10.1994

Angeborene Pflegeleistungen:

- Grundpflege ✓
- medizinische Behandlungspflege (z.B. Verbandswechsel, Medikamentengabe, parenterale Ernährung über Port, Injektionen, Katheterwechsel u.v.m.) ✓
- Betreuung von Demenzerkrankten ✓
- spezialisierte palliative Versorgung Schwerstkranker ✓
- Verhinderungspflege ✓
- Pflegegutachten nach §37.3 SGB XI ✓

Welche Zusatzleistungen werden angeboten?

- Außerklinische Beatmungspflege ✓
- Demenzbetreuung ✓
- Hilfe bei Einstufungen und Höherstufungen ✓
- Schulungen von pflegenden Angehörigen ✓
- Hilfe im Haushalt ✓
- Vermittlung und Bereitstellung von Hilfsmitteln ✓
- Vermittlung von Mahlzeitendiensten ✓
- Vermittlung von Hausnotruf ✓
- Vermittlung von teil- und vollstationären Angeboten ✓
- 24 Stunden-Rufbereitschaft unter Tel. 0171-6909934 ✓

Anzahl der Pflegekräfte: 18 Personen

davon: Altenpfleger/-innen und Krankenschwestern/-pfleger 15
mehrere Pflegeberater, eine zertifizierte Wundexperten, mehrere Palliativfachkräfte, eine Fachkraft für Heimbeatmung, eine Hygienefachkraft

Preise:

Laut Rahmenverträgen mit den Verbänden der Kranken- und Pflegekassen

Fremdsprachenkenntnisse des Pflegepersonals:

- englisch ✓
- russisch ✓

Besondere Angebote:

Arbeiten nach Expertenstandards, individueller Servicekatalog für Zusatzleistungen, regelmäßige inner- und außerbetriebliche Fortbildungen, Schulungen u.a. für Transfer, Lagerung, Prophylaxen, chron. Schmerzstände etc.

Qualitätsprüfung MDK: Juni 2022

Gesamtnote 1,0

Sonstiges/Bemerkungen:

Wir betreiben aktive Verbandsarbeit und engagieren uns in regionalen und überregionalen Qualitätszirkeln.

Hadamar

SOZIALSTATION ST. ANNA



Adresse:

Sozialstation St. Anna
 Franz-Gensler Straße 7, 65589 Hadamar
 Tel: (06433) 91057
 Fax: (06433) 819222
 E-Mail: sozialstation-st.anna@caritas-limburg.de

Ansprechpartner:

Ivonne Stockhausen, Pflegedienstleitung

Träger/Inhaber:

Caritasverband für den Bezirk Limburg e.V.

Gründungsjahr: 2009

Angebote Pflegeleistungen:

- Krankenpflege ✓
- Altenpflege ✓
- Behindertenpflege ✓
- Behandlungspflege ✓

Welche Zusatzleistungen werden angeboten?

- Wundmanagement ✓
- Unterstützung bei der Antragstellung .. ✓
- Hauswirtschaftliche Dienste ✓
- Palliativbetreuung / Portversorgung ✓
- Intensive Diabetikerbetreuung ✓
- Pflegeberatung inkl. Kostendefinition .. ✓
- Entlastungsangebote für die Pflege von Demenzkranken ✓
- Essen auf Rädern ✓
- Vermittlung von sozialer Beratung und Hilfe in allen Lebenslagen ✓
- Serviceleistungen ✓

Anzahl der Pflegekräfte:

- Pflegefachkräfte 21
- Pflegehilfskräfte 12
- Mitarbeiter Demenzenbetreuung..... 2
- Ehrenamtliche (Essen auf Rädern) 8
- Hauswirtschaftliche Mitarbeiterinnen 12

Rufbereitschaft 24 Stunden

Preise: auf Anfrage

Besondere Angebote:

- Sturzprophylaxe,
- Dekubitusprophylaxe
- Ernährungsmanagement
- Schmerzmanagement
- Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden
- Förderung der Harnkontinenz
- Schulung und Anleitung der Patienten und Angehörigen

AWO SOZIALZENTRUM HADAMAR



Adresse:

AWO Sozialzentrum Hadamar
 Hammelburg 18
 65589 Hadamar
 Tel.: (06433) 9130-0
 Fax: (06433) 9130-960
 E-Mail: hadamar-post@awo-hs.org

Ansprechpartner:

Iris Bausch-Berg, Betriebsleitung

Träger/Inhaber:

AWO Seniorendienste Hadamar gGmbH

Gebäude:

- Baujahr 1978
- Letzte umfassende Sanierung..... 2010
- Etagen 5
- Fahrstuhl/Barrierefreiheit..... ✓
- Gästezimmer..... auf Anfrage
- Eigener Garten/Park (ab 250 m²) ✓

Verpflegung:

- Diätwünsche ✓
- Eigene Küche ✓
- Innerhalb eines Zeitrahmens
- flexible Essenszeiten ✓
- Essen im Zimmer möglich..... ✓

Zimmerausstattung:

- Plätze in Einzelzimmern..... 79
- Plätze in Doppelzimmern 60
- Zimmer mit eigenem Bad 100
- Seniorenrechte
- sanitäre Einrichtungen ✓
- Probewohnen möglich ✓
- Eigene Möbel möglich ✓
- Haustiere möglich..... auf Anfrage

Besetzung nachts und am Wochenende: ✓

Preise: auf Anfrage

Hausinterne besondere Angebote:

Service Wohnen

Parkplätze: vorhanden

Ärztliche/Hausärztliche Versorgung:

nach Wahl, Hausarztversorgung durch ortsansässige niedergelassene Ärzte

Zertifizierung: DQS ISO 9001

Qualitätsprüfung: 2019

Gesamtnote 1,1

Hünfelden

AMBULANTE KRANKENPFLEGE EUGENIA SCHWARZ



Adresse:

Ambulante Krankenpflege Eugenia Schwarz
 Friedrichsfelder Ring 2,
 65597 Hünfelden-Mensfelden
 Tel.: (06431) 94276
 Fax: (06431) 94278
 E-Mail: info@schwarz-krankenpflege.de
 Internet: www.schwarz-krankenpflege.de

Ansprechpartner:

Eugenia Schwarz

Träger/Inhaber:

Eugenia Schwarz

Gründungsjahr: 1994

Angebote Pflegeleistungen:

- Grundpflege ✓
- medizinische Behandlungspflege (z. B. Spritzen, Verbandswechsel, Medikamentengabe, parenterale Ernährung) ✓
- Portversorgung ✓
- Verhinderungspflege ✓
- Pflegegutachten nach §37.3 SGB XI ✓

Welche Zusatzleistungen werden angeboten?

- Umfassende Beratung ✓
- Individuelle Pflegeplanung ✓
- Organisation von Hausnotruf ✓
- Organisation von Essen auf Rädern ✓
- Hilfe bei Anträgen zur Pflegestufe ✓
- Hilfe bei Anträgen für Hilfsmittel aller Art über Krankenkasse ✓

Anzahl der Pflegekräfte: 13 Personen
 davon ausgebildetes Fachpersonal (Krankenschwestern, -pfleger, Altenpflegerinnen/-pfleger) 11
 davon mit Zusatzqualifikation
 Qualifizierter Wundexperte 1
 Verfügbarkeit/Rufbereitschaft: 24 Std. tgl. unter 0178/6263208

Preise: auf Anfrage

Fremdsprachenkenntnisse des Pflegepersonals:

- Englisch ✓
- Kroatisch ✓
- Russisch ✓
- Rumänisch ✓

Besondere Angebote:

- Hilfsmittelberatung ✓
- Beratung zum Wohnumfeld ✓

Qualitätsprüfung MDK: 2022

Gesamtnote 1,0

Limburg

PFLEGEDIENST LENUS



Adresse:

Ambulanter Pflegedienst Lenus

Goethestraße 37, 65549 Limburg
 Tel: (06431) 4 07 93 35
 Fax: (06431) 4 07 93 24
 E-Mail: info@lenus-pflegedienst.de
 Internet: www.lenus-pflegedienst.de

Ansprechpartner:

Natalia Tapin, Pflegedienstleitung
 Anna Naumov, Datenschutzbeauftragte

Gründungsjahr: 2016

Angeborene Pflegeleistungen:

- Grundpflege nach SGB V, XI, XII ✓
 (Waschen, Duschen, Baden etc.)
- Medizinische Behandlungspflege nach SGB V ✓
 (auf Anordnung des Arztes)
- Beratungseinsätze nach § 37.3, SGB XI ✓
- Betreuungs- und Entlastungsleistungen
 nach § 45 SGB XI ✓

Welche Zusatzleistungen werden angeboten?

- Beratungen und Anleitungen
 rund um die Pflege ✓
- Hilfe bei Antragstellungen ✓
 (Pflegekasse, Krankenkasse, Sozialamt, etc.)
- Begleitung bei MDK-Begutachtung, zu Arztbesuchen
 und/oder Behördenangelegenheiten ✓
- Einholen von Rezepten und Verordnungen bei
 Ihrem Arzt und Medikamenten von der
 Apotheke ✓
- Organisation von Pflegehilfsmitteln ✓
- Vermittlung von anderen Dienstleistungen sowie
 Essen auf Rädern, Hausnotruf, prof. Fußpflege ✓
- Haushaltshilfe, Einkäufe und Besorgungen ✓

Anzahl der Pflegekräfte:

Pflegekräfte 11
 (Davon ausgebildetes Fachpersonal: Gesundheits-
 und Krankenpflegerinnen, Altenpflegerin, Pflege-
 assistentin, Altenbetreuung, Pflegehilfskräfte, Erste
 Hilfe Beauftragte, Wundexpertin, Hygienebeauftragte)

Die Tätigkeit unseres kompetenten Pflege-
 teams basiert auf aktuellsten wissenschaftlichen
 Erkenntnissen aus der Pflege und Medizin,
 durch ständige Fort- und Weiterbildungen.

Rufbereitschaft 24 Stunden

Preis: auf Anfrage

Fremdsprachenkenntnisse des Pflegepersonals:

Russisch ✓

Besondere Angebote:

- Für die Qualitätssicherung arbeiten wir nach
 Expertenstandards
- alle Notwendigen Prophylaxen führen wir durch
- Leistungsvereinbarung auch für
 Privatleistungen

Qualitätsprüfung MDK: 2019

Gesamtnote 1,0

PFLEGEDIENST BENZLER



Adresse:

Pflegedienst Benzler

Diezer Str. 6, 65556 Limburg
 Tel: (06431) 9443208
 Fax: (06431) 9443252
 E-Mail: info@pflegedienst-benzler.de
 Internet: www.pflegedienst-benzler.de

Ansprechpartner:

Elena Benzler

Träger/Inhaber:

Elena Benzler

Gründungsjahr: 2016

Angeborene Pflegeleistungen:

- Grundpflege nach dem SGB XI ✓
- Behandlungspflege nach dem SGB V ✓
- Behindertenpflege ✓
- Betreuungs- und Entlastungsleistungen ✓
- Verhinderungspflege ✓
- Beratungseinsätze §37.3 SGB XI ✓

Welche Zusatzleistungen werden angeboten?

- Palliativpflege/Portversorgung ✓
- Pflegeberatung ✓
- Hauswirtschaftliche Versorgung/Einkaufen ✓
- Wundmanagement ✓
- Sterbebegleitung ✓
- Hilfestellung bei allen Arten von Anträgen ✓
- Organisation von „Essen auf Rädern“ ✓
- Begleitsdienste ✓
- Vermittlung von teil- und
 vollstationären Einrichtungen ✓

Anzahl der Pflegekräfte:

Pflegefachkräfte 2
 Pflegehilfskräfte 2
 Rufbereitschaft: 24 Std.

Preise:

Abrechnung gemäß Rahmenvertrag mit Kran-
 ken-/Pflegekassen, Sozialamt. Wir erstellen
 Ihnen ein kostenloses Angebot

Fremdsprachenkenntnisse des Pflegepersonals:

Englisch ✓
 Russisch ✓

Besondere Angebote:

- alle Arten von Prophylaxen
- Schulung/Anleitung der Klienten und Angehörigen
- Versorgung von Menschen mit chronischen
 Wunden
- Schmerzmanagement

Sonstiges/Bemerkungen:

- Kooperationspartner für Hilfsmittel und Vermittlung
 von Hausnotruf
- Organisation „Arzt-Rezept-Apotheke“
- neues Dokumentationssystem – „Strukturmodell / SIS“

PFLEGEPARTNER LIMBURG



Adresse:

Pflegepartner Limburg

Gartenstr. 6, 65549 Limburg
 Tel: (06431) 77988-0
 Fax: (06431) 77988-99
 E-Mail: info@pflegepartner-limburg.de
 Internet: www.pflegepartner-limburg.de

Ansprechpartner:

Manon Schott, Pflegedienstleitung

Träger/Inhaber:

Pflegepartner Limburg Aktiv! GmbH

Gründungsjahr: 1996

Angeborene Pflegeleistungen:

- Grundpflege nach dem SGB XI ✓
- Behandlungspflege nach dem SGB V ✓
- Verhinderungspflege ✓

Welche Zusatzleistungen werden angeboten?

- Palliativpflege/Portversorgung ✓
- Pflegeberatung ✓
- Hauswirtschaftliche Versorgung ✓
- Einkaufsservice ✓
- Wundmanagement ✓
- Hausnotruf ✓
- Hilfestellung bei Anträgen zum
 Pflegegrad ✓

- Hilfestellung bei Anträgen zu
 Pflegehilfsmitteln ✓
- Betreuung ✓

Anzahl der Pflegekräfte:

Pflegefachkräfte 8
 Pflegehilfskräfte 10
 Soziale Betreuung und
 Hauswirtschaft 8

Preis: Auf Anfrage

Fremdsprachenkenntnisse des Pflegepersonals:

Ja ✓

Besondere Angebote:

Arbeiten nach Expertenstandards

Qualitätsprüfung MDK:

Gesamtnote letzte Prüfung 1,0

Limburg

SOZIALSTATION ST. GEORG



Adresse:

Sozialstation St. Georg

Diezer Str. 65
65549 Limburg
Tel: (06431) 22151
Fax: (06431) 6509
E-Mail:
sozialstation-limburg@caritas-limburg.de

Ansprechpartner:

Manuela Schug, Pflegedienstleitung

Träger/Inhaber:

Caritasverband für den Bezirk Limburg e.V.

Gründungsjahr: 1977

Angebote Pflegeleistungen:

- Krankenpflege ✓
- Behandlungspflege ✓
- Intensive Diabetikerbetreuung ✓

Welche Zusatzleistungen werden angeboten?

- Wundmanagement ✓
- Unterstützung bei der Antragstellung ✓
- Entlastungsleistungen wie Hauswirtschaft, Betreuung, Einkauf ✓
- Hausnotruf Vermittlung ✓
- Palliativberatung ✓
- Pflegeberatung inkl. Kostendefinition ✓
- Entlastungsangebote für die Pflege von Demenzkranken ✓
- Vermittlung von sozialer Beratung und Hilfe in allen Lebenslagen ✓
- Serviceleistungen ✓

Anzahl der Pflegekräfte:

Pflegefachkräfte 19
Pflegehilfskräfte 13
Dementenbetreuer 2

Rufbereitschaft 24 Stunden

Preise: auf Anfrage

Besondere Angebote:

- Sturzprophylaxe
- Dekubitusprophylaxe
- Ernährungsmanagement
- Schmerzmanagement
- Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden
- Förderung der Harnkontinenz

HOME INSTEAD



Adresse:

Home Instead

Offheimer Weg 50
65549 Limburg
Tel.: (06431) 212 7702
Fax: (06431) 212 7708
E-Mail: limburg@homeinstead.de
Internet: www.homeinstead.de/limburg-weilburg

Ansprechpartner:

Stefan Schaaf, Geschäftsführer
Simone Bier, Pflegedienstleitung

Träger/Inhaber:

Stefan Schaaf

Gründungsjahr: 2017

Angebote Pflegeleistungen:

- Stundenintensive Betreuung von Senioren ✓
- Familienbetreuung ✓
- Demenzbetreuung ✓
- Grundpflege ✓
- Begleitung außer Haus ✓
- Hauswirtschaft ✓

Zusatzleistungen:

- Arztbesuche ✓
- Einkaufen ✓
- Über-Nacht-Betreuung ✓
- Pflegeberatung nach § 37.3 ✓
- Unterstützung MDK-Begutachtung ✓
- Entlastung pflegender Angehöriger ✓
- Erstberatung kostenfrei ✓

Anzahl der Pflegekräfte:

über 110 Betreuungskräfte im April 2021

Preise:

Abrechnung gemäß Rahmenvertrag mit Kranken- und Pflegekassen - Wir erstellen Ihnen ein kostenloses und unverbindliches Angebot. Privatabrechnung auf Anfrage

Fremdsprachenkenntnisse des Pflegepersonals:

- Deutsch ✓
- Türkisch ✓
- Russisch ✓
- Englisch ✓

Qualitätsprüfung MDK: 2019

Gesamtnote: 1,0

Waldbrunn

PFLEGE UND SERVICE DAHEIM GMBH



Adresse:

Pflege und Service Daheim GmbH

Hauptstr. 11
65620 Waldbrunn-Ww.
Tel.: (06479) 9199000
Fax: (06479) 9199009
E-Mail: info@pflegedienst-waldbrunn.de



Ansprechpartner:

Christof Hofmann, PDL/Geschäftsführer
Christine Hofmann, Geschäftsführer

Manuela Imhof, PDL
Christine Schott, stv. PDL

Träger/Inhaber:

Pflege und Service Daheim GmbH

Gründungsjahr: 2009

Angebote Pflegeleistungen:

- Alle Maßnahmen der Grundpflege nach dem SGB XI ✓
- Alles Maßnahmen der Behandlungspflege nach dem SGB V ✓
- Verhinderungspflege ✓
- Betreuungs- und Entlastungsleistungen ✓

Welche Zusatzleistungen werden angeboten?

- Individuelle Pflegeberatung ✓
- Beratungseinsätze nach §37.3 SGB XI (für Pflegegeldempfänger) ✓
- Krankenhausvermeidungspflege ✓
- Demenzbetreuung - Demenzcafé ✓
- Begleit - Service ✓

Anzahl der Pflegekräfte:

Examierte Krankenschwestern, Kinderkrankenschwester, Altenpflegerinnen/Altenpfleger
Examierte Krankenpflegehelferinnen/Altenpflegehelferinnen, Betreuungsassistentinnen nach §87b SGB XI. ✓

Verfügbarkeit/Rufbereitschaft:

24-Stunden-Rufbereitschaft durch examiniertes Fachpersonal ✓

Preise:

Abrechnung gemäß Rahmenvertrag mit Kranken- und Pflegekassen - Wir erstellen Ihnen ein kostenloses und unverbindliches Angebot. Privatabrechnung auf Anfrage

Fremdsprachenkenntnisse des Pflegepersonals:

- Englisch ✓
- Französisch ✓
- Russisch ✓

Qualitätsprüfung MDK: 2019

Gesamtnote 1,0

Weilburg

DIAKONIESTATION WEILBURG



Adresse:

Diakoniestation Weilburg

Konrad-Adenauer-Straße 5,
35781 Weilburg/Lahn

Tel.: (06471) 9128-0

Fax: (06471) 9128-28

E-Mail: diakoniestation@gfde.de

Internet: www.weilburg-diakonie.de

Ansprechpartner:

Martin Falkenberg, Einrichtungsleitung

Katrin Schwarz, Pflegedienstleitung

Träger/Inhaber:

Diakonie Weilburg gemeinnützige GmbH
Freystädter Straße 9, 35781 Weilburg /
Lahn

Gründungsjahr: 1978

Angebote Pflegeleistungen:

- Beratung ✓
- Häusliche Pflege ✓
- Häusliche Krankenpflege ✓
- Wundmanagement ✓
- Hauswirtschaftliche Versorgung ✓
- Haus- und Familienpflege ✓
- Pflegekurse ✓

Welche Zusatzleistungen werden angeboten?

- Nachbetreuung nach OP ✓
- Demenzbetreuung ✓
- Palliativpflege/-betreuung ✓
- Hilfe im Haushalt ✓
- Einkaufsservice ✓
- Seelsorgerischer Beistand ✓

Anzahl der Pflegekräfte:48

davon ausgebildetes Fachpersonal 28

davon mit Zusatzqualifikation

Wundmanagement und Palliativpflege ...2

Regelmäßige Fort- und Weiterbildung ...✓

Verfügbarkeit/Rufbereitschaft: 24
Stunden

Preise: auf Anfrage

Fremdsprachenkenntnisse des Pflegepersonals:

Englisch ✓

Besondere Angebote:

Onkologische Patientenbetreuung ✓

Sturzprophylaxe ✓

Dekubitusprophylaxe ✓

DRK-OBERLAHN -SOZIALE DIENSTE-



Adresse:

DRK-Oberlahn - Soziale Dienste

Frankfurter Straße 31

35781 Weilburg

Tel.: (06471) 9280-70

Fax: (06471) 9280-90

E-Mail: pflegedienst@drk-oberlahn.de

Ansprechpartner:

Frau Claudia Kegel, Pflegedienstleitung

Träger/Inhaber:

Deutsches Rotes Kreuz Oberlahn

Gründungsjahr:

Deutsches Rotes Kreuz2017
(vorher seit 1998 AREBO)

Angebote Pflegeleistungen:

- Alle Maßnahmen der Grundpflege nach SGB XI ✓
- Alle Maßnahmen der Behandlungspflege nach SGB V ✓
- Verhinderungspflege ✓
- Betreuungs- und Entlastungsleistungen ✓
- Beratungseinsätze nach §37.3 ✓
- Auftragsleistungen auf Anfrage ✓

Zusatzleistungen:

- Nachbetreuung nach OP ✓
- Hauswirtschaftliche Versorgung ✓
- Demenzbetreuung ✓
- Einkaufsservice für Bestandskunden ✓
- Wundbehandlung in Zusammenarbeit mit externen zertifizierten Wundmanagern ✓
- Parenterale Ernährung / Portversorgung ✓
- Unterstützung / Beratung bei Antragsstellung ✓

Anzahl der Pflegekräfte:

- Pflegefachkräfte11
- Pflegehilfskräfte14
- Praxisanleiter2
- Hauswirtschaftskräfte5
- Betreuungsassistenten3

Besetzung nachts und am Wochenende: ✓
24 Stunden Rufbereitschaft

Preise:

Die Abrechnung erfolgt gemäß den Verträgen mit den Kranken- und Pflegekassen.
Gern erstellen wir Ihnen einen Individuellen Kostenvoranschlag.

Fremdsprachenkenntnisse des Pflegepersonals:

- Englisch ✓
- Russisch ✓
- Türkisch ✓

Hausinterne besondere Angebote:

- Alle Arten von Prophylaxen (z. B. Ernährung, Sturz, Kontinenz u. v.m.)
- Einhaltung der Expertenstandards (z. B. Schmerz, Chronische Wunden, Mobilität u. v. m.)

Qualitätsprüfung MDK:2023

Gesamtnote: 1,1

Weilmünster

GEMEINDESCHWESTERN-STATION



Adresse:

Gemeindegewestern-Station

Weilmünster

Rathausplatz 8

35789 Weilmünster

Tel.: (06472) 911458

Fax: (06472) 8323294

E-Mail: Sozialstation@weilmuenster.de

Ansprechpartner:

Kerstin Jost, leitende Pflegefachkraft

Träger/Inhaber:

Gemeinde Weilmünster

Gründungsjahr: Anfang 1900

Angebote Pflegeleistungen:

- Grundpflege ✓
- Behandlungspflege (medizinische Versorgung auf Anordnung des Arztes) ✓
- Betreuungsangebot stundenweise ✓

Welche Zusatzleistungen werden angeboten?

- Nachbetreuung nach OP ✓
- Demenzbetreuung ✓
- Palliativpflege/-betreuung ✓
- Pflegeberatungen ✓
- Hauswirtschaftliche Versorgung ✓
- Verhinderungspflege ✓
- Sterbebegleitung ✓

Bereitschaftsdienste an den Wochenenden und Feiertagen ✓

Verleihung von Pflegehilfsmitteln z.B. Rollstühlen ✓

Erstellung von Kostenvorschlägen für alle unsere Leistungen ✓

Allgemeine Informationen rund um die häusliche Pflege und Hilfe bei Problemen ✓

Anzahl der Pflegekräfte: 13
davon ausgebildetes Fachpersonal (Krankenschwestern, -pfleger, Altenpflegerinnen/-pfleger) 8

Verfügbarkeit/ Rufbereitschaft:24 Std.

Preise:auf Anfrage

Die Biotonne: ein Beitrag für den Umweltschutz

Besonders mit der Nutzung der Biotonne leisten wir alle einen wichtigen Beitrag zum aktiven Umweltschutz: Mit ihrem Einsatz verringert sich die Menge des Restabfalls und der entstehende Biokompost kann entscheidend zur Humusbildung beitragen. Es schließt sich ein natürlicher Kreislauf, von dem wir alle profitieren.

Das kommt alles in die Biotonne:

- Obst und Gemüsereste, Schalen
(auch Zitruschalen)
- Brotreste, Speisereste (auch verdorbene),
Eierschalen
- Kaffee- und Teesatz mit
Filter und Beutel
- Blumen, Stauden, Wildkräuter
- Rasenschnitt
(wenn möglich angetrocknet)
- Gartenabfälle
(Reisig, Grünschnitt, Laub)
- Haustiermist



So werden Sie Ihren Abfall los



Altglas

Nur mit der richtigen Farbtrennung - nach Weiß-, Grün- oder Braunglas - gewährleisten Sie eine hochwertige Verwertung des Altglases. Glas mit anderen Farben (z.B. Blau) gehört in den Grünglascontainer. Fensterglas oder Glasbausteine dürfen keinesfalls in die Sammelcontainer gelangen. Aus diesen Glassorten können keine neuen Flaschen hergestellt werden. Sie gehören daher zum Restabfall. Nehmen Sie Rücksicht auf Ihre Mitbürger und nutzen Sie die Glascontainer nur Werktags von 8:00 bis 19:00 Uhr.

Altpapier (Blaue Tonne)

Hefte, Bücher, Zeitungen, Kartonagen, Zeitschriften, Kataloge, Prospekte, Verpackungen aus Pappe und Papier entsorgen Sie über die Blaue Tonne.

Bioabfall (Braune Tonne)

Eierschalen, Speisereste, Baum- und Strauchschnitt, Obst- und Gemüsereste, Blumen, Gras, Laub, Wurzeln, Kaffeesatz, Teebeutel, Fleischreste sind Bioabfälle aus Haushalt und Garten und gehören in die Braune Tonne. Produkte aus biologisch abbaubarem Kunststoff, auch sog. kompostierbare Abfallbeutel, dürfen nicht in die Biotonne.

Elektroaltgeräte

Haushaltsgrößgeräte: Wasch- und Spülmaschinen, Trockner, Herde, Öfen, Kühlgeräte, Fernsehgeräte, Monitore, Computer,

Videogeräte, Staubsauger, Elektrorasenmäher etc. können Sie zur kostenlosen Abholung anmelden. Elektrokleingeräte: Elektrogeräte, die die Abmessungen von 20 x 20 x 30 cm nicht überschreiten, wie z.B. Bügeleisen, Föhn, Radiowecker, Mixer, Rasierapparat etc. können in einem mit einem großen „E“ gekennzeichneten Beutel am Tag der Altpapiersammlung auf die Blaue Tonne gestellt werden.

Gefährliche Abfälle

Lacke, Lösemittel, Pflanzenschutzmittel, Säuren, Laugen, Energiesparlampen, Batterien und sonstige Problemabfälle können in haushaltsüblichen Mengen zu den im Abfallkalender angegebenen Terminen am Schadstoffmobil abgegeben werden.

Gehölz- und Grünschnitt

Der Gehölzschnitt umfasst Schnittgut aus dem Garten. Äste dürfen max. 10 cm dick und 2 m lang sein. Ihr Gehölzschnitt muss mit einer verrottbaren Kordel handlich gebündelt sein. Laub und kleine Äste können in Kartons oder Papiersäcken bereitgestellt werden. Das Höchstgewicht eines Bündels oder Sacks darf 35 kg nicht überschreiten.

Restabfall (Graue Tonne)

Über die Graue Tonne werden Restabfälle entsorgt. Also alles, was keiner anderen Abfallart zugeordnet werden kann. So z.B. Porzellan, Spielzeug, Straßenkehrriem, Staubsaugerbeutel, Windeln, Glühbirnen, Video- und Hörspielkassetten, Schallplat-

ten, verschlissene Kleidung oder Schuhe sowie Tapetenreste oder Tierkot.

Sperrmüll

Zu den sperrigen Abfällen zählen Gegenstände die man bei einem Umzug mitnehmen würde und die nach zumutbarer Zerkleinerung nicht in die Graue Restabfalltonne passen. Möbel, Betten, Matratzen, Fahrräder, Benzinrasenmäher (ohne Öl und Benzin), Gartenmöbel sowie große Reisekoffer gehören zum Sperrmüll. Einzelstücke dürfen max. 2 m lang und 50 kg schwer sein. **Nicht zum Sperrmüll gehören:** Kleinteiliger Hausmüll, Kartonagen, Glas, Verpackungen, Paletten, Sonderabfälle, Batterien, Autoreifen, Fahrzeugteile, Öltanks, Bauschutt, Erdaushub, Zäune, Bauabfälle, Decken- und Wandpaneele, Laminat, Holzbretter, Fußleisten, Teppichböden, Elektrogeräte und Gehölzschnitt.

Verkaufsverpackungen (Gelber Sack oder Gelbe Tonne)

Für die Sammlung und Verwendung der gesammelten Verkaufsverpackungen aus Kunststoff, Metall oder Verbundstoffen sind die dualen Systeme (der Grüne Punkt) verantwortlich. Gelbe Säcke werden 1 x jährlich an alle Haushalte verteilt. Zusätzliche Säcke bekommen Sie bei den Sammelfahrzeugen, Ihrer Stadt- oder Gemeindeverwaltung, im AWZ in Beselich sowie im Bürgerbüro der Kreisverwaltung in Limburg. Es ist auch möglich, anstelle der Gelben Säcke eine Gelbe Tonne zu nutzen.

Hinweise und Servicenummern:

Abfall- und Wertstoffzentrum (AWZ)

Im Abfall- und Wertstoffzentrum (AWZ) an der B49 Ausfahrt Kreisabfalldeponie werden Wertstoffe und Abfälle gesammelt und an die entsprechenden Entsorger zur Verwertung weitergeleitet. Aktuell können Sie Wertstoffe wie Altpapier, Altmittel, Altglas, Altkleider, Kork, Elektrogroß- und Kleingeräte sowie gelbe Säcke, Druckerpatronen, CDs/DVDs, Datenträger ohne Hüllen und PU-Schaumdosen in haushaltsüblichen Mengen kostenfrei abgeben. Die Direktanlieferung von Rest- und Bauabfällen sowie Autoreifen und Altholz ist ohne Voranmeldung während der Öffnungszeiten des AWZ selbstverständlich möglich. Die Entsorgung ist gebühren- bzw. kostenpflichtig.

Abfallberatung

Bei Fragen steht Ihnen die Abfallberatung unter der Rufnummer 0 64 84 – 91 72 007 oder per Email unter abfallberatung@awb-lm.de gerne zur Verfügung.

Gebührenfreie Abholung von Sperrmüll, Grün- oder Gehölzschnitt und Elektroaltgeräten

Pro Haushalt können Sie jährlich 2 x 2

oder 1 x 4 m³ Sperrmüll und Gehölz- bzw. Grünschnitt sowie eine haushaltsübliche Menge an Elektroaltgeräten gebührenfrei abholen lassen.

Selbstanlieferung mit kostenloser Entsorgung (alternativ zur Abholung)

Sperrmüll, Gehölz- und Grünschnitt kann im AWZ bzw. bei den Kompostwerken direkt angeliefert werden. Die vorherige Anmeldung über eine der Servicenummern bzw. über Internet oder unsere App ist im Rahmen des kostenfreien Entsorgungskontingents immer erforderlich. Mit der Ihnen bei der Anmeldung mitgeteilten Anlieferungsnummer können Sie max. 4 m³ Sperrmüll oder Gehölz- und Grünschnitt kostenfrei anliefern. Die Anmeldung muss mindestens 1 Werktag vor der Anlieferung erfolgen!

Öffnungszeiten

AWZ Beselich:
Mo. – Fr. 7:30 - 15:45 Uhr
Kornpostwerke Niederstein Nord und Gräveneck:
Mo. – Fr. 7:30 - 16:30 Uhr
AWZ und Kompostwerke:

Sa. 8:00 - 12:00 Uhr
(Termine s. Abfallkalender)

Servicenummern

Abfallwirtschaftsbetrieb AWB:
0 64 84 – 91 72 000
Sperrmüll- und Gehölzschnitt:
0 64 71 – 51 69 200
Elektrogrößgeräte:
0 64 82 – 59 99
Leerung der Altglascontainer:
0 64 31 – 99 120
Bestellung Gelbe Tonne:
0 64 31 – 99 120
Gelber Sack (Duale Systeme):
0 800 – 12 23 255

Smartphone App und Internet

Die „Mein AWB-LM“ App für Ihr Smartphone steht in den App Stores zur Verfügung und verfügt über zahlreiche interessante Funktionen wie einen Erinnerungsservice oder das Anmelden von Abfällen zur Abholung bzw. Selbstanlieferung. Weiterführende Informationen rund um unsere „Mein AWB-LM“ App und das Thema Abfall finden Sie auf unserer Homepage www.awb-lm.de

9 PFLEGEHEIMPORTRAITS

Beselich

SENIORENZENTRUM MARIA HILF



Adresse:

Seniorenzentrum Maria Hilf
Auer Weg 10a
65614 Beselich-Obertiefenbach
Tel: (06484) 8911-0
Fax: (06484) 8911-100
Mail: maria-hilf@caritas-limburg.de

Ansprechpartner:

Susanne Steiner,
Haus- und Pflegedienstleitung

Träger/Inhaber:

Caritasverband für den Bezirk Limburg e.V.

Gebäude:

Baujahr/eröffnet 2000
Etagen 3
Fahrstuhl/Barrierefreiheit ✓
Eigener Garten/Park (ab 250 m²) ✓

Verpflegung:

Versorgung durch die Küche des Seniorenzen-
trums Mutter-Teresa-Haus
Abwechslungsreiches Angebot ✓
Diät- und Schonkost ✓

Zimmerausstattung:

Plätze stationäre Pflege 32
ausschließlich Einzelzimmer mit behindertenge-
rechter Sanitäreinheit
Eigene Möbel willkommen
Betreute Seniorenwohnungen 11

Besetzung nachts und am Wochenende:

Besetzung rund um die Uhr, 24 Stunden täglich, an
365 Tagen im Jahr

Preise: auf Anfrage

Hausinterne besondere Angebote:

- Kurzzeitpflege möglich
- Hauskapelle mit regelmäßig stattfindenden
katholischen und evangelischen Gottesdiensten

**Verkehrsanbindung/Einkaufsmöglichkei-
ten**

Ruhige Lage, nur wenige Gehminuten vom Orts-
kern mit Einkaufsmöglichkeiten

Parkplätze: vor der Einrichtung

Ärztliche/Hausärztliche Versorgung:

Zusammenarbeit mit Hausärzten, Apothekern,
Krankengymnasten, Ergo- und Logopäden und
Zahnärzte

Brechen

**SENIORENZENTRUM
MUTTER-TERESA-HAUS**



Adresse:

**Seniorenzentrum
Mutter-Teresa-Haus**
Langhecker Straße 39
65611 Brechen-Niederbrechen
Tel: (06438) 9133-0
Fax: (06438) 9133-100
Mail: mutter-teresa-haus@caritas-limburg.de

Ansprechpartner:

Benjamin Hoppe,
Haus- und Pflegedienstleitung

Träger/Inhaber:

Caritasverband für den Bezirk Limburg e.V.

Gebäude:

Baujahr/eröffnet 1998
Etagen 3
Fahrstuhl/Barrierefreiheit ✓
Eigener Garten/Park (ab 250 m²) ✓

Verpflegung:

Eigene Küche ✓
Abwechslungsreiches Angebot ✓
Diät- und Schonkost ✓
Offener Mittagstisch ✓

Zimmerausstattung:

Plätze stationäre Pflege 45
ausschließlich Einzelzimmer mit behindertenge-
rechter Sanitäreinheit
Eigene Möbel willkommen
Seniorenwohnungen der Gemeinde in
unmittelbarer Nachbarschaft 14

Besetzung nachts und am Wochenende:

Besetzung rund um die Uhr, 24 Stunden täglich, an
365 Tagen im Jahr

Preise: auf Anfrage

Hausinterne besondere Angebote:

- Kurzzeitpflege möglich
- 6 Plätze Tagespflege
- Hauskapelle mit regelmäßig stattfindenden ka-
tholischen und evangelischen Gottesdiensten

**Verkehrsanbindung/Einkaufsmöglichkei-
ten**

Ruhige Lage am Ortsrand von Niederbrechen

Parkplätze: vor der Einrichtung

Ärztliche/Hausärztliche Versorgung:

Zusammenarbeit mit Hausärzten, Apothekern,
Krankengymnasten, Ergo- und Logopäden

Diez

**SENIORENWOHN-PARK
HAUS DEUL**



Adresse:

Seniorenwohnpark Haus Deul
Louise-Seher-Straße 14 - 16, 65582 Diez
Tel: (06432) 934-0
Fax: (06432) 934160
E-Mail: info@hausdeul.de
Homepage: www.hausdeul.de

Träger/Inhaber:

Pflege- und Betreuungsdienst Haus Deul GmbH

Gebäude:

Baujahr 1967 und 1999
Letzte umfassende Sanierung 2008
Etagen 4
Fahrstuhl/Barrierefreiheit ✓
Eigener Garten/Park: Gesamtgrundfläche, incl.
Parkanlage ca. 7000 m²

Verpflegung:

Diätwünsche ✓
Eigene Küche ✓
Innerhalb eines Zeitrahmens
flexible Essenszeiten ✓
Essen im Zimmer möglich ✓

Zimmerausstattung:

Zwei-Zimmer-Wohnungen (40–70 m²) 48
Appartements (30- 35 m²) 3
Großwohnungen für WG bis 4 Personen
(110 m²) 3
Sie verfügen über ein gemeinschaftliches Wohn-
und Esszimmer, Küche, Balkon, Pflegebad sowie 4
Einzelschlafzimmer mit separatem WC.
Seniorengerechte sanitäre Einrichtungen ✓
Probewohnen möglich ✓
Eigene Möbel möglich ✓

Besetzung nachts und am Wochenende: ✓

Preise: auf Anfrage

**Verkehrsanbindung/Einkaufsmöglichkei-
ten**

Gute Verkehrsanbindung und Einkaufsmöglichkei-
ten; Innerstädtischer Fahrdienst

Parkplätze:

Eigene Parkplätze für Bewohner und Besucher

Ärztliche/Hausärztliche Versorgung:

Auf Anfrage

Sonstiges/Bemerkungen:

- Der Seniorenwohnpark liegt in einer der schön-
sten Wohnlagen in Diez, umgeben von alten
herrschaftlichen Häusern und Villen.
- Tagespflegeeinrichtung
- Dachterasse mit wunderschönem Blick über
Diez
- Bibliothek mit Kamin
- Bewohnerwaschküche
- Seniorengerechter Gesundheits- und Wellness-
bereich und vieles mehr
- Eigener ambulanter Pflege- und
Betreuungsdienst im Haus

Diez

**SENIORENZENTRUM
SCHÖNBLICK DIEZ**



Adresse:

Seniorenzentrum Schönblick
Felkestr. 37
65582 Diez
Tel.: (06432) 92000-0
Fax: (06432) 92000-99
E-Mail: info@seniorenzentrum-diez.de
Internet: www.seniorenzentrum-diez.de

Ansprechpartner:

Sabrina Wlochowitz,
Assistentin der Geschäftsführung

Träger/Inhaber:

Pflegepartner Diez Aktiv! GmbH

Gebäude:

Baujahr1996
Letzte umfassende Sanierung2019
Etagen3
Fahrstuhl/Barrierefreiheit✓
Eigener Garten/Park (ab 250 m²)✓
eingebettet in 20.000 m² Grundstück mit wunderschönem Park

Verpflegung:

Diätwünsche✓
Eigene Küche✓
Innerhalb eines Zeitrahmens
flexible Essenszeiten✓
Essen im Zimmer möglich✓

Zimmerausstattung:

Appartments68
mit seniorengerechtem Bad (35-37 m²)
Zimmer mit eigenem Badalle
Seniorengerechte
sanitäre Einrichtungen✓
Probewohnen möglich✓
Eigene Möbel möglich✓

Besetzung nachts und am Wochenende:✓

Besetzung mit Fachpersonal rund um die Uhr, 24 Stunden täglich, an 365 Tagen im Jahr

Preise: auf Anfrage

Fremdsprachenkenntnisse des Pflegepersonals:

Ja✓

Hausinterne besondere Angebote:

- viele verschiedene Beschäftigungsangebote wie z.B. Gymnastik, Bastelarbeiten, Musizieren, Ausflüge u.v.m.
- Veranstaltungen und Feste passend zum Jahreslauf
- eigener Friseur im Haus
- Cafeteria

Verkehrsanbindung/Einkaufsmöglichkeiten:

Supermarkt, Apotheken, Gastronomie etc. sind gut erreichbar

Parkplätze:

Parkplätze für Bewohner und Besucher vor der Einrichtung

Ärztliche/Hausärztliche Versorgung:

Hausärztliche Praxis und Ergotherapeut im Haus, Zusammenarbeit mit weiteren Ärzten, Apotheken und Therapeuten.

Qualitätsprüfung MDK:noch nicht erfolgt

Sonstige Bemerkungen

- Tagespflege
- Verhinderungspflege
- Wohngruppe für außerklinische Intensivpflege
- offener Empfangsbereich mit Cafeteria
- ambulanter Pflege- und Betreuungsdienst im Haus
- der Diezer Stadtwald, das Naherholungsgebiet Hain, ist nur wenige Gehminuten entfernt

Dornburg

HAUS ST. MARTIN



Adresse:

Haus St. Martin
Wiesenstraße 3a
65599 Dornburg-Frickhofen
Tel: (06436) 28499-0
Fax: (06436) 28499-100
E-Mail: st.martin@caritas-limburg.de

Ansprechpartner:

Renate Mainka, Hausleitung

Träger/Inhaber:

Caritasverband für den Bezirk Limburg e.V.

Gebäude:

Baujahr/eröffnet2010
Etagen3
Fahrstuhl/Barrierefreiheit✓
Großzügige Gemeinschaftsräume✓
Energiesparhaus mit Holzpellets-Heizung ...✓
Eigener Garten/Park (ab 250 m²)✓

Verpflegung:

Versorgung durch die Küche des Seniorenzentrums Mutter-Teresa-Haus
Abwechslungsreiches Angebot✓
Diät- und Schonkost✓

Zimmerausstattung:

Plätze stationäre Pflege27
Ausschließlich Einzelzimmer mit behindertengerechter Sanitäreinheit
Seniorenwohnungen7
Eigene Möbel willkommen

Besetzung nachts und am Wochenende:

Besetzung rund um die Uhr, 24 Stunden täglich, an 365 Tagen im Jahr

Preise: auf Anfrage

Hausinterne besondere Angebote:

- überschaubare Einrichtung mit kleinen Wohngruppen,
- eingestreute Kurzzeitpflege in Einzelzimmern möglich,
- Hauskapelle mit regelmäßig stattfindenden katholischen und evangelischen Gottesdiensten

Verkehrsanbindung/Einkaufsmöglichkeiten

Im Ortskern von Frickhofen mit Einkaufsmöglichkeiten

Parkplätze: vor der Einrichtung

Ärztliche/Hausärztliche Versorgung:

Zusammenarbeit mit Hausärzten, Apotheken, Krankengymnasten, Ergo- und Logopäden

HAUS ST. BLASIUS



Adresse:

Haus St. Blasius
Germbacher Weg 2
65599 Dornburg-Frickhofen
Tel: (06436) 945949-0
E-Mail: st.blasius@caritas-limburg.de
Internet: www.caritaslimburg.de/haus-st-blasius

Ansprechpartner:

Renate Mainka, Hausleitung

Träger/Inhaber:

Caritasverband für den Bezirk Limburg e.V.

Gebäude:

Baujahr/eröffnet2020
Etagen2
Fahrstuhl/Barrierefreiheit✓
Großzügige Gemeinschaftsräume✓
Eigener Garten/Park (ab 250 m²)✓

Verpflegung:

Versorgung durch die Küche des Seniorenzentrums Mutter-Teresa-Haus
Abwechslungsreiches Angebot✓
Diät- und Schonkost✓
(innerhalb eines Zeitrahmens) flexible Essenszeiten: prinzipiell sind alle Zeiten möglich, Mittagessen sollte schon gemeinschaftlich eingenommen werden.
Essen im Zimmer möglich✓
sollte aber der Gemeinschaft wegen eine Ausnahme sein

Zimmerausstattung:

Plätze stationäre Pflege60
Ausschließlich Einzelzimmer mit behindertengerechter Sanitäreinheit✓
Eigene Möbel willkommen✓
(bedingt möglich)
Haustiere möglichnein
Betreute Seniorenwohnungen✓
(in unmittelbarer Nachbarschaft zur Einrichtung)

Besetzung nachts und am Wochenende:

Besetzung rund um die Uhr, 24 Stunden täglich, an 365 Tagen im Jahr

Preise: auf Anfrage

Hausinterne besondere Angebote:

- Eingestreute Kurzzeitpflege 3 Plätze
- Hauskapelle mit regelmäßig stattfindenden katholischen und evangelischen Gottesdiensten
- Gottesdiensten
- Friseur
- Betreuung an Demenz erkrankter Bewohner
- Gymnastik
- Sing- und Spielrunde

Verkehrsanbindung/Einkaufsmöglichkeiten

Wenige Gehminuten entfernt vom Einkaufszentrum „Dornburg-Center“

Parkplätze: vor der Einrichtung

Ärztliche/Hausärztliche Versorgung:

Zusammenarbeit mit Hausärzten, Apotheken, Krankengymnasten, Ergo- und Logopäden

Elz

CARITAS-ALTENZENTRUM ST. JOSEFSHAUS



Adresse:

Caritas-Altenzentrum St. Josefshaus

Gräbenstraße 22
65604 Elz
Tel: (06431)9866-0
Fax: (06431)9866-100
E-Mail: st.josefshaus@caritas-limburg.de

Ansprechpartner:

Andre Antweiler, Hausleitung

Träger/Inhaber:

Caritasverband für den Bezirk Limburg e.V.

Gebäude:

Baujahr 1989
komplett saniert 2022
Etagen 4
Fahrstuhl/Barrierefreiheit ✓
Großzügige Gemeinschaftsräume ✓
Eigener Garten/Park (ab 250 m²) ✓

Verpflegung:

Versorgung durch die Zentralküchen des Caritas-Heimverbundes
Abwechslungsreiches Angebot ✓
Diät- und Schonkost ✓

Zimmerausstattung:

Plätze stationäre Pflege 77
Ausschließlich Einzelzimmer mit behindertengerechter Sanitäreinheit ✓
Eigene Möbel willkommen ✓
Haustiere möglich nein
Betreute Seniorenwohnungen nein

Besetzung nachts und am Wochenende:

rund um die Uhr, 24 Std. täglich,
365 Tage/Jahr

Preise: auf Anfrage

Hausinterne besondere Angebote:

- Komfortzimmer für Paare oder bei erhöhtem Platzbedarf
- beschützender Bereich für demenziell erkrankte Menschen mit 16 Plätzen
- eingestreuete Kurzzeitpflege
- Junge Pflege (9 Plätze) für Menschen unter 60 Jahren, die auf Pflege angewiesen sind
- Hauseigene Kapelle mit regelmäßig stattfindenden katholischen und evangelischen Gottesdiensten
- Offener Empfangsbereich mit Cafeteria
- Friseur im Haus
- Separater Raum, den Bürger, Vereine oder Initiativen aus Elz nutzen können

Verkehrsanbindung/ Einkaufsmöglichkeiten:

Zentral Lage mitten im Ortskern, in verkehrsbeherigter Zone

Parkplätze: Vor der Einrichtung

Ärztliche/Hausärztliche Versorgung:

Zusammenarbeit mit Hausärzten, Apotheken, Krankengymnasten, Ergo- und Logopäden

Hadamar

AWO SOZIALZENTRUM HADAMAR



Adresse:

AWO Sozialzentrum Hadamar

Hammelburg 18
65589 Hadamar
Tel.: (06433) 9130-0
Fax: (06433) 9130-960
E-Mail: hadamar-post@awo-hs.org

Ansprechpartner:

Iris Bausch-Berg, Betriebsleitung

Träger/Inhaber:

AWO Seniorendienste Südhessen gGmbH

Gebäude:

Baujahr 1978
Letzte umfassende Sanierung 2010
Etagen 5
Fahrstuhl/Barrierefreiheit ✓
Gästezimmer auf Anfrage
Eigener Garten/Park (ab 250 m²) ✓

Verpflegung:

Diätwünsche ✓
Eigene Küche ✓
Innerhalb eines Zeitrahmens flexible Essenszeiten ✓
Essen im Zimmer möglich ✓

Zimmerausstattung:

Plätze in Einzelzimmern 79
Plätze in Doppelzimmern 60
Zimmer mit eigenem Bad 109

Seniorenrechte sanitäre Einrichtungen ✓
Probewohnen möglich ✓
Eigene Möbel möglich ✓
Haustiere möglich auf Anfrage

Besetzung nachts und am Wochenende: ✓

Preise: auf Anfrage

Hausinterne besondere Angebote:

Service Wohnen

Parkplätze: vorhanden

Ärztliche/Hausärztliche Versorgung:

nach Wahl,
Hausarztversorgung durch ortsansässige niedergelassene Ärzte

Zertifizierung: DQS ISO 9001

Qualitätsprüfung: 2019

Hahnstätten

SENIORENRESIDENZ AARTAL



Adresse:

Seniorenresidenz Aartal

An der alten Mälzerei 10
65623 Hahnstätten
Tel: (06430) 9266-0
E-Mail: info@hausdeul.de
Internet: www.hausdeul.de

Ansprechpartner:

Pflege- und Betreuungsdienst Haus Deul GmbH, Diez Tel.: (06432) 934-0

Träger/Inhaber:

Eigentumwohnanlage, Informationen siehe oben

Gebäude:

Baujahr 2004
Etagen 3
Fahrstuhl/Barrierefreiheit ✓
Eigener Garten/Park (ab 250 m²) ✓

Zimmerausstattung:

Wohnungen unterschiedlicher Größe 28
Appartements unterschiedlicher Größe 7
Alle Wohnungen/Appartements haben einen funktionellen Zuschnitt und sind seniorenrecht ausgestattet, teilweise mit Balkonen.

Die einzelnen Wohnungen werden entweder selbst genutzt oder von den Eigentümern vermietet.

Seniorenrechte sanitäre Einrichtungen ✓
Probewohnen möglich ✓
Eigene Möbel möglich ✓

Preise: Auf Anfrage

Verkehrsanbindung/Einkaufsmöglichkeiten:

Gute Verkehrsanbindung und Einkaufsmöglichkeiten

Parkplätze:

Eigene Parkplätze für Bewohner und Besucher

Ärztliche/Hausärztliche Versorgung:

Auf Anfrage

Sonstiges/Bemerkungen:

Die pflegerische Betreuung und alle damit verbundenen weiteren Dienstleistungen werden vom Pflege- und Betreuungsdienst Haus Deul, Diez geleistet.

Weitere Informationen erhalten Sie dort:
Tel.: (06432) 934-0

Hünfelden

SCHOTTENER WOHN- UND PFLEGEINRICHTUNGEN GMBH



Adresse:

Schottener

Wohn- und Pflegeeinrichtungen GmbH

Hausgemeinschaften für ältere Menschen
Auf der Hohl 20
65597 Hünfelden-Kirberg

Tel.: (06438) 9131-0

Fax: (06438) 9131-33

E-Mail: ah.kirberg@schotten-sozial.de

Ansprechpartner:

Heike Schmid-Theis, Einrichtungsleitung

Träger/Inhaber:

Schottener

Wohn- und Pflegeeinrichtungen GmbH

Vogelsbergstr. 212

63679 Schotten

Gebäude:

Etagen	2
Fahrstuhl/Barrierefreiheit	✓
Hausgemeinschaften	4
Eigener Garten	✓
Parkplätze	✓

Verpflegung:

Diätwünsche	✓
Eigene Küchen	4
Innerhalb eines Zeitrahmens flexible Essenszeiten	✓
Essen im Zimmer möglich	✓
* alle Kostformen werden auf Anfrage angeboten; „Was möglich ist, machen wir auch möglich“	

Zimmerausstattung*:

Einzelzimmer	48
Zimmer mit eigenem Bad	✓
Seniorengerechte sanitäre Einrichtungen	✓
Probewohnen möglich	✓
Eigene Möbel möglich	✓
Haustiere möglich	✓*
* in Absprache mit der Einrichtungsleitung	

Preise:

Pflegestufe 0	72,19 €
Pflegestufe 1	81,56 €
Pflegestufe 2	88,62 €
Pflegestufe 3	104,80 €
Pflegestufe 4	121,66 €
Pflegestufe 5	129,22 €

Besondere Angebote:

Betreuungsangebote auch am Wochenende

Verkehrsanhbindung/Einkaufsmöglichkeiten:

In der näheren Umgebung besteht die Möglichkeit Einkäufe zu tätigen; wöchentliche Einkaufsfahrt

Ärztliche/Hausärztliche Versorgung:

Vor Ort zwei Hausärzte, freie Arztwahl

Qualitätsprüfung MDK:sehr gut

Katzenelnbogen

SENIORENSTIFT KATZENELNBÖGEN



Adresse:

Seniorenstift Katzenelnbogen

Stiftstraße 14, 56368 Katzenelnbogen

Tel. (06486) 918-0

Fax (06486) 918-123

E-Mail: info@seniorenstift.fliedner.de

Internet: www.seniorenstift.fliedner.de

Ansprechpartner:

Andreas J. Roth

Träger/Inhaber:

Theodor Fliedner Stiftung

Gebäude:

Baujahr	1980
Letzte umfassende Sanierung	2002 bis 2009
Etagen	4
Fahrstuhl/Barrierefreiheit	✓
Gästezimmer	2
Eigener Park mit Teich und Brunnen	✓

Verpflegung:

Voll- und Schonkost, Diäten	✓
Eigene Küche	✓
Essenszeiten innerhalb eines Zeitrahmens von 1 bis 2 Stunden	✓
Essen vom Buffet im Speisesaal, in der Wohngruppe oder auch im Zimmer	✓

Zimmerausstattung:

Plätze in Einzelzimmern	50
Plätze in Doppelzimmern	64
Zimmer mit eigenem Bad	110
Seniorengerechte sanitäre Einrichtungen	✓
Probewohnen möglich	✓
Eigene Möbel möglich	✓
Haustiere möglich	✓

Besetzung nachts und am Wochenende:

Zu allen Tages- und Nachtzeiten sind Fachkräfte in der Einrichtung

Preise: auf Anfrage

Fremdsprachenkenntnisse des Pflegepersonals:

Englisch	✓
Polnisch	✓

Hausinterne besondere Angebote:

- Urlaubsfahrten
- Freizeitausflüge
- Feste zur Begegnung mit dem Gemeinwesen
- Teilnahme und aktive Mitwirkung und Hilfe in allen Alltagsaufgaben

Verkehrsanhbindung/Einkaufen

Eigener Fahrdienst
Öffentlicher Nahverkehr

Parkplätze: 50

Ärztliche/Hausärztliche Versorgung:

Betreuung durch Hausärzte vor Ort
(wöchentliche Hausbesuche)

Freie Arztwahl

Zertifizierung: 2013

Qualitätsprüfung MDK: 2019

Gesamtnote 1,4

Sonstige Bemerkungen

- Kooperation mit dem ambulanten Pflegedienst „fliedner mobil“
- Essen auf Rädern
- Haushaltsnahe Dienstleistungen
- Mitglied im Netzwerk Demenz
- Tagespflege
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege

SENIOREN-CENTRUM KATZENELNBÖGEN



Adresse:

Senioren-Centrum Katzenelnbogen

Aarstraße 15, 56368 Katzenelnbogen

Tel.: (06486) 9036-0

Fax: (06486) 9036-28

E-Mail:

info@seniorencentrum-katzenelnbogen.de

Internet:

www.seniorencentrum-katzenelnbogen.de

Ansprechpartner:

Frau Ina Dierkes-Heimann

Träger/Inhaber:

Seniorenheim Meurer GmbH

Gebäude:

Baujahr	1872
Letzte umfassende Sanierung	2011
Etagen	3
Fahrstuhl/Barrierefreiheit	✓
Parkanlage mit Hochbeeten	3.000 m²

Verpflegung:

Voll- und Schonkost, Wunschmenüs der Bewohner, Diät-kost, Eigene Küche, Bewohner gestalten ihren persönlichen Speiseplan, Mittagstisch im Speisesaal oder in den Hausgemeinschaften, Zimmerservice.

Zimmerausstattung:

Plätze in Einzelzimmern	30
Plätze in Doppelzimmern	62
Zimmer mit eigenem Bad	59
Seniorengerechte sanitäre Einrichtungen	✓
Probewohnen möglich	✓
Eigene Möbel möglich	✓
Haustiere auf Anfrage in Absprache mit der Heimleitung	

Besetzung nachts und am Wochenende:

Die Pflege und Versorgung der Bewohner wird durch einen 3-Schichtbetrieb sichergestellt.

Preise: Auf Anfrage mit Beratung

Fremdsprachenkenntnisse des Pflegepersonals:

Englisch	✓
Russisch	✓
Türkisch	✓

Hausinterne besondere Angebote:

Wöchentlich sowie täglich wechselnde Betreuungsangebote und Veranstaltungen. Ausflüge mit dem haus-eigenen Bus. Konzerte, Theater und Tanzcafé. Friseur und Fußpflege, eigene Ergotherapeutin. Alle 14 Tage besucht Therapiehund Anton von den Maltesern unsere Bewohner

Verkehrsanhbindung/Einkaufsmöglichkeiten

Bushaltestelle direkt vor dem Haus. Einkaufsmöglichkei-ten befinden sich in unmittelbarer Nähe (ca. 400 m) im Zentrum von Katzenelnbogen. Dort befinden sich Einzelhändler sowie Banken und Ärzte.

Parkplätze:

Kostenfreie Parkplätze für Angehörige vorhanden

Ärztliche/Hausärztliche Versorgung:

Durch niedergelassene Ärzte in Katzenelnbogen si-chergestellt. Wöchentliche Visiten erfolgen in unserer Einrichtung sowie im Bedarfsfall sofort. Fachärztliche Begleitung durch die Fachklinik Katzenelnbogen

Zertifizierung:Grüner Haken

Sonstiges / Bemerkungen:

Teilnahme an externen Qualitätszirkeln und Pflegekonferenzen.
Mitglied im Bundesverband privater Anbieter und sozialer Dienste e.V.
Beteiligte Einrichtung im Netzwerk Demenz hat.

Limburg

**SENIORENZENTRUM
WOHNSTADT LIMBURG**



Adresse:
Seniorenzentrum Wohnstadt Limburg
 Gartenstr. 6
 65549 Limburg
 Tel.: (06431) 21565-0
 Fax: (06431) 21565-99
 E-Mail: info@seniorenzentrum-limburg.de
 Internet: www.seniorenzentrum-limburg.de
Ansprechpartner:
 Frank und Simone Lückerrath
Träger/Inhaber:
 Pflegepartner Limburg Aktiv! GmbH

Gebäude:
 Baujahr/eröffnet 2017
 Etagen: 5
 Fahrstuhl/Barrierefreiheit ✓
 Eigener Garten/Park (ab 250 m²) ✓

Verpflegung:
 Diätwünsche ✓
 Eigene Küche ✓
 Innerhalb eines Zeitrahmens
 flexible Essenszeiten ✓
 Essen im Zimmer möglich ✓
 Eigener Garten/Park (ab 250 m²) ✓

Zimmerausstattung:
 Apartments im Seniorenzentrum (32 m²) 99
 Wohnungen im Betreuten Wohnen
 (55-120 m²) 108
 Zimmer mit eigenem Bad ✓
 Seniorengerechte sanitäre Einrichtungen ✓
 Probewohnen möglich ✓
 Eigene Möbel möglich ✓

Besetzung nachts und am Wochenende:
 Besetzung mit Fachpersonal rund um die Uhr,
 24 Stunden täglich, an 365 Tagen im Jahr

Preise: auf Anfrage

Fremdsprachenkenntnisse des Pflegepersonals:
 Ja ✓

Hausinterne besondere Angebote:

- viele verschiedene Beschäftigungsangebote wie z.B. Gymnastik, Bastelarbeiten, Musizieren, Ausflüge u.v.m.
- Veranstaltungen und Feste passend zum Jahreslauf
- eigener Friseur im Haus, Fußpflege

Verkehrsanbindung/Einkaufsmöglichkeiten

- zentrale, aber trotzdem ruhige Lage
- Nähe zum Bahnhof, Bus direkt vor der Tür
- Innenstadt mit allen Einkaufsmöglichkeiten in fünf Gehminuten erreichbar

Parkplätze: Tiefgarage

Ärztliche/Hausärztliche Versorgung:
 Zusammenarbeit mit Ärzten, Apotheken, Krankengymnasten, Ergotherapeuten und Logopäden

Qualitätsprüfung MDK:
 Gesamtnote letzte Prüfung 1,0

Sonstiges / Bemerkungen:

- Tagespflege
- Verhinderungspflege
- ambulanter Pflegedienst im Haus
- Friseur und Fußpflege
- öffentliches Café-Bistro mit täglich wechselndem Tagesmenü und à la Carte-Angebot
- die Limburger Innenstadt ist nur fünf Gehminuten entfernt

**HAUS FELIZITAS
ALTENPFLEGEHEIM**



Adresse:
Haus Felizitas – Altenpflegeheim
 Weilburger Str. 5a, 65549 Limburg
 Tel.: (06431) 58424-0
 Fax: (06431) 58424-199
 E-Mail: bewohnerverwaltung@hausfelizitas.de
 Internet: www.altenhilfe-st-marien.de
Ansprechpartner:
 Frau Ana Schmidt (Einrichtungsleitung)
 Sr. Helga Weidemann SAC (Seelsorgerin,
 Stiftungsbeauftragte)

Träger/Inhaber:
 Altenhilfe St. Marien gGmbH
Gebäude:
 Letzte umfassende Sanierung 2021
 Etagen 5
 Fahrstuhl/Barrierefreiheit ✓
 Eigener Garten/Park (ab 250 m²) ✓

Verpflegung:
 Diätwünsche ✓
 Innerhalb eines Zeitrahmens flexible Essenszeiten ✓
 Essen im Zimmer möglich ✓

Zimmerausstattung:
 Plätze in Einzelzimmern 91
 Zimmer mit eigenem Bad 91
 Seniorengerechte sanitäre Einrichtungen ✓
 Eigene Möbel möglich nach Absprache
 Haustiere möglich nach Absprache

Besetzung nachts und am Wochenende:
 Besetzung rund um die Uhr, 24 Stunden, an 365
 Tagen im Jahr

Preise: auf Anfrage

Fremdsprachenkenntnisse des Pflegepersonals:
 Englisch ✓
 Polnisch ✓
 Russisch ✓

Hausinterne besondere Angebote:

- Gedächtnistraining
- Gymnastik, Spaziergänge
- Bastelarbeiten
- Sing- und Spielrunden
- Ausflüge / Einkaufen
- regelmäßige Gottesdienste
- Veranstaltungen und Feste passend zur Jahreszeit

Verkehrsanbindung/Einkaufsmöglichkeiten:
 Das Zentrum von Limburg ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln schnell zu erreichen.

Parkplätze: vorhanden

Ärztliche/Hausärztliche Versorgung:
 nach Wahl; Zusammenarbeit mit Haus- und Fachärzten, Apotheken, Krankengymnast/innen, Ergotherapeut/innen und Logopäd/innen

Qualitätsprüfung MDK: 2023
 Prüfbericht über den AOK-Pflegenavigator abrufbar

Sonstiges/Bemerkungen:
 Das Pflegeheim befindet sich auf dem Gelände des Provinzhauses der Pallottinerinnen. Eine weitläufige gepflegte Außenanlage lädt zum Spazieren und Verweilen ein

**ALTEN- UND PFLEGEHEIM
THEODOR-FLIEDNER-HAUS**



Adresse:
Alten- und Pflegeheim Theodor-Fliedner-Haus
 Friedrich-Ebert-Str. 30
 65549 Limburg/Lahn
 Tel.: (06431) 9475-0
 Fax: (06431) 9475 - 10
 E-Mail:
 theodor-fliedner-haus@mission-leben.de
 Internet: www.mission-leben.de/limburg

Ansprechpartner:
 Michael Leifeld (Einrichtungsleiter)

Träger/Inhaber:
 Diakonie Limburg gGmbH

Gebäude:
 Baujahr 2001
 Etagen 2
 Fahrstuhl/Barrierefreiheit ✓
 Eigener Garten/Park (ab 250 m²) ✓

Verpflegung:
 Diätwünsche ✓
 Innerhalb eines Zeitrahmens flexible Essenszeiten ✓
 Essen im Zimmer möglich ✓

Zimmerausstattung:
 Plätze in Einzelzimmern 36
 Zimmer mit eigenem Bad 36
 Seniorengerechte sanitäre Einrichtungen ✓
 Eigene Möbel möglich ✓
 Haustiere möglich auf Anfrage
 WLAN ✓

Besetzung nachts und am Wochenende: ✓
Preise: auf Anfrage

Hausinterne besondere Angebote:

- zusätzliche Betreuung an Demenz erkrankter Bewohner/-innen

Parkplätze: ✓

Ärztliche/Hausärztliche Versorgung:
 nach Wahl

Qualitätsprüfung:
 Dokument auf der Website

Sonstiges/Bemerkungen:

- stationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Verhinderungspflege
- Wohnen mit Service (7 Wohnungen)
- Zubereitung der Mahlzeiten in der Schwesterneinrichtung Wichernstift
- Essen auf Rädern
- offener Mittagstisch
- WLAN
- Friseur
- Bushaltestelle in der Nähe

Limburg

ALTEN- UND PFLEGEHEIM WICHERNSTIFT



Adresse:

Alten- und Pflegeheim Wichernstift

Wichernweg 7
65549 Limburg/Lahn
Tel.: (06431) 9475-0
Fax: (06431) 9475-10
E-Mail: wichernstift@mission-leben.de
Internet: www.mission-leben.de/limburg

Ansprechpartner:

Michael Leifeld (Einrichtungsleiter)

Träger/Inhaber:

Diakonie Limburg gGmbH

Gebäude:

Baujahr 1969
Letzte umfassenden Sanierung 2010
Etagen 4
Fahrstuhl/Barrierefreiheit ✓
Eigener Garten/Park (ab 250 m²) ✓

Verpflegung:

Diätwünsche ✓
Eigene Küche ✓
Innerhalb eines Zeitrahmens
flexible Essenszeiten ✓
Essen im Zimmer möglich ✓

Zimmerausstattung:

Plätze in Einzelzimmern 82
Plätze in Doppelzimmern 4
Zimmer mit eigenem Bad 90
Seniorenrechte sanitäre Einrichtungen ✓
Eigene Möbel möglich ✓
Haustiere möglich auf Anfrage
WLAN ✓

Besetzung nachts und am

Wochenende: ✓

Preise: auf Anfrage

Hausinterne besondere Angebote:

- Wohnbereich für Menschen mit Demenz
- zusätzliche Betreuung an Demenz erkrankter Bewohner/-innen

Parkplätze: ✓

Ärztliche/Hausärztliche Versorgung:

nach Wahl

Qualitätsprüfung:

Dokument auf der Website

Sonstiges/Bemerkungen:

- stationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Verhinderungspflege
- Wohnen mit Service (11 Wohnungen)
- Essen auf Rädern
- offener Mittagstisch
- WLAN
- Friseur
- Bushaltestelle in der Nähe

Löhnberg

KREISKRANKENHAUS WEILBURG SENIORENZENTRUM FELLERSBORN



Adresse:

Seniorenzentrum Fellersborn und beschützte Wohngruppe

Fellersborn 18a & b
35792 Löhnberg
Tel.: (06471) 51673-0
Fax: (06471) 51673-401

E-Mail:

daniela.ott@seniorenzentrum-fellersborn.de

Ansprechpartner:

Daniela Ott / Karin Schmitt / Christian Schäfer

Träger/Inhaber:

Kreiskrankenhaus Weilburg gGmbH

Gebäude:

Baujahr2009 und 2017
Etagen 2 und 1
Fahrstuhl/Barrierefreiheit..... ✓
Gästezimmer ✓
Eigener Garten/Park (ab 250 m²) ✓

Verpflegung:

Diätwünsche ✓
Eigene Küche ... Kreiskrankenhaus Weilburg
Innerhalb eines Zeitrahmens
flexible Essenszeiten ✓
Essen im Zimmer möglich ✓

Zimmerausstattung:

Plätze in Einzelzimmern..... 36 und 27 (beschützt)
Zimmer mit eigenem Bad ✓
Seniorenrechte sanitäre Einrichtungen ✓
Probewohnen möglich ✓
Eigene Möbel möglich ✓
Haustiere möglich..... ✓

Besetzung nachts und am Wochenende: ✓

Preise:auf Anfrage

Hausinterne besondere Angebote:

- Besondere Demenzbetreuung

Verkehrsanbindung/ Einkaufsmöglichkeiten gut

Parkplätze: vorhanden

Ärztliche/ Hausärztliche Versorgung: nach Wahl

Mengerskirchen

SENIORENZENTRUM KATHARINA-KASPER-HAUS MENGERSKIRCHEN



Adresse:

Seniorenzentrum Katharina-Kasper-Haus

Dammstr. 12
35794 Mengerskirchen
Tel.: (06476) 91539-0
Fax: (06476) 91539-260

E-Mail:

info@seniorenzentrum-mengerskirchen.de

Internet:

www.seniorenzentrum-mengerskirchen.de

Ansprechpartner:

Alexandra Blaha, Pflegedienstleitung

Träger/Inhaber:

Katharina-Kasper-Haus GmbH

Gebäude:

Baujahr 1925/1984
Letzte umfassende Sanierung 2020
Neubau plus Generalsanierung des Altbaus bis 2022
Etagen 3
Fahrstuhl/Barrierefreiheit ✓
Gästezimmer ✓

Verpflegung:

Diätwünsche ✓
Eigene Küche ✓
Innerhalb eines Zeitrahmens
flexible Essenszeiten ✓

Zimmerausstattung:

Plätze in Einzelzimmern 29
Plätze in Doppelzimmer 12
Zimmer mit eigenem Bad alle
Seniorenrechte sanitäre Einrichtungen ✓
Probewohnen möglich ✓
Eigene Möbel möglich ✓
Haustiere möglich auf Anfrage

Besetzung nachts und am Wochenende: ✓
Besetzung mit Fachpersonal rund um die Uhr, 24 Stunden täglich, an 365 Tagen im Jahr

Preise: auf Anfrage

Fremdsprachenkenntnisse des Pflegepersonals:

Ja ✓

Hausinterne besondere Angebote:

- Hauskapelle mit regelmäßig stattfindenden katholischen und evangelischen Gottesdiensten
- ganztags betreute Gruppe

Verkehrsanbindung/Einkaufsmöglichkeiten:

Im Ortskern von Mengerskirchen gelegen, mit Einkaufsmöglichkeiten

Parkplätze: Vor der Einrichtung

Ärztliche/Hausärztliche Versorgung:

Zusammenarbeit mit ortsansässigen Hausärzten, Apotheke, Krankengymnasten, Ergo- und Logopäden

Qualitätsprüfung MDK:

Gesamtnote letzte Prüfung..... 1,7

Sonstige Bemerkungen

- Kurzzeitpflege
- Verhinderungspflege
- Tagespflege

Waldbrunn

HAUS ANNA ELISABETH



Adresse:
Haus Anna Elisabeth
 In der Wolfgrub 13-17
 65620 Waldbrunn-Hausen
 Tel. 06436 9161-0
 Fax: 06436 9161-29,
 E-Mail:
 anna-elisabeth@caritas-limburg.de

Ansprechpartner:
 Christoph Höhn, Hausleitung
Träger/Inhaber:
 Caritasverband für den Bezirk Limburg e. V.

Gebäude:
 Baujahr/eröffnet: 2001
 Etagen: 2
 Fahrstuhl, Barrierefreiheit: ja
 Großzügige Gemeinschaftsräume: ja
 Eigener Garten / Park (ab 250m2): ja

Verpflegung:
 Versorgung durch die Küche des Seniorenzent-
 rums Mutter-Teresa-Haus Brechen
 Abwechslungsreiches Angebot ✓
 Diät- und Schonkost ✓

Zimmerausstattung:
 Plätze stationäre Pflege 33
 23 Einzelzimmer und 5 Doppelzimmer mit behin-
 dertengerechter Sanitäreinheit
 Eigene Möbel willkommen: ja
 Haustiere möglich: nach Absprache mit der
 Hausleitung
 Betreute Seniorenwohnungen: nein

Besetzung nachts und am Wochenende: ✓
 Besetzung rund um die Uhr,
 24 Stunden täglich an 365 Tagen im Jahr

Preise: Auf Anfrage

Hausinterne besondere Angebote:

- Kurzzeitpflege möglich
- regelmäßig stattfindende katholische und evangelische Gottesdienste
- Friseur
- Betreuung an Demenz erkrankter Bewohner
- Gymnastik
- Sing- und Spielrunden

**Verkehrs-anbindung/Einkaufsmöglich-
 keiten:**
 Ruhe Lage am Ortsrand von Hausen

Parkplätze:
 Vor der Einrichtung
Ärztliche/Hausärztliche Versorgung:
 Zusammenarbeit mit Hausärzten, Apotheken,
 Krankengymnasten, Ergo- und Logopäden

Weilburg

**WEILBURGER STIFT
 ALTEN- UND PFLEGEHEIM**



Adresse:
Weilburger Stift Alten- und Pflegeheim
 Freystädter Str. 9
 35781 Weilburg / Lahn
 Tel.: (06471) 913-0, Fax: (06471) 913-200
 Email: info.weilburger-stift@gfde.de
 Internet: www.weilburg-diakonie.de

Ansprechpartner:
 Martin Falkenberg, Einrichtungsleiter
 Edyta Medwediuk, Pflegedienstleitung
Träger/Inhaber:
 GfdE Gesellschaft für diakonische Einrichtungen
 in Hessen und Nassau mbH, Europaplatz 5, 64293
 Darmstadt

Gebäude:
 Baujahr 1996
 Etagen 6
 Fahrstuhl/Barrierefreiheit ✓, 2 Fahrstühle
 Gästezimmer ✓
 Eigener Garten/Park (ab 250 m²) ✓

Verpflegung:
 Diätwünsche ✓
 Eigene Küche ✓
 Innerhalb eines Zeitrahmens flexible Essenszeiten ✓
 Essen im Zimmer möglich ✓

Zimmerausstattung:
 Plätze in Einzelzimmern 83
 Plätze in Doppelzimmern 12
 Zimmer mit eigenem Bad 95
 Seniorengerechte sanitäre Einrichtungen ✓
 Probewohnen möglich ✓
 Eigene Möbel möglich ✓
 Haustiere möglich Kleintiere und
 nach Abstimmung

Besetzung nachts und am Wochenende:
 Gemäß Rahmenvertrag über die pflegerische
 Versorgung in Hessen

Preise:
 Auf Anfrage oder unter www.weilburg-diakonie.de

Fremdsprachenkenntnisse des Pflegepersonals
 Arabisch, Englisch, Französisch, Russisch, Türkisch ✓
Hausinterne besondere Angebote:
 • Cafeteria
 • Kurzzeitpflege 6 Plätze

Verkehrs-anbindung / Einkaufsmöglichkeiten:
 Citybushaltestelle direkt vor dem Haus,
 Bahnhof ca. 20 Min.

Parkplätze: vorhanden
Ärztliche/Hausärztliche Versorgung:
 Freie Arztwahl
Zertifizierung:
 QM-System Diakonie-Siegel Pflege (Zertifizierungsreife)

Weilrod

**SENIOREN-PARK CARPE DIEM
 WEILROD-HASSELBACH**



Adresse:
**Senioren-Park carpe diem
 Weilrod-Hasselbach**
 Roder Weg 12, 61276 Weilrod-Hasselbach
 Tel.: (06083) 9570-0, Fax: (06083) 9570-2099
 E-Mail: weilrod@senioren-park.de
 Internet: www.senioren-park.de

Ansprechpartner:
 Ulla Staudt (EL); Tatjana Ketter (PDL)
Träger/Inhaber:
 Senioren-Park carpe diem GmbH

Gebäude:
 Baujahr 2008
 Etagen 4
 Fahrstuhl/Barrierefreiheit ✓
 Eigener Garten/Park (ab 250 m²) ✓

Verpflegung:
 Diätwünsche ✓
 Eigene Küche ✓
 Innerhalb eines Zeitrahmens
 flexible Essenszeiten ✓
 Essen im Zimmer möglich ✓

Zimmerausstattung:
 Plätze in Einzelzimmern 70
 Plätze in Doppelzimmern 1
 Zimmer mit eigenem Bad alle
 Seniorengerechte sanitäre Einrichtungen ✓
 Probewohnen möglich ✓
 Eigene Möbel möglich ✓
 Haustiere möglich auf Anfrage

Besetzung nachts und am Wochenende: .. ✓
 Versorgung rund um die Uhr

Preise: auf Anfrage

**Fremdsprachenkenntnisse des Pflegeper-
 sonals:**
 Englisch ✓
 Serbisch ✓

Hausinterne besondere Angebote:
 Gymnastik; Gedächtnistraining; Bastelgruppe;
 Tierbesuche; Erzählcafe; Blumen- und
 Gartengestaltung; Gottesdienste; Singrunde;
 Spielrunde; Männer-Gruppe; Volksliedersingen;
 Ausflüge mit dem hauseigenen Bus;
 Einkaufsfahrten; Konzert

Parkplätze: sind zahlreiche vorhanden
Ärztliche/Hausärztliche Versorgung:
 nach Wahl

Zertifizierung: Grüner Haken
Qualitätsprüfung MDK: Gesamtnote 1,2

Sonstige Bemerkungen

- Stationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Ambulanter Pflegedienst
- Öffentliches Cafe-Restaurant
 „Vier Jahreszeiten“
- Betreutes Wohnen

Weinbach

**HAUS WEILTAL
ALTEN- UND PFLEGEHEIM**



Adresse:

Haus Weiltal Alten- und Pflegeheim

Weinbacher Straße 2,
35796 Weinbach-Freienfels

Tel.: (06471) 380410

E-Mail: info.diakoniestation@gfde.de

Internet: www.weilburg-diakonie.de

Ansprechpartner:

Martin Falkenberg, Einrichtungsleitung

Evgenij Mehrwald, Pflegedienstleitung

Träger/Inhaber:

Gfde Gesellschaft für diakonische Einrichtungen
in Hessen und Nassau mbH, Europaplatz 5,
64293 Darmstadt

Gebäude:

Baujahr ca. 1900
 Letzte umfassende Sanierung 2010 / 2011
 Etagen 4
 Fahrstuhl/Barrierefreiheit ✓
 Gästezimmer ✓
 Eigener Garten/Park (ab 250 m²) ✓

Verpflegung:

Diätwünsche ✓
 Eigene Küche ✓
 Innerhalb eines Zeitrahmens
 flexible Essenszeiten ✓
 Essen im Zimmer möglich ✓

Zimmerausstattung:

Plätze in Einzelzimmern 38
 Zimmer mit eigenem Bad 38
 Seniorengerechte
 sanitäre Einrichtungen ✓
 Probewohnen möglich ✓
 Eigene Möbel möglich ✓
 Haustiere möglich Kleintiere und
 nach Absprache

Besetzung nachts und am Wochenende: ✓

Gemäß Rahmenvertrag über die pflegerische
Versorgung in Hessen

Preise:

Auf Anfrage oder unter www.weilburg-diakonie.
de

**Fremdsprachenkenntnisse des Pflegeper-
sonals:**

Englisch ✓
 Russisch ✓

Hausinterne besondere Angebote:

Wohngruppen für demenziell erkrankte Men-
schen

Beschützende Abteilung

**Verkehrsanbindung/Einkaufsmöglichkei-
ten:**

Bushaltestelle in ca. 100 m Entfernung

Parkplätze: vorhanden

Ärztliche/Hausärztliche Versorgung:

freie Arztwahl